

FACHSERIE

**1**

# BEVÖLKERUNG UND ERWERBSTÄTIGKEIT

## Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland am 10. Juni 1979

Heft 1

Zusammensetzung des derzeitigen Europäischen  
Parlaments sowie Ergebnisse der letzten Wahlen zu  
den nationalen Parlamenten der Mitgliedstaaten  
der Europäischen Gemeinschaften und der Bundes-  
und Landtagswahlen seit 1946

Statistisches Bundesamt  
Bibliothek - Dokumentation - Archiv *09-14218*



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN  
VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ  
Bestellnummer: 2014001 – 79900

Erschienen im Januar 1979  
Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit Quellenangabe gestattet  
Preis: DM 6,90

# Inhalt

	Seite
Vorbemerkung	4
Rechtsgrundlagen für die Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland	5
1 Europäisches Parlament	
1.1 Bevölkerung der Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaften, gegenwärtige und künftige Sitzverteilung im Europäischen Parlament	6
1.2 Abgeordnete der Mitgliedstaaten nach Fraktionen	6
1.3 Abgeordnete der Mitgliedstaaten nach Fraktionen und Parteien	7
1.4 Abgeordnete der Mitgliedstaaten insgesamt nach Fraktionen und Geburtsjahrguppen	8
1.5 Durchschnittsalter der Abgeordneten der Mitgliedstaaten insgesamt nach Fraktionen	8
1.6 Namentliches Verzeichnis der Abgeordneten der Bundesrepublik Deutschland im Europäischen Parlament nach Parteien	8
1.7 Abgeordnete der Bundesrepublik Deutschland im Europäischen Parlament nach Parteien und Geburtsjahrguppen	9
1.8 Durchschnittsalter der Abgeordneten der Bundesrepublik Deutschland im Europäischen Parlament nach Parteien	9
2 Nationale Parlamente der Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaften	
2.1 Allgemeines	9
2.2 Gültige Stimmen und Sitzverteilung nach Parteien	10
2.3 Bevölkerung und Wahlberechtigte im Bundesgebiet ohne Berlin	11
3 Bundestagswahlen	
3.1 Wahltermine seit 1949	12
3.2 Wohnbevölkerung und Wahlberechtigte 1949 bis 1976 nach Ländern	13
3.3 Wahlberechtigte nach Geschlecht und Alter 1953 bis 1976	14
3.4 Wähler und Wahlbeteiligung 1949 bis 1976 nach Ländern	15
3.5 Wähler nach Geschlecht und Alter 1953 bis 1976	16
3.6 Nichtwähler 1949 bis 1976 nach Ländern	17
3.7 Gültige und ungültige Erststimmen 1949 bis 1976 nach Ländern	18
3.8 Gültige und ungültige Zweitstimmen 1949 bis 1976 nach Ländern	19
3.9 Gültige Erststimmen für die SPD 1949 bis 1976 nach Ländern	20
3.10 Gültige Zweitstimmen für die SPD 1949 bis 1976 nach Ländern	21
3.11 Gültige Erststimmen für die CDU und CSU 1949 bis 1976 nach Ländern	22
3.12 Gültige Zweitstimmen für die CDU und CSU 1949 bis 1976 nach Ländern	23
3.13 Gültige Erststimmen für die F.D.P. 1949 bis 1976 nach Ländern	24
3.14 Gültige Zweitstimmen für die F.D.P. 1949 bis 1976 nach Ländern	25
3.15 Gültige Erststimmen für die sonstigen Parteien 1949 bis 1976 nach Ländern — Zusammenfassung —	26
3.16 Gültige Zweitstimmen für die sonstigen Parteien 1949 bis 1976 nach Ländern — Zusammenfassung —	27
3.17 Gültige Zweitstimmen für die sonstigen Parteien 1949 bis 1976 nach Ländern — Einzelnachweis —	28
3.18 Sitze der Parteien in den Bundestagen 1953 bis 1976 nach Ländern	33
3.19 Vom Berliner Abgeordnetenhaus gewählte Bundestagsabgeordnete 1949 bis 1976	35
4 Landtagswahlen	
4.1 Wahltermine seit 1946	37
4.2 Wohnbevölkerung und Wahlberechtigte 1946 bis 1978 nach Ländern	38
4.3 Wähler und Wahlbeteiligung 1946 bis 1978 nach Ländern	39
4.4 Nichtwähler 1946 bis 1978 nach Ländern	40
4.5 Gültige und ungültige Stimmen 1946 bis 1978 nach Ländern	41
4.6 Gültige Stimmen für die SPD 1946 bis 1978 nach Ländern	42
4.7 Gültige Stimmen für die CDU und CSU 1946 bis 1978 nach Ländern	43
4.8 Gültige Stimmen für die F.D.P. 1946 bis 1978 nach Ländern	44
4.9 Gültige Stimmen für die sonstigen Parteien 1946 bis 1978 nach Ländern — Zusammenfassung —	45
4.10 Gültige Stimmen für die sonstigen Parteien 1946 bis 1978 nach Ländern — Einzelnachweis —	46
4.11 Sitze der Parteien in den Landtagen 1946 bis 1978	53
5 Verzeichnis der Parteien und Wählergemeinschaften, die bei den Bundestags- oder Landtagswahlen seit 1949 bzw. 1946 kandidierten	54

## Vorbemerkung

Unter dem Titel „Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland am 10. Juni 1979“ werden in dieser Fachserie die folgenden 7 Hefte herausgegeben:

- Heft 1: Zusammensetzung des derzeitigen Europäischen Parlaments sowie Ergebnisse der letzten Wahlen zu den nationalen Parlamenten der Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaften und der Bundes- und Landtagswahlen seit 1946
- Heft 2: Strukturdaten für die kreisfreien Städte und Landkreise  
(Erscheint voraussichtlich im Februar 1979)
- Heft 3: Vergleichszahlen aus früheren Wahlen für die kreisfreien Städte und Landkreise  
(Erscheint voraussichtlich im März 1979)
- Heft 4: Vorläufige Ergebnisse nach kreisfreien Städten und Landkreisen, Sitzverteilung und vorläufig Gewählte  
(Erscheint voraussichtlich am 11. Juni 1979)
- Heft 5: Endgültige Ergebnisse nach kreisfreien Städten und Landkreisen, Sitzverteilung und Abgeordnete  
(Erscheint voraussichtlich im Juli 1979)
- Heft 6: Wahlbeteiligung und Stimmabgabe der Männer und Frauen nach dem Alter  
(Erscheint voraussichtlich Ende des Jahres 1979)
- Heft 7: Textliche Auswertung der Wahlergebnisse  
(Erscheint im Jahre 1980)

Die Bewerber und Ersatzbewerber für die Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland werden etwa Mitte Mai 1979 unter diesem Titel als Sonderheft veröffentlicht.

Das vorliegende Heft 1 dient – ebenso wie die Hefte 2 und 3 – der Vorbereitung der Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland am 10. Juni 1979. Es enthält Tabellen über die Zusammensetzung des derzeitigen Europäischen Parlaments sowie Ergebnisse der letzten Wahlen zu den nationalen Parlamenten der Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaften sowie der Bundestagswahlen seit 1949 und – mit Ausnahme der Ergebnisse der Bürgerschaftswahl in Bremen am 13. Oktober 1946, der Landtagswahl im ehemaligen Land Württemberg-Baden am 19. November 1950 und der Wahl zur Stadtverordnetenversammlung für Groß-Berlin am 20. Oktober 1946 – die Ergebnisse der Landtagswahlen seit 1946.

Abschnitt 1 (Tabellen 1.1 bis 1.8) enthält Angaben über

- die Bevölkerung der Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaften sowie die gegenwärtige und künftige Sitzverteilung im Europäischen Parlament,
- die Abgeordneten des Europäischen Parlaments nach Mitgliedstaaten, Fraktionen und Parteien, Geburtsjahrgruppen und Durchschnittsalter,
- die Abgeordneten der Bundesrepublik Deutschland im Europäischen Parlament (namentliches Verzeichnis, Geburtsjahrgruppen und Durchschnittsalter) nach Parteien,

Im Abschnitt 2 (Tabellen 2.1 bis 2.3) werden die Ergebnisse der letzten Wahlen zu den nationalen Parlamenten der Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaften sowie die Bevölkerung und die Wahlberechtigten im Bundesgebiet ohne Berlin – Mitte 1979 – aufgrund einer Vorausschätzung ausgewiesen.

Die Abschnitte 3 (Tabellen 3.1 bis 3.19) und 4 (Tabellen 4.1 bis 4.11) enthalten die Ergebnisse der Bundestagswahlen seit 1949 bzw. der Landtagswahlen seit 1946. Nachgewiesen werden die Wahltermine, die Wohnbevölkerung, die Wahlberechtigten, die Wähler und die Wahlbeteiligung (für Bundestagswahlen ab 1953 für das Bundesgebiet ohne Berlin, die Wahlberechtigten und Wähler auch nach dem Alter und dem Geschlecht), die Nichtwähler, die gültigen und ungültigen Stimmen und die Verteilung der gültigen Stimmen auf die einzelnen Parteien bzw. Wählergemeinschaften nach Ländern. Die Tabellen 3.18 und 3.19 bzw. 4.11 enthalten – jeweils nach dem Stand bei der Wahl – die Verteilung der Sitze im Deutschen Bundestag seit der 1. Bundestagswahl und die Sitze der Parteien in den Landtagen (bzw. Bürgerschaften und Stadtverordnetenversammlungen) seit 1946 nach Ländern. Die Reihenfolge der Parteien richtet sich für die im 8. Bundestag vertretenen Parteien nach der Zahl der für sie insgesamt abgegebenen Stimmen, für die sonstigen Parteien nach dem Alphabet.

Als Abschnitt 5 folgt ein alphabetisches Verzeichnis der Parteien bzw. Wählergemeinschaften, die bei den Bundestagswahlen seit 1949 und bei den Landtagswahlen seit 1946 kandidierten.

## Rechtsgrundlagen

### für die Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland

- Gesetz zu dem Beschluß und Akt des Rates der Europäischen Gemeinschaften vom 20. September 1976 zur Einführung allgemeiner unmittelbarer Wahlen der Abgeordneten der Versammlung vom 4. August 1977 (BGBl. I S. 733)
- Gesetz über die Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland (Europawahlgesetz – EuWG) vom 16. Juni 1978 (BGBl. I S. 709)
- Bundeswahlgesetz vom 7. Mai 1956 in der Fassung der Bekanntmachung vom 1. September 1975 (BGBl. I S. 2325) soweit im EuWG nichts anderes bestimmt ist
- Verordnung über die Vorbereitung und Durchführung der Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland (Europawahlordnung – EuWO) vom 23. August 1978 (BGBl. I S. 1405)
- Verordnung über den Einsatz von Wahlgeräten bei Wahlen zum Deutschen Bundestag (Bundeswahlgeräteverordnung) vom 3. September 1975 (BGBl. I S. 2459)
- Bekanntmachung des Wahltages für die Europawahl vom 25. September 1978 (BGBl. I S. 1586)

# 1 Europäisches Parlament

## 1.1 Bevölkerung der Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaften, gegenwärtige und künftige Sitzverteilung im Europäischen Parlament

Mitgliedstaat	Bevölkerung Mitte 1977		Gegenwärtige			Künftige		
	1 000	%	Abgeordnete					
			Anzahl	%	1 Abgeordneter je ... Einwohner	Anzahl	%	1 Abgeordneter je ... Einwohner
Bundesrepublik Deutschland . . . . .	61 396	23,69	36	18,18	1 705 000	81	19,75	758 000
darunter: Berlin (West) . . . . .	1 937	0,75				3 <sup>1)</sup>	0,73	646 000
Belgien . . . . .	9 830	3,79	14	7,07	702 000	24	5,85	410 000
Dänemark . . . . .	5 089	1,96	10	5,05	509 000	16	3,90	318 000
Frankreich . . . . .	53 115	20,50	36	18,18	1 475 000	81	19,75	656 000
Irland . . . . .	3 200	1,23	10	5,05	320 000	15	3,66	213 000
Italien . . . . .	56 446	21,78	36	18,18	1 568 000	81	19,75	697 000
Luxemburg . . . . .	360	0,14	6	3,03	60 000	6	1,50	60 000
Niederlande . . . . .	13 853	5,35	14	7,07	990 000	25	6,10	554 000
Vereinigtes Königreich . . . . .	55 852	21,55	36	18,18	1 551 000	81	19,75	690 000
<b>Insgesamt . . . . .</b>	<b>259 141</b>	<b>100</b>	<b>198</b>	<b>100</b>	<b>1 309 000</b>	<b>410</b>	<b>100</b>	<b>632 000</b>

1) Werden vom Abgeordnetenhaus Berlin gewährt.

## 1.2 Abgeordnete der Mitgliedstaaten nach Fraktionen

— Stand: 9. 10. 1978 —

Fraktion	Abgeordnete der Mitgliedstaaten <sup>1)</sup>									
	Bundesrepublik Deutschland	Belgien	Dänemark	Frankreich	Irland	Italien	Luxemburg	Niederlande	Vereinigtes Königreich	Insgesamt
Christliche Demokraten (C-D) . . . . .	18 (1)	7	—	2	3	15 (1)	2	5	—	52 (2)
Europäische Demokraten für den Fortschritt (DEP) . . . . .	—	—	2	9	6	—	—	—	—	17
Europäische Konservative (C) . . . . .	—	—	2	—	—	—	—	—	16 (1)	18 (1)
Kommunisten und Nahestehende (COM) . . . . .	—	—	1	5	—	12 (2)	—	—	—	18 (2)
Liberale und Demokratische (L) . . . . .	3	2	1	9	—	2	2 (1)	3	1	23 (1)
Sozialisten (S) . . . . .	15	5	4 (1)	10	1	5	2	6 (1)	18 (2)	66 (4)
Fraktionslose (NI) . . . . .	—	—	—	—	—	2	—	—	1 (1)	3 (1)
<b>Insgesamt . . . . .</b>	<b>36 (1)</b>	<b>14</b>	<b>10 (1)</b>	<b>35<sup>2)</sup></b>	<b>10</b>	<b>36 (3)</b>	<b>6 (1)</b>	<b>14 (1)</b>	<b>36 (4)</b>	<b>197 (11)</b>

1) In ( ) gesetzte Zahlen = Frauen, die in den nicht in Klammern gesetzten Zahlen bereits enthalten sind. — 2) Der 36. Abgeordnete stand am Stichtag 9. 10. 1978 noch nicht fest.

Quelle: Bulletin 1978-1979 des Europäischen Parlaments







1 Europäisches Parlament

1.7 Abgeordnete der Bundesrepublik Deutschland im Europäischen Parlament  
nach Parteien und Geburtsjahrggruppen

— Stand: 9. 10. 1978 —

Geburtsjahr- gruppen	Ungefähres Alter von . . . bis . . . Jahren	Abgeordnete 1) (der)				
		CDU	CSU	F.D.P.	SPD	Insgesamt
1944 — 1945 . . . . .	33 — 34	—	—	—	2	2
1939 — 1943 . . . . .	35 — 39	2	—	1	2	5
1934 — 1938 . . . . .	40 — 44	1	—	1	1	3
1929 — 1933 . . . . .	45 — 49	3	—	—	3	6
1924 — 1928 . . . . .	50 — 54	—	1	1	2	4
1919 — 1923 . . . . .	55 — 59	4	1	—	3	8
1914 — 1918 . . . . .	60 — 64	4 (1)	1	—	2	7 (1)
1911 — 1913 . . . . .	65 — 67	—	1	—	—	1
<b>Insgesamt</b> . . . . .		<b>14 (1)</b>	<b>4</b>	<b>3</b>	<b>15</b>	<b>36 (1)</b>

1) In ( ) gesetzte Zahlen = Frauen, die in den nicht in Klammern gesetzten Zahlen bereits enthalten sind.

1.8 Durchschnittsalter der Abgeordneten der Bundesrepublik Deutschland  
im Europäischen Parlament nach Parteien

— Stand: 9. 10. 1978 —

Gegenstand der Nachweisung	Abgeordnete (der)				
	CDU	CSU	F.D.P.	SPD	Insgesamt
Durchschnittsalter in Jahren . . . . .	52,6	60,5	45,0	48,4	51,1

2 Nationale Parlamente der Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaften

2.1 Allgemeines

Mitgliedstaat	Letzte Wahl des Parlaments			Dauer der Legislaturperiode	Alter der Wahlberechtigung	Wahlpflicht
	Datum	Bezeichnung	Abgeordnete			
Bundesrepublik Deutschland . . . . .	3. 10. 1976	Bundestag . . . . .	518	4	18	nein
Belgien . . . . .	17. 4. 1977	Repräsentantenkammer . . . . .	212	4	18	ja 1)
Dänemark . . . . .	15. 2. 1977	Folkething (Volksting) . . . . .	179	4	20	nein
Frankreich . . . . .	12./19. 3. 1978	Nationalversammlung . . . . .	491	5	18	nein
Irland . . . . .	16. 6. 1977	Repräsentantenhaus . . . . .	148 2)	7	18	nein
Italien . . . . .	20./21. 6. 1976	Deputiertenkammer . . . . .	630 3)	5	18	4)
Luxemburg . . . . .	26. 5. 1974	Deputiertenkammer . . . . .	59	5	18	ja 5)
Niederlande . . . . .	25. 5. 1977	Zweite Kammer . . . . .	150	4	18	nein 6)
Vereinigtes Königreich . . . . .	10. 10. 1974	Unterhaus . . . . .	635	5	18	nein

1) Wahlberechtigte, die sich der Stimmabgabe enthalten haben, müssen sich beim Friedensrichter rechtfertigen. — 2) Zahl wird entsprechend der jeweils letzten Volkszählung gesetzlich festgelegt. — 3) Schwankend; ein Abgeordneter auf 80 000 Einwohner. — 4) Bedingte Wahlpflicht. Der Wahlberechtigte, der nicht wählt, muß dies vor seinem Gemeindegemeindevorstand rechtfertigen. — 5) Fernbleiben von der Wahl verlangt eine triftige Entschuldigung beim Friedensrichter. — 6) Aber Erscheinungspflicht.

2 Nationale Parlamente der Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaften

2.2 Gültige Stimmen und Sitzverteilung nach Parteien

Partei		Gültige Stimmen		Sitze	
Name	Kurz-Bezeichnung	Anzahl	%	Anzahl	%
<b>Bundesrepublik Deutschland <sup>1)</sup> (3. 10. 1976)</b>					
Sozialdemokratische Partei Deutschlands	SPD	16 099 019	42,6	214	43,1
Christlich Demokratische Union Deutschlands	CDU	14 367 302	38,0	190	38,3
Christlich-Soziale Union in Bayern	CSU	4 027 499	10,6	53	10,7
Freie Demokratische Partei	F.D.P.	2 995 085	7,9	39	7,9
Sonstige		333 595	0,9	—	—
<b>Insgesamt</b>		<b>37 822 500</b>	<b>100</b>	<b>496 <sup>2)</sup></b>	<b>100</b>

**Belgien (17. 4. 1977)**

Christlich-Soziale Partei von Flandern	C.V.P.	2 005 812	36,0	80	37,7
Christlich-Soziale Partei der Wallonen	P.S.C.				
Sozialistische Partei der Wallonie	P.S.B.	1 473 416	26,4	62	29,2
Sozialistische Partei in Flandern	B.S.P.				
Liberaler Partei für Reformen und Freiheit der Wallonie	P.R.L.W.	866 306	15,5	33	15,6
Flämische Liberale Partei	P.V.V.				
Volksunie/Flämische Sprachpartei	V.U.	559 567	10,0	20	9,4
Demokratische Front der Francophonen in Brüssel	F.D.F.	395 277	7,1	15	7,1
Rassemblement Wallon	R.W.				
Kommunistische Partei Belgiens	K.P.	118 085	2,1	2	0,9
Sonstige		156 595	2,8	—	—
<b>Insgesamt</b>		<b>5 575 058</b>	<b>100</b>	<b>212</b>	<b>100</b>

Quelle: Institut National de Statistique Bruxelles

**Dänemark (15. 2. 1977)**

Sozialdemokraten	S	1 150 355	37,0	65	37,1
Fortschrittspartei	FRP	453 792	14,6	26	14,9
Liberaler Demokraten (Venstre)	V	371 728	12,0	21	12,0
Konservative	KF	263 262	8,5	15	8,6
Demokratisches Zentrum	CD	200 347	6,4	11	6,3
Volkssozialisten	SF	120 357	3,9	7	4,0
Kommunisten	K	114 022	3,7	7	4,0
Radikale Demokraten (Radikal Venstre)		113 330	3,6	6	3,4
Christliche Volkspartei		106 082	3,4	6	3,4
Ein-Steuer-Partei (Glistrup)		102 149	3,3	6	3,4
Linksozialisten		83 667	2,7	5	2,9
Sonstige		27 206	0,9	—	—
<b>Insgesamt</b>		<b>3 106 297</b>	<b>100</b>	<b>175 <sup>3)</sup></b>	<b>100</b>

Quelle: Statistiske Meddelelser 1977: 9 – Danmarks Statistik

**Frankreich**

**1. Wahlgang (12. 3. 1978)**

Parteien der Regierungsmehrheit					
Sammlung für die Republik (Gaullisten)	R.P.R.	6 462 462	22,6	30	44,1
Union für die französische Demokratie	U.D.F.	6 128 849	21,5	33	48,5
Kandidaten außerhalb der U.D.F., die die Politik des Staatspräsidenten stützen		684 985	2,4	—	—
Parteien, die sich auf das gemeinsame Programm beriefen					
Sozialistische Partei	P.S.	6 451 151	22,6	—	—
Kommunistische Partei	P.C.F.	5 870 402	20,6	4	5,9
Linksradikale Bewegung	M.R.G.	603 932	2,1	—	—
Splittergruppen					
Extreme Linke		953 088	3,3	1	1,5
Umweltschützer		612 100	2,1	—	—
Verschiedene		793 274	2,8	—	—
<b>Insgesamt</b>		<b>28 560 243</b>	<b>100</b>	<b>68</b>	<b>100</b>

**2. Wahlgang (19. 3. 1978)**

Regierungsparteien					
Sammlung für die Republik (Gaullisten)	R.P.R.	6 651 756	26,1	118 + 30 = 148	30,2
Union für die französische Demokratie (Zentristen/Giscardisten)	U.D.F.	5 907 603	23,2	104 + 33 = 137	28,0
Kandidaten außerhalb der U.D.F., die die Politik des Staatspräsidenten stützen		305 763	1,2	4	0,8
Verschiedene		57 418	0,2	2	0,4
Unterzeichnerparteien des gemeinsamen Linksprogramms					
Sozialistische Partei	P.S.	7 212 916	28,3	103 + 0 = 103	21,0
Kommunistische Partei	P.C.F.	4 744 868	18,6	82 + 4 = 86	17,6
Linksradikale Bewegung	M.R.G.	595 478	2,4	10 + 0 = 10	2,0
<b>Insgesamt</b>		<b>25 475 802</b>	<b>100</b>	<b>491 <sup>4)</sup></b>	<b>100</b>

Quelle: Informationsblatt N. 181, März 1978 der französischen Botschaft in Bonn.

**Irland (16. 6. 1977)**

Fianna Fail Party	F.F.	811 615	49,8	84	56,8
Fine Gael Party	F.G.	488 767	30,0	43	29,1
Labour Party	Lab.	186 410	11,4	17	11,5
Independents (Unabhängige)		116 235	7,1	4	2,7
Sinn Fein		27 209	1,7	—	—
<b>Insgesamt</b>		<b>1 630 236</b>	<b>100</b>	<b>148</b>	<b>100</b>

Quelle: Europajahrbuch Teil I, 1978 und Bulletin of the Department of Foreign Affairs N. 911, 1. 7. 1977.

1) Zweitstimmen. — 2) Ohne die 22 vom Berliner Abgeordnetenhaus gewählten Bundestagsabgeordneten: SPD = 10, CDU = 11, F.D.P. = 1. — 3) Ohne je 2 Abgeordnete von den Färöer und Grönland. — 4) Einschl. 1 Sitz vom 1. Wahlgang für die „Extreme Linke“.

## 2 Nationale Parlamente der Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaften

### 2.2 Gültige Stimmen und Sitzverteilung nach Parteien

Partei		Gültige Stimmen		Sitze	
Name	Kurz-Bezeichnung	Anzahl	%	Anzahl	%
<b>Italien (20./21. 6. 1976)</b>					
Christ-Demokraten	D.C.	14 209 519	38,7	262	41,6
Kommunistische Partei Italiens	P.C.I.	12 614 650	34,4	228	36,2
Italienische Sozialistische Partei	P.S.I.	3 540 309	9,6	57	9,0
Italienische Sozialbewegung/Nationale Rechte	M.S.I./D.N.	2 238 339	6,1	35	5,6
Sozialdemokratische Partei	P.S.D.I.	1 239 492	3,4	15	2,4
Republikanische Partei Italiens	P.R.I.	1 135 546	3,1	14	2,2
Proletarische Demokraten	P.D.	557 025	1,5	6	1,0
Liberales Partei Italiens	P.L.I.	480 122	1,3	5	0,8
Radikale Partei	P.R.	394 439	1,1	4	0,6
Südtiroler Volkspartei	S.V.P.	184 375	0,5	3	0,5
Kommunisten-Sozialisten-Demokratische Partei Proletarischer Union	P.D.U.P.	26 748	0,1	1	0,2
Sonstige		87 014	0,2	—	—
<b>Insgesamt</b>		<b>36 707 578</b>	<b>100</b>	<b>630</b>	<b>100</b>

Quelle: Annuario Statistico Italiano 1977, November 1977

<b>Luxemburg (26. 5. 1974)</b>					
Sozialistische Arbeiterpartei	P.O.S.L.	875 881	29,1	17	28,8
Christlich-Soziale Volkspartei	P.C.S.	836 990	27,9	18	30,5
Demokratische Partei (Liberales)	P.D.	668 043	22,2	14	23,7
Kommunistische Partei		314 635	10,5	5	8,5
Sozialdemokrat-Partei		276 495	9,2	5	8,5
Sonstige		33 194	1,1	—	—
<b>Insgesamt</b>		<b>3 005 238<sup>1)</sup></b>	<b>100</b>	<b>59</b>	<b>100</b>

Quelle: Annuaire statistique 1977, Statoc. Luxemburg.

<b>Niederlande (25. 5. 1977)</b>					
Arbeiterpartei	P.v.d.A.	2 813 793	33,8	53	35,3
Christdemokraten	C.D.A.	2 652 278	31,9	49	32,7
Volkspartei für Freiheit und Demokratie	V.V.D.	1 492 689	17,9	28	18,7
Demokraten 1966	D'66	452 423	5,4	8	5,3
Nationale Reformpartei	S.G.P.	177 010	2,1	3	2,0
Kommunisten	C.P.N.	143 481	1,7	2	1,3
Progressive Radikale	P.P.R.	140 910	1,7	3	2,0
Reformliga	G.V.P.	79 421	1,0	1	0,7
Sozialistische Pazifisten	P.S.P.	77 972	0,9	1	0,7
Bauernpartei	B.P.	69 914	0,8	1	0,7
Demokratische Sozialisten	DS'70	59 487	0,7	1	0,7
Sonstige		158 234	1,9	—	—
<b>Insgesamt</b>		<b>8 317 612</b>	<b>100</b>	<b>150</b>	<b>100</b>

Quelle: Niederländisches Statistisches Zentralamt.

<b>Vereinigtes Königreich (10. 10. 1974)</b>					
Labour	Lab	11 468 136	39,3	319	50,2
Konservative	Cons	10 428 970	35,7	276	43,5
Liberales	Lib	5 346 800	18,3	13	2,0
Schottische Nationalisten		839 628	2,9	11	1,7
Ulster Unionisten		407 778	1,4	10	1,6
Walisische Nationalisten		166 321	0,6	3	0,5
Sozialdemokraten und Labour (Nordirland)		154 193	0,5	1	0,2
Independent (Nordirland)		32 795	0,1	1	0,2
Neutrale Vorsitzender (Speaker)		35 705	0,1	1	0,2
Sonstige		308 280	1,1	—	—
<b>Insgesamt</b>		<b>29 188 606</b>	<b>100</b>	<b>635</b>	<b>100</b>

1) Jeder Wähler verfügt über soviel Stimmen, wie Abgeordnete im Wahlkreis zu wählen sind.

Quelle: Parliamentary Elections in Britain, Revised May 1978.

### 2.3 Bevölkerung und Wahlberechtigte im Bundesgebiet ohne Berlin \*)

— Stand: Mitte 1979 —

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt		Männlich		Weiblich	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Wohnbevölkerung	59 040	X	28 160	X	30 880	X
Deutsche Bevölkerung	55 320	X	26 090	X	29 230	X
Wahlberechtigte	42 290 <sup>1)</sup>	100	19 430	100	22 860	100
davon im Alter von ... bis ... Jahren:						
18 — 20	2 670	6,3	1 370	7,0	1 300	5,7
21 — 44	18 310	43,3	9 280	47,7	9 030	39,5
45 — 60	10 270	24,3	4 710	24,3	5 560	24,3
60 und mehr	11 040	26,1	4 070	20,9	6 970	30,5

\*) Auf der Grundlage der 5. Koordinierten Bevölkerungsvorausschätzung.

1) Außerdem aus den übrigen EG-Staaten (Belgien, Dänemark, Frankreich, Irland, Italien, Luxemburg, Niederlande, Vereinigtes Königreich) noch etwa 160 000 wahlberechtigte Deutsche.

### **3 Bundestagswahlen**

#### **3.1 Wahltermine seit 1949**

14. August 1949  
6. September 1953  
15. September 1957  
17. September 1961

19. September 1965  
28. September 1969  
19. November 1972  
3. Oktober 1976



**3 Bundestagswahlen**  
**3.3 Wahlberechtigte nach Geschlecht und Alter \*)**

Wahljahr	Wahlberechtigte <sup>1)</sup> im Alter von ... bis ... Jahren										
	insgesamt	18 – 20	21 – 24	25 – 29	30 – 34	35 – 39	40 – 44	45 – 49	50 – 59	60 – 69	70 und mehr
<b>In % der Wahlberechtigten</b>											
<b>Männlich</b>											
1953 <sup>2)</sup>	100	—	8,3	10,8	17,2		23,0		19,6	12,3	8,8
1957	100	—	9,0	11,4	18,4		18,6		21,1	12,4	9,0
1961	100	—	10,0	11,3	20,4		15,8		20,1	13,6	8,8
1965	100	—	8,3	13,3	10,8	10,7	8,9	6,2	18,0	15,2	8,7
1969	100	—	6,9	11,4	12,9	10,5	10,3	8,7	14,2	15,8	9,4
1972	100	5,8	7,8	8,6	11,9	11,0	9,9	8,5	13,0	14,5	9,1
1976	100	6,1	7,8	9,5	8,8	12,4	10,1	9,5	13,5	12,4	9,8
<b>Weiblich</b>											
1953 <sup>2)</sup>	100	—	6,5	10,0	19,1		23,2		18,9	13,3	9,0
1957	100	—	7,3	9,1	19,7		20,3		20,2	14,1	9,4
1961	100	—	8,3	9,1	18,8		18,0		20,5	15,0	10,3
1965	100	—	6,7	10,8	8,7	9,0	10,0	7,4	19,9	16,1	11,4
1969	100	—	5,5	9,3	10,5	8,5	9,2	10,2	16,4	17,3	13,0
1972	100	4,9	6,3	7,1	9,9	9,2	8,2	8,9	15,7	17,0	12,7
1976	100	5,1	6,4	8,1	7,5	10,3	8,6	8,2	15,9	15,9	13,9
<b>Insgesamt</b>											
1953 <sup>2)</sup>	100	—	7,3	10,3	18,3		23,1		19,2	12,9	8,9
1957	100	—	8,1	10,1	19,1		19,5		20,6	13,3	9,2
1961	100	—	9,1	10,1	19,5		17,0		20,3	14,4	9,6
1965	100	—	7,4	11,9	9,7	9,8	9,5	6,8	19,0	15,7	10,2
1969	100	—	6,1	10,2	11,6	9,4	9,7	9,6	15,4	16,6	11,4
1972	100	5,3	7,0	7,8	10,8	10,0	9,0	8,7	14,5	15,8	11,0
1976	100	5,5	7,1	8,8	8,1	11,3	9,3	8,8	14,8	14,3	12,0
<b>Meßzahlen</b>											
Anteil der Wahlberechtigten auf der Basis Wahljahr 1953 = 100 <sup>3)</sup>											
<b>Männlich</b>											
1953 <sup>2)</sup>	.	—	100	100	100		100		100	100	100
1957	.	—	108	106	107		81		108	101	102
1961	.	—	120	105	119		69		103	111	100
1965	.	—	100	123	125		66		92	124	99
1969	.	—	83	106	136		83		72	128	107
1972	.	100	94	80	133		80		66	118	103
1976	.	105	94	88	123		85		69	101	111
<b>Weiblich</b>											
1953 <sup>2)</sup>	.	—	100	100	100		100		100	100	100
1957	.	—	112	91	103		88		107	106	104
1961	.	—	128	91	98		78		108	113	114
1965	.	—	103	108	93		75		105	121	127
1969	.	—	85	93	99		84		87	130	144
1972	.	100	97	71	100		74		83	128	141
1976	.	104	98	81	93		72		84	120	154
<b>Insgesamt</b>											
1953 <sup>2)</sup>	100	—	100	100	100		100		100	100	100
1957	107	—	111	98	104		84		107	103	103
1961	113	—	125	98	107		74		106	112	108
1965	116	—	101	116	107		71		99	122	115
1969	117	—	84	99	115		84		80	129	128
1972	125	100	96	76	114		77		76	122	124
1976	127	104	97	85	106		78		77	111	135
<b>Weibliche Wahlberechtigte je 1 000 männliche Wahlberechtigte</b>											
1953 <sup>2)</sup>	1 215	—	943	1 123	1 348		1 227		1 173	1 316	1 249
1957	1 201	—	963	960	1 288		1 309		1 148	1 365	1 245
1961	1 197	—	989	967	1 100		1 368		1 219	1 327	1 403
1965	1 203	—	976	974	970	1 009	1 356	1 422	1 330	1 281	1 587
1969	1 219	—	979	990	996	993	1 088	1 429	1 410	1 336	1 690
1972	1 172	987	958	973	974	977	975	1 231	1 418	1 372	1 648
1976	1 169	981	965	994	999	969	994	1 010	1 381	1 492	1 657

\*) Ergebnisse der repräsentativen Wahlstatistik.

1) Ohne Personen mit Wahrschein. — 2) Ohne Rheinland-Pfalz, Bayern und Saarland. — 3) Auf der Grundlage von Prozentzahlen errechnet.

### 3 Bundestagswahlen

#### 3.4 Wähler und Wahlbeteiligung nach Ländern

Wahljahr	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Bundesgebiet ohne Berlin
<b>Wähler</b>											
1949	1 431 020	926 435	3 439 964	310 980	6 909 719	2 247 390	1 513 756	2 864 774	4 851 576	X	24 495 614
1953	1 391 768	1 085 279	3 894 742	367 920	8 250 961	2 672 103	1 842 707	3 710 253	5 263 817	X	28 479 550
1957	1 367 225	1 185 178	3 950 248	414 498	9 158 928	2 863 092	1 976 225	4 097 575	5 470 347	589 578	31 072 894
1961	1 431 704	1 227 787	4 083 490	447 936	9 799 429	3 028 241	2 069 927	4 419 748	5 714 545	626 817	32 849 624
1965	1 448 994	1 202 934	4 145 849	452 799	9 920 068	3 073 037	2 114 311	4 598 715	5 803 004	656 496	33 416 207
1969	1 471 900	1 174 981	4 164 690	452 373	9 827 911	3 151 868	2 097 308	4 690 427	5 837 724	653 882	33 523 064
1972	1 665 020	1 242 832	4 684 898	492 431	11 005 807	3 522 483	2 404 007	5 376 985	6 626 216	740 910	37 761 589
1976	1 687 951	1 173 082	4 757 376	475 582	11 066 546	3 585 275	2 448 946	5 452 370	6 764 839	753 786	38 165 753
<b>Mehr (+) oder weniger (–) Wähler gegenüber der jeweils vorangegangenen Wahl</b>											
1953	– 39 252	+ 158 844	+ 454 778	+ 56 940	+ 1 341 242	+ 424 713	+ 328 951	+ 845 479	+ 412 241	X	+ 3 983 936
1957	– 24 543	+ 99 899	+ 55 506	+ 46 578	+ 907 967	+ 190 989	+ 133 518	+ 387 322	+ 206 530	+ 589 578 <sup>1)</sup>	+ 2 593 344
1961	+ 64 479	+ 42 609	+ 133 242	+ 33 438	+ 640 501	+ 165 149	+ 93 702	+ 322 173	+ 244 198	+ 37 239	+ 1 776 730
1965	+ 17 290	– 24 853	+ 62 359	+ 4 863	+ 120 639	+ 44 796	+ 44 384	+ 178 967	+ 88 459	+ 29 679	+ 566 583
1969	+ 22 906	– 27 953	+ 18 841	– 426	– 92 157	+ 78 831	– 17 003	+ 91 712	+ 34 720	– 2 614	+ 106 857
1972	+ 193 120	+ 67 851	+ 520 208	+ 40 058	+ 1 177 896	+ 370 615	+ 306 699	+ 686 558	+ 788 492	+ 87 028	+ 4 238 525
1976	+ 22 931	– 69 750	+ 72 478	– 16 849	+ 60 739	+ 62 792	+ 44 939	+ 75 385	+ 138 623	+ 12 876	+ 404 164
<b>Prozent</b>											
1953	– 2,7	+ 17,1	+ 13,2	+ 18,3	+ 19,4	+ 18,9	+ 21,7	+ 29,5	+ 8,5	X	+ 16,3
1957	– 1,8	+ 9,2	+ 1,4	+ 12,7	+ 11,0	+ 7,1	+ 7,2	+ 10,4	+ 3,9	X <sup>1)</sup>	+ 9,1
1961	+ 4,7	+ 3,6	+ 3,4	+ 8,1	+ 7,0	+ 5,8	+ 4,7	+ 7,9	+ 4,5	+ 6,3	+ 5,7
1965	+ 1,2	– 2,0	+ 1,5	+ 1,1	+ 1,2	+ 1,5	+ 2,1	+ 4,0	+ 1,5	+ 4,7	+ 1,7
1969	+ 1,6	– 2,3	+ 0,5	– 0,1	– 0,9	+ 2,6	– 0,8	+ 2,0	+ 0,6	– 0,4	+ 0,3
1972	+ 13,1	+ 5,8	+ 12,5	+ 8,9	+ 12,0	+ 11,8	+ 14,6	+ 14,6	+ 13,5	+ 13,3	+ 12,6
1976	+ 1,4	– 5,6	+ 1,5	– 3,4	+ 0,6	+ 1,8	+ 1,9	+ 1,4	+ 2,1	+ 1,7	+ 1,1
<b>Wahlbeteiligung</b>											
<b>Wähler in % der Wahlberechtigten</b>											
1949	82,7	81,2	77,7	81,9	79,6	77,3	79,6	70,6	81,1	X	78,5
1953	88,5	87,4	88,7	87,4	86,0	86,7	86,0	81,8	85,8	X	86,0
1957	88,3	89,2	89,0	88,7	88,0	89,1	88,3	84,4	87,7	89,3	87,8
1961	88,0	88,6	88,5	88,2	88,4	89,2	88,2	84,8	87,2	87,7	87,7
1965	85,9	86,4	87,3	86,1	87,6	87,4	88,0	84,8	85,9	89,2	86,8
1969	86,0	87,6	87,5	86,3	87,3	88,2	87,0	85,1	85,2	89,1	86,7
1972	90,5	92,2	91,4	91,0	91,8	91,7	91,6	90,2	89,8	92,9	91,1
1976	90,6	91,1	91,4	90,0	91,3	91,9	91,5	89,1	89,6	92,9	90,7
<b>Meßzahlen</b>											
<b>Wahlbeteiligung der jeweils vorangegangenen Wahl = 100</b>											
1953	107	108	114	107	108	112	108	116	106	X	110
1957	100	102	100	101	102	103	103	103	102	X <sup>1)</sup>	102
1961	100	99	99	99	100	100	100	100	99	98	100
1965	98	98	99	98	99	98	100	100	99	102	99
1969	100	101	100	100	100	101	99	100	99	100	100
1972	105	105	104	105	105	104	105	106	105	104	105
1976	100	99	100	99	99	100	100	99	100	100	100
<b>Wahlbeteiligung 1949 = 100<sup>2)</sup></b>											
1949	100	100	100	100	100	100	100	100	100	X	100
1953	107	108	114	107	108	112	108	116	106	X	110
1957	107	110	115	108	111	115	111	120	108	100	112
1961	106	109	114	108	111	115	111	120	108	98	112
1965	104	106	112	105	110	113	111	120	106	100	111
1969	104	108	113	105	110	114	109	121	105	100	110
1972	109	114	118	111	115	119	115	128	111	104	116
1976	110	112	118	110	115	119	115	126	110	104	116

1) 1957 zum ersten Mal an einer Bundestagswahl teilgenommen. – 2) Saarland 1957 = 100.

**3 Bundestagswahlen**  
**3.5 Wähler nach Geschlecht und Alter \*)**

Wahljahr	Wähler <sup>1)</sup> im Alter von ... bis ... Jahren										
	insgesamt	18 – 20	21 – 24	25 – 29	30 – 34	35 – 39	40 – 44	45 – 49	50 – 59	60 – 69	70 und mehr
<b>In % der Wähler</b>											
<b>Männlich</b>											
1953 <sup>2)</sup>	100	—	7,4	10,1	17,1		23,4	20,4	12,9	8,7	
1957	100	—	8,2	10,8	18,4		19,1	21,8	12,9	8,9	
1961	100	—	8,9	10,7	20,7		16,2	20,8	14,0	8,6	
1965	100	—	7,2	12,4	10,7	10,9	9,2	6,5	18,7	15,8	8,6
1969	100	—	6,0	10,5	12,7	10,6	10,6	9,1	14,8	16,5	9,2
1972	100	5,4	7,1	8,2	11,8	11,1	10,1	8,8	13,5	15,0	8,9
1976	100	5,7	7,1	9,1	8,6	12,4	10,3	9,9	14,1	13,0	9,9
<b>Weiblich</b>											
1953 <sup>2)</sup>	100	—	5,9	9,6	19,3		24,1	19,9	13,5	7,7	
1957	100	—	6,8	8,8	20,0		21,0	20,9	14,3	8,2	
1961	100	—	7,7	8,9	19,3		18,7	21,2	15,2	9,0	
1965	100	—	6,2	10,4	8,8	9,3	10,4	7,6	20,7	16,5	10,1
1969	100	—	5,0	9,0	10,7	8,7	9,6	10,7	17,0	17,7	11,6
1972	100	4,6	6,0	7,0	10,0	9,4	8,4	9,3	16,2	17,3	11,8
1976	100	4,7	5,9	7,8	7,5	10,5	8,8	8,5	16,5	16,4	13,3
<b>Insgesamt</b>											
1953 <sup>2)</sup>	100	—	6,6	9,8	18,3		23,8	20,1	13,2	8,2	
1957	100	—	7,4	9,7	19,3		20,1	21,3	13,6	8,5	
1961	100	—	8,3	9,7	19,9		17,6	21,0	14,7	8,8	
1965	100	—	6,6	11,3	9,7	10,0	9,8	7,1	19,8	16,2	9,4
1969	100	—	5,5	9,7	11,6	9,6	10,0	10,0	16,0	17,1	10,5
1972	100	5,0	6,5	7,6	10,8	10,2	9,2	9,1	15,0	16,2	10,4
1976	100	5,2	6,5	8,4	8,0	11,4	9,5	9,2	15,4	14,8	11,7
<b>Meßzahlen</b>											
Anteil der Wähler auf der Basis Wahljahr 1953 = 100 <sup>3)</sup>											
<b>Männlich</b>											
1953 <sup>2)</sup>	—	100	100	100	100		100	100	100	100	
1957	—	111	107	108	108		82	107	100	102	
1961	—	120	106	121	121		69	102	109	99	
1965	—	97	123	126	126		67	92	122	99	
1969	—	81	104	136	136		84	73	128	106	
1972	100	96	81	134	134		81	66	116	102	
1976	106	96	90	123	123		86	69	101	114	
<b>Weiblich</b>											
1953 <sup>2)</sup>	—	100	100	100	100		100	100	100	100	
1957	—	115	92	104	104		87	105	106	106	
1961	—	131	93	100	100		78	107	113	117	
1965	—	105	108	94	94		75	104	122	131	
1969	—	85	94	101	101		84	85	131	151	
1972	100	102	73	101	101		73	81	128	153	
1976	102	100	81	93	93		72	83	121	173	
<b>Insgesamt</b>											
1953 <sup>2)</sup>	100	—	100	100	100		100	100	100	100	
1957	109	—	112	99	105		84	106	103	104	
1961	115	—	126	99	109		74	104	111	107	
1965	117	—	100	115	108		71	99	123	115	
1969	118	—	83	99	116		84	80	130	128	
1972	133	100	98	78	115		77	75	123	127	
1976	134	104	98	86	106		79	77	112	143	
<b>Weibliche Wähler auf je 1 000 männliche Wähler</b>											
1953 <sup>2)</sup>	1 172	—	937	1 111	1 329		1 208	1 139	1 225	1 039	
1957	1 157	—	956	945	1 258		1 275	1 111	1 284	1 062	
1961	1 161	—	1 003	958	1 081		1 336	1 182	1 262	1 219	
1965	1 163	—	994	975	959	988	1 321	1 369	1 283	1 214	1 373
1969	1 183	—	988	1 017	993	977	1 065	1 385	1 357	1 271	1 490
1972	1 157	979	971	986	983	976	968	1 219	1 389	1 339	1 523
1976	1 159	962	965	999	1 009	980	992	1 003	1 355	1 464	1 563

\*) Ergebnisse der repräsentativen Wahlstatistik.

1) Ohne Personen mit Wahlschein. — 2) Ohne Rheinland-Pfalz, Bayern und Saarland. — 3) Auf der Grundlage von Prozentzahlen errechnet.



### 3 Bundestagswahlen

#### 3.6 Nichtwähler nach Ländern

Wahljahr	Schleswig - Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nordrhein - Westfalen	Hessen	Rheinland - Pfalz	Baden - Württemberg	Bayern	Saarland	Bundes- gebiet ohne Berlin
<b>Nichtwähler</b>											
1949	300 002	214 779	985 646	68 859	1 772 075	658 849	387 041	1 192 156	1 132 599	X	6 712 006
1953	181 712	156 601	494 076	53 038	1 348 148	409 680	300 630	826 502	871 003	X	4 641 390
1957	181 736	143 479	488 637	52 752	1 248 078	351 764	260 798	760 240	770 152	70 393	4 328 029
1961	194 437	158 624	529 622	59 824	1 286 346	367 044	278 181	792 135	837 183	87 695	4 591 091
1965	238 272	190 060	602 476	72 931	1 402 559	443 004	289 460	826 411	949 272	79 743	5 094 188
1969	239 611	166 513	596 248	71 737	1 431 737	421 468	312 868	819 853	1 013 922	80 214	5 154 171
1972	174 157	105 785	441 617	48 497	986 999	318 621	219 683	583 729	748 930	56 695	3 684 713
1976	176 082	114 391	448 304	52 764	1 051 987	314 179	227 944	666 094	782 981	57 536	3 892 262
<b>Mehr (+) oder weniger (-) Nichtwähler gegenüber der jeweils vorangegangenen Wahl</b>											
1953	- 118 290	- 58 178	- 491 570	- 15 821	- 423 927	- 249 169	- 86 411	- 365 654	- 261 596	X	- 2 070 616
1957	+ 24	- 13 122	- 5 439	- 286	- 100 070	- 57 916	- 39 832	- 66 262	- 100 851	+ 70 393	- 313 361
1961	+ 12 701	+ 15 145	+ 40 985	+ 7 072	+ 38 268	+ 15 280	+ 17 383	+ 31 895	+ 67 031	+ 17 302	+ 263 062
1965	+ 43 835	+ 31 436	+ 72 854	+ 13 107	+ 116 213	+ 75 960	+ 11 279	+ 34 276	+ 112 089	- 7 952	+ 503 097
1969	+ 1 339	- 23 547	- 6 228	- 1 194	+ 29 178	- 21 536	+ 23 408	- 6 558	+ 64 650	+ 471	+ 59 983
1972	- 65 454	- 60 728	- 154 631	- 23 240	- 444 738	- 102 847	- 93 185	- 236 124	- 264 992	- 23 519	- 1 469 458
1976	+ 1 925	+ 8 606	+ 6 687	+ 4 267	+ 64 988	- 4 442	+ 8 261	+ 82 365	+ 34 051	+ 841	+ 207 549
<b>Prozent</b>											
1953	- 39,4	- 27,1	- 49,9	- 23,0	- 23,9	- 37,8	- 22,3	- 30,7	- 23,1	X	- 30,8
1957	+ 0,0	- 8,4	- 1,1	- 0,5	- 7,4	- 14,1	- 13,2	- 8,0	- 11,6	X <sup>1)</sup>	6,8
1961	+ 7,0	+ 10,6	+ 8,4	+ 13,4	+ 3,1	+ 4,3	+ 6,7	+ 4,2	+ 8,7	+ 24,6	+ 6,1
1965	+ 22,5	+ 19,8	+ 13,8	+ 21,9	+ 9,0	+ 20,7	+ 4,1	+ 4,3	+ 13,4	- 9,1	+ 11,0
1969	+ 0,6	- 12,4	- 1,0	- 1,6	+ 2,1	- 4,9	+ 8,1	- 0,8	+ 6,8	+ 0,6	+ 1,2
1972	- 27,3	- 36,5	- 25,9	- 32,4	- 31,1	- 24,4	- 29,8	- 28,8	- 26,1	- 29,3	- 28,5
1976	+ 1,1	+ 8,1	+ 1,5	+ 8,8	+ 6,6	- 1,4	+ 3,8	+ 14,1	+ 4,5	+ 1,5	+ 5,6
<b>Nichtbeteiligung an der Wahl in % der Wahlberechtigten</b>											
1949	17,3	18,8	22,3	18,1	20,4	22,7	20,4	29,4	18,9	X	21,5
1953	11,5	12,6	11,3	12,6	14,0	13,3	14,0	18,2	14,2	X	14,0
1957	11,7	10,8	11,0	11,3	12,0	10,9	11,7	15,6	12,3	10,7	12,2
1961	12,0	11,4	11,5	11,8	11,6	10,8	11,8	15,2	12,8	12,3	12,3
1965	14,1	13,6	12,7	13,9	12,4	12,6	12,0	15,2	14,1	10,8	13,2
1969	14,0	12,4	12,5	13,7	12,7	11,8	13,0	14,9	14,8	10,9	13,3
1972	9,5	7,8	8,6	9,0	8,2	8,3	8,4	9,8	10,2	7,1	8,9
1976	9,4	8,9	8,6	10,0	8,7	8,1	8,5	10,9	10,4	7,1	9,3
<b>Meßzahlen</b>											
<b>Nichtwähler 1949 = 100<sup>2)</sup></b>											
1949	100	100	100	100	100	100	100	100	100	X	100
1953	61	73	50	77	76	62	78	69	77	X	69
1957	61	67	50	77	70	53	67	64	68	100	64
1961	65	74	54	87	73	56	72	66	74	125	68
1965	79	88	61	106	79	67	75	69	84	113	76
1969	80	78	60	104	81	64	81	69	90	114	77
1972	58	49	45	70	56	48	57	49	66	81	55
1976	59	53	45	77	59	48	59	56	69	82	58
<b>Nichtbeteiligung an der Wahl 1949 = 100<sup>2)</sup></b>											
1949	100	100	100	100	100	100	100	100	100	X	100
1953	66	67	51	70	69	59	69	62	75	X	65
1957	68	57	49	62	59	48	57	53	65	100	57
1961	69	61	52	65	57	48	58	52	68	115	57
1965	82	72	57	77	61	56	59	52	75	101	61
1969	81	66	56	76	62	52	64	51	78	102	62
1972	55	41	39	50	40	37	41	33	54	66	41
1976	54	47	39	55	43	36	42	37	55	66	43

1) 1957 zum ersten Mal an einer Bundestagswahl teilgenommen. - 2) Saarland 1957 = 100.

### 3 Bundestagswahlen

#### 3.7 Gültige und ungültige Erststimmen nach Ländern

Wahljahr	Schleswig - Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein - Westfalen	Hessen	Rheinland - Pfalz	Baden - Württemberg	Bayern	Saarland	Bundesgebiet ohne Berlin
<b>Gültige Erststimmen</b>											
1949 <sup>1)</sup>	1 397 671	905 444	3 365 965	303 865	6 726 543	2 128 278	1 431 556	2 745 453	4 727 623	X	23 732 398
1953	1 354 178	1 047 678	3 749 035	359 832	7 994 686	2 577 533	1 762 045	3 601 128	5 073 645	X	27 519 760
1957	1 334 648	1 166 080	3 827 696	405 757	8 936 963	2 760 185	1 908 217	3 954 757	5 303 364	558 547	30 156 214
1961	1 399 349	1 209 644	4 001 840	439 624	9 565 976	2 943 882	2 000 282	4 273 898	5 578 310	591 661	32 004 466
1965	1 407 936	1 179 133	4 036 239	441 119	9 660 392	2 976 919	2 031 769	4 437 880	5 638 328	627 334	32 437 049
1969	1 444 755	1 160 584	4 086 007	441 324	9 591 257	3 078 497	2 048 165	4 553 275	5 679 132	630 520	32 713 516
1972	1 646 552	1 235 079	4 638 089	487 570	10 877 706	3 485 576	2 370 712	5 306 004	6 528 620	727 871	37 303 779
1976	1 673 626	1 166 421	4 647 598	472 108	10 959 285	3 544 031	2 421 469	5 384 526	6 682 626	743 954	37 695 644
<b>Mehr (+) oder weniger (-) gegenüber der jeweils vorangegangenen Wahl</b>											
1953	- 43 493	+ 142 234	+ 383 070	+ 55 967	+ 1 268 143	+ 449 255	+ 330 489	+ 855 675	+ 346 022	X	+ 3 787 362
1957	- 19 530	+ 118 402	+ 78 661	+ 45 925	+ 942 277	+ 182 652	+ 146 172	+ 353 629	+ 229 719	+ 558 547 <sup>2)</sup>	+ 2 636 454
1961	+ 64 701	+ 43 564	+ 174 144	+ 33 867	+ 629 013	+ 183 697	+ 92 065	+ 319 141	+ 274 946	+ 33 114	+ 1 848 252
1965	+ 8 587	- 30 511	+ 34 399	+ 1 495	+ 94 416	+ 33 037	+ 31 487	+ 163 982	+ 60 018	+ 35 673	+ 432 583
1969	+ 36 819	- 18 549	+ 49 768	+ 205	- 69 135	+ 101 578	+ 16 396	+ 115 395	+ 40 804	+ 3 186	+ 276 467
1972	+ 201 797	+ 74 495	+ 552 082	+ 46 246	+ 1 286 449	+ 407 079	+ 322 547	+ 752 729	+ 849 488	+ 97 351	+ 4 590 263
1976	+ 27 074	- 68 658	+ 9 509	- 15 462	+ 81 579	+ 58 455	+ 50 757	+ 78 522	+ 154 006	+ 16 083	+ 391 865
<b>Prozent</b>											
1953	- 3,1	+ 15,7	+ 11,4	+ 18,4	+ 18,9	+ 21,1	+ 23,1	+ 31,2	+ 7,3	X	+ 16,0
1957	- 1,4	+ 11,3	+ 2,1	+ 12,8	+ 11,8	+ 7,1	+ 8,3	+ 9,8	+ 4,5	X <sup>2)</sup>	+ 9,6
1961	+ 4,8	+ 3,7	+ 4,5	+ 8,3	+ 7,0	+ 6,7	+ 4,8	+ 8,1	+ 5,2	+ 5,9	+ 6,1
1965	+ 0,6	- 2,5	+ 0,9	+ 0,3	+ 1,0	+ 1,1	+ 1,6	+ 3,8	+ 1,1	+ 6,0	+ 1,4
1969	+ 2,6	- 1,6	+ 1,2	+ 0,0	- 0,7	+ 3,4	+ 0,8	+ 2,6	+ 0,7	+ 0,5	+ 0,9
1972	+ 14,0	+ 6,4	+ 13,5	+ 10,5	+ 13,4	+ 13,2	+ 15,7	+ 16,5	+ 15,0	+ 15,4	+ 14,0
1976	+ 1,6	- 5,6	+ 0,2	- 3,2	+ 0,7	+ 1,7	+ 2,1	+ 1,5	+ 2,4	+ 2,2	+ 1,1
<b>Ungültige Erststimmen</b>											
1949 <sup>1)</sup>	33 349	20 991	73 999	7 115	183 176	119 112	82 200	119 321	123 953	X	763 216
1953	37 590	37 601	145 707	8 088	256 275	94 570	80 662	109 125	190 172	X	959 790
1957	32 577	19 098	122 552	8 741	221 965	102 907	68 008	142 818	166 983	31 031	916 680
1961	32 355	18 143	81 650	8 312	233 453	84 359	69 645	145 850	136 235	35 156	845 158
1965	41 058	23 801	109 610	11 680	259 676	96 118	82 542	160 835	164 676	29 162	979 158
1969	27 145	14 397	78 683	11 049	236 654	73 371	49 143	137 152	158 592	23 362	809 548
1972	18 468	7 753	46 809	4 861	128 101	36 907	33 295	70 981	97 596	13 039	457 810
1976	14 325	6 661	109 778	3 474	107 261	41 244	27 477	67 844	82 213	9 832	470 109
<b>in % aller Erststimmen</b>											
1949 <sup>1)</sup>	2,3	2,3	2,2	2,3	2,7	5,3	5,4	4,2	2,6	X	3,1
1953	2,7	3,5	3,7	2,2	3,1	3,5	4,4	2,9	3,6	X	3,4
1957	2,4	1,6	3,1	2,1	2,4	3,6	3,4	3,5	3,1	5,3	3,0
1961	2,3	1,5	2,0	1,9	2,4	2,8	3,4	3,3	2,4	5,6	2,6
1965	2,8	2,0	2,6	2,6	2,6	3,1	3,9	3,5	2,8	4,4	2,9
1969	1,8	1,2	1,9	2,4	2,4	2,3	2,3	2,9	2,7	3,6	2,4
1972	1,1	0,6	1,0	1,0	1,2	1,0	1,4	1,3	1,5	1,8	1,2
1976	0,8	0,6	2,3	0,7	1,0	1,2	1,1	1,2	1,2	1,3	1,2
<b>Mehr (+) oder weniger (-) gegenüber der jeweils vorangegangenen Wahl</b>											
1953	+ 4 241	+ 16 610	+ 71 708	+ 973	+ 73 099	- 24 542	- 1 538	- 10 196	+ 66 219	X	+ 196 574
1957	- 5 013	- 18 503	- 23 155	+ 653	- 34 310	+ 8 337	- 12 654	+ 33 693	- 23 189	+ 31 031	- 43 110
1961	- 222	- 955	- 40 902	- 429	+ 11 488	- 18 548	+ 1 637	+ 3 032	- 30 748	+ 4 125	- 71 522
1965	+ 8 703	+ 5 658	+ 27 960	+ 3 368	+ 26 223	+ 11 759	+ 12 897	+ 14 985	+ 28 441	- 5 994	+ 134 000
1969	- 13 913	- 9 404	- 30 927	- 631	- 23 022	- 22 747	- 33 399	- 23 683	- 6 084	- 5 800	- 169 610
1972	- 8 677	- 6 644	- 31 874	- 6 188	- 108 553	- 36 464	- 15 848	- 66 171	- 60 996	- 10 323	- 351 738
1976	- 4 143	- 1 092	+ 62 969	- 1 387	- 20 840	+ 4 337	- 5 818	- 3 137	- 15 383	- 3 207	+ 12 299
<b>Prozent</b>											
1953	+ 12,7	+ 79,1	+ 96,9	+ 13,7	+ 39,9	- 20,6	- 1,9	- 8,5	+ 53,4	X	+ 25,8
1957	- 13,3	- 49,2	- 15,9	+ 8,1	- 13,4	+ 8,8	- 15,7	+ 30,9	- 12,2	X <sup>2)</sup>	- 4,5
1961	- 0,7	- 5,0	- 33,4	- 4,9	+ 5,2	- 18,0	+ 2,4	+ 2,1	- 18,4	+ 13,3	- 7,8
1965	+ 26,9	+ 31,2	+ 34,2	+ 40,5	+ 11,2	+ 13,9	+ 18,5	+ 10,3	+ 20,9	- 17,0	+ 15,9
1969	- 33,9	- 39,5	- 28,2	- 5,4	- 8,9	- 23,7	- 40,5	- 14,7	- 3,7	- 19,9	- 17,3
1972	- 32,0	- 46,1	- 40,5	- 56,0	- 45,9	- 49,7	- 32,2	- 48,2	- 38,5	- 44,2	- 43,4
1976	- 22,4	- 14,1	+ 134,5	- 28,5	- 16,3	+ 11,8	- 17,5	- 4,4	- 15,8	- 24,6	+ 2,7

1) Jeder Wähler hatte nur eine Stimme. - 2) 1957 zum ersten Mal an einer Bundestagswahl teilgenommen.



3 Bundestagswahlen

3.9 Gültige Erststimmen für die SPD nach Ländern

Table with 12 columns: Wahljahr, Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen, Bremen, Nordrhein-Westfalen, Hessen, Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg, Bayern, Saarland, Bundesgebiet ohne Berlin. Rows show data for years 1949, 1953, 1957, 1961, 1965, 1969, 1972, and 1976.

Gültige Erststimmen für die SPD

Table showing absolute values for 'Gültige Erststimmen für die SPD' across various regions and years from 1949 to 1976.

in % aller gültigen Erststimmen

Table showing the percentage of valid first votes for the SPD in each region across years from 1949 to 1976.

Mehr (+) oder weniger (-) gegenüber der jeweils vorangegangenen Wahl

Table showing the change in the number of first votes compared to the previous election for each region and year from 1953 to 1976.

Prozent

Table showing the percentage change in first votes compared to the previous election for each region and year from 1953 to 1976.

Meßzahlen

Anteil an allen gültigen Erststimmen 1949 = 100<sup>2)</sup>

Table showing the index of first votes relative to the 1949 level (index = 100) for each region and year from 1949 to 1976.

Anteil an allen gültigen Erststimmen der jeweils vorangegangenen Wahl = 100

Table showing the index of first votes relative to the previous election (index = 100) for each region and year from 1953 to 1976.

1) Jeder Wähler hatte nur eine Stimme. -- 2) Saarland 1957 = 100.

3 Bundestagswahlen

3.10 Gültige Zweitstimmen für die SPD nach Ländern

Wahljahr	Schleswig - Holstein	Hamburg	Nieder-sachsen	Bremen	Nordrhein - Westfalen	Hessen	Rheinland - Pfalz	Baden - Württemberg	Bayern	Saarland	Bundes- gebiet ohne Berlin
<b>Gültige Zweitstimmen für die SPD</b>											
1949 <sup>1)</sup>	413 257	358 873	1 125 295	104 509	2 109 172	684 042	408 905	655 506	1 075 416	X	6 934 975
1953	357 798	403 410	1 136 522	138 846	2 553 014	862 701	482 686	825 704	1 184 262	X	7 944 943
1957	404 595	528 645	1 255 204	184 003	2 965 616	1 037 166	578 203	1 009 019	1 394 811	138 309	9 495 571
1961	495 728	560 038	1 526 824	212 734	3 549 359	1 233 312	659 830	1 342 885	1 652 642	194 003	11 427 355
1965	549 901	572 859	1 614 540	215 487	4 149 910	1 366 010	754 175	1 470 040	1 869 467	250 797	12 813 186
1969	633 537	637 051	1 797 376	232 779	4 534 471	1 492 916	825 379	1 675 702	1 983 020	253 485	14 065 716
1972	804 446	673 517	2 235 911	284 028	5 509 886	1 697 322	1 067 953	2 069 169	2 483 136	349 801	17 175 169
1976	779 599	614 284	2 129 502	255 544	5 153 959	1 626 365	1 013 574	1 980 313	2 201 692	344 187	16 099 019

	in % aller gültigen Zweitstimmen										
1949 <sup>1)</sup>	29,6	39,6	33,4	34,4	31,4	32,1	28,6	23,9	22,7	X	29,2
1953	26,5	38,1	30,1	39,0	31,9	33,7	27,2	23,0	23,3	X	28,8
1957	30,8	45,8	32,8	46,2	33,5	38,0	30,4	25,8	26,4	25,1	31,8
1961	36,4	46,9	38,7	49,7	37,3	42,8	33,5	32,1	30,1	33,5	36,2
1965	38,8	48,3	39,8	48,5	42,6	45,7	36,7	33,0	33,1	39,8	39,3
1969	43,5	54,6	43,8	52,0	46,8	48,2	40,1	36,5	34,6	39,9	42,7
1972	48,6	54,4	48,1	58,1	50,4	48,5	44,9	38,9	37,8	47,9	45,8
1976	46,4	52,6	45,7	54,0	46,9	45,7	41,7	36,6	32,8	46,1	42,6

	Mehr (+) oder weniger (-) gegenüber der jeweils vorangegangenen Wahl											
1953	- 55 459	+ 44 537	+ 11 227	+ 34 337	+ 443 842	+ 178 659	+ 73 781	+ 170 198	+ 108 846	X	+ 1 009 968	
1957	+ 46 797	+ 125 235	+ 118 682	+ 45 157	+ 412 602	+ 174 465	+ 95 517	+ 183 315	+ 210 549	+ 138 309	+ 1 550 628	
1961	+ 91 133	+ 31 393	+ 271 620	+ 28 731	+ 583 743	+ 196 146	+ 81 627	+ 333 866	+ 257 831	+ 55 694	+ 1 931 784	
1965	+ 54 173	+ 12 821	+ 87 716	+ 2 753	+ 600 551	+ 132 698	+ 94 345	+ 127 155	+ 216 825	+ 56 794	+ 1 385 831	
1969	+ 83 636	+ 64 192	+ 182 836	+ 17 292	+ 384 561	+ 126 906	+ 71 204	+ 205 662	+ 113 553	+ 2 688	+ 1 252 530	
1972	+ 170 909	+ 36 466	+ 438 535	+ 51 249	+ 975 415	+ 204 406	+ 242 574	+ 393 467	+ 500 116	+ 96 316	+ 3 109 453	
1976	- 24 847	- 59 233	- 106 409	- 28 484	- 355 927	- 70 957	- 54 379	- 88 856	- 281 444	- 5 614	- 1 076 150	

	Prozent											
1953	- 13,4	+ 12,4	+ 1,0	+ 32,9	+ 21,0	+ 26,1	+ 18,0	+ 26,0	+ 10,1	X	+ 14,6	
1957	+ 13,1	+ 31,0	+ 10,4	+ 32,5	+ 16,2	+ 20,2	+ 19,8	+ 22,2	+ 17,8	X	+ 19,5	
1961	+ 22,5	+ 5,9	+ 21,6	+ 15,6	+ 19,7	+ 18,9	+ 14,1	+ 33,1	+ 18,5	+ 40,3	+ 20,3	
1965	+ 10,9	+ 2,3	+ 5,7	+ 1,3	+ 16,9	+ 10,8	+ 14,3	+ 9,5	+ 13,1	+ 29,3	+ 12,1	
1969	+ 15,2	+ 11,2	+ 11,3	+ 8,0	+ 9,3	+ 9,3	+ 9,4	+ 14,0	+ 6,1	+ 1,1	+ 9,8	
1972	+ 27,0	+ 5,7	+ 24,4	+ 22,0	+ 21,5	+ 13,7	+ 29,4	+ 23,5	+ 25,2	+ 38,0	+ 22,1	
1976	- 3,1	- 8,8	- 4,8	- 10,0	- 6,5	- 4,2	- 5,1	- 4,3	- 11,3	- 1,6	- 6,3	

Meßzahlen

	Anteil an gültigen Zweitstimmen 1949 = 100 <sup>2)</sup>										
1949	100	100	100	100	100	100	100	100	100	X	100
1953	90	96	90	113	102	105	95	96	103	X	99
1957	104	116	98	134	107	118	106	108	116	100	109
1961	123	118	116	144	119	133	117	134	133	133	124
1965	131	122	119	141	136	142	128	138	146	159	135
1969	147	138	131	151	149	150	140	153	152	159	146
1972	164	137	144	169	161	151	157	163	167	191	157
1976	157	133	137	157	149	142	146	153	144	184	146

	Anteil an allen gültigen Zweitstimmen der jeweils vorangegangenen Wahl = 100										
1953	90	96	90	113	102	105	95	96	103	X	99
1957	116	120	109	118	105	113	112	112	113	X	110
1961	118	102	118	108	111	113	110	124	114	133	114
1965	107	103	103	98	114	107	110	103	110	119	109
1969	112	113	110	107	110	105	109	111	105	100	109
1972	112	100	110	112	108	101	112	107	109	120	107
1976	95	97	95	93	93	94	93	94	87	96	93

1) Jeder Wähler hatte nur eine Stimme. — 2) Saarland 1957 = 100.

3 Bundestagswahlen

3.11 Gültige Erststimmen für die CDU und CSU nach Ländern

Wahljahr	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern 1)	Saarland	Bundesgebiet ohne Berlin
Gültige Erststimmen für die CDU und CSU 2)											
1949 <sup>3)</sup>	428 956	178 786	593 691	51 290	2 481 523	454 437	702 125	1 087 828	1 380 448	X	7 359 084
1953	666 475	215 376	1 049 883	85 669	4 034 990	760 423	925 829	1 839 014	2 450 286	X	12 027 945
1957	670 199	445 149	1 428 300	124 688	4 911 300	1 064 466	1 031 349	2 111 326	3 068 418	306 355 <sup>4)</sup>	15 161 550
1961	609 048	392 417	1 606 479	121 347	4 602 409	1 055 277	988 462	1 955 620	3 104 742	291 936	14 727 737
1965	715 058	452 116	1 919 789	153 888	4 655 973	1 158 372	1 017 950	2 256 883	3 204 648	301 290	15 835 967
1969	682 746	392 088	1 860 364	144 234	4 253 791	1 193 890	990 951	2 324 562	3 094 176	294 522	15 231 324
1972	705 966	411 876	2 007 358	145 418	4 517 830	1 411 018	1 105 288	2 679 772	3 620 625	320 287	16 925 438
1976	745 302	420 932	2 147 647	154 642	4 907 990	1 597 948	1 214 976	2 887 782	4 008 514	345 938	18 431 671

in % aller gültigen Erststimmen											
1949 <sup>3)</sup>	30,7	19,7	17,6	16,9	36,9	21,4	49,0	39,6	29,2	X	31,0
1953	49,2	20,6	28,0	23,8	50,5	29,5	52,5	51,1	48,3	X	43,7
1957	50,2	38,2	37,3	30,7	55,0	38,6	54,0	53,4	57,9	54,8 <sup>4)</sup>	50,3
1961	43,5	32,4	40,1	27,6	48,1	35,8	49,4	45,8	55,7	49,3	46,0
1965	50,8	38,3	47,6	34,9	48,2	38,9	50,1	50,9	56,8	48,0	48,8
1969	47,3	33,8	45,5	32,7	44,4	38,8	48,4	51,1	54,5	46,7	46,6
1972	42,9	33,3	43,3	29,8	41,5	40,5	46,6	50,5	55,5	44,0	45,4
1976	44,5	36,1	46,2	32,8	44,8	45,1	50,2	53,6	60,0	46,5	48,9

Mehr (+) oder weniger (-) gegenüber der jeweils vorangegangenen Wahl											
1953	+ 237 519	+ 36 590	+ 456 192	+ 34 379	+ 1 553 467	+ 305 986	+ 223 704	+ 751 186	+ 1 069 838	X	+ 4 668 861
1957	+ 3 724	+ 229 773	+ 378 417	+ 39 019	+ 876 310	+ 304 043	+ 105 520	+ 272 312	+ 618 132	+ 306 355	+ 3 133 605
1961	- 61 151	- 52 732	+ 178 179	- 3 341	- 308 891	- 9 189	- 42 887	- 155 706	+ 36 324	- 14 419	- 433 813
1965	+ 106 010	+ 59 699	+ 313 310	+ 32 541	+ 53 564	+ 103 095	+ 29 488	+ 301 263	+ 99 906	+ 9 354	+ 1 108 230
1969	- 32 312	- 60 028	- 59 425	- 9 654	- 402 182	+ 35 518	- 26 999	+ 67 679	- 110 472	- 6 768	- 604 643
1972	+ 23 220	+ 19 788	+ 146 994	+ 1 184	+ 264 039	+ 217 128	+ 114 337	+ 355 210	+ 526 449	+ 25 765	+ 1 694 114
1976	+ 39 336	+ 9 056	+ 140 289	+ 9 224	+ 390 160	+ 186 930	+ 109 688	+ 208 010	+ 387 889	+ 25 651	+ 1 506 233

Prozent											
1953	+ 55,4	+ 20,5	+ 76,8	+ 67,0	+ 62,6	+ 67,3	+ 31,9	+ 69,1	+ 77,5	X	+ 63,4
1957	+ 0,6	+ 106,7	+ 36,0	+ 45,5	+ 21,7	+ 40,0	+ 11,4	+ 14,8	+ 25,2	X	+ 26,1
1961	- 9,1	- 11,8	+ 12,5	- 2,7	- 6,3	- 0,9	- 4,2	- 7,4	+ 1,2	- 4,7	- 2,9
1965	+ 17,4	+ 15,2	+ 19,5	+ 26,8	+ 1,2	+ 9,8	+ 3,0	+ 15,4	+ 3,2	+ 3,2	+ 7,5
1969	- 4,5	- 13,3	- 3,1	- 6,3	- 8,6	+ 3,1	- 2,7	+ 3,0	- 3,4	- 2,2	- 3,8
1972	+ 3,4	+ 5,0	+ 7,9	+ 0,8	+ 6,2	+ 18,2	+ 11,5	+ 15,3	+ 17,0	+ 8,7	+ 11,1
1976	+ 5,6	+ 2,2	+ 7,0	+ 6,3	+ 8,6	+ 13,2	+ 9,9	+ 7,8	+ 10,7	+ 8,0	+ 8,9

Meßzahlen											
Anteil an allen gültigen Erststimmen 1949 = 100 <sup>5)</sup>											
1949	100	100	100	100	100	100	100	100	100	X	100
1953	160	105	159	141	137	138	107	129	165	X	141
1957	164	194	212	182	149	180	110	135	198	100	162
1961	142	164	228	163	130	167	101	116	191	90	148
1965	165	194	270	207	131	182	102	129	195	88	157
1969	154	172	259	193	120	181	99	129	187	85	150
1972	140	169	246	176	112	189	95	128	190	80	146
1976	145	183	263	194	121	211	102	135	205	85	158

Anteil an allen gültigen Erststimmen der jeweils vorangegangenen Wahl = 100											
1953	160	105	159	141	137	138	107	129	165	X	141
1957	102	185	133	129	109	131	103	105	120	X	115
1961	87	85	108	90	87	93	91	86	96	90	91
1965	117	118	119	126	100	109	101	111	102	97	106
1969	93	88	96	94	92	100	97	100	96	97	95
1972	91	99	95	91	93	104	96	99	102	94	97
1976	104	108	107	110	108	111	108	106	108	106	108

1) Nur CSU. -- 2) CSU nur in Bayern; 1957 auch im Saarland neben der CDU. -- 3) Jeder Wähler hatte nur eine Stimme. -- 4) Darunter CSU: 117 732 oder 21,1%. -- 5) Saarland 1957 = 100.

## 3 Bundestagswahlen

## 3.12 Gültige Zweitstimmen für die CDU und CSU nach Ländern

Wahljahr	Schleswig - Holstein	Hamburg	Nieder-sachsen	Bremen	Nordrhein - Westfalen	Hessen	Rheinland - Pfalz	Baden - Württemberg	Bayern <sup>1)</sup>	Saarland	Bundes- gebiet ohne Berlin
<b>Gültige Zweitstimmen für die CDU und CSU <sup>2)</sup></b>											
1949 <sup>3)</sup>	428 956	178 786	593 691	51 290	2 481 523	454 437	702 125	1 087 828	1 380 448	X	7 359 084
1953	636 570	389 335	1 330 982	88 456	3 915 320	849 125	924 932	1 881 874	2 427 387	X	12 443 981
1957	631 147	432 262	1 495 343	121 264	4 813 996	1 116 494	1 019 709	2 061 701	3 015 892	300 591 <sup>4)</sup>	15 008 399
1961	569 216	380 613	1 536 956	115 493	4 530 553	1 003 279	964 270	1 899 266	3 014 471	284 255	14 298 372
1965	682 626	446 133	1 855 124	150 889	4 593 281	1 130 871	1 013 573	2 219 808	3 136 506	295 257	15 524 068
1969	671 822	397 246	1 854 514	144 422	4 222 914	1 190 642	982 640	2 322 349	3 115 652	292 986	15 195 187
1972	695 140	411 974	1 988 720	144 471	4 484 657	1 409 771	1 090 339	2 648 810	3 615 183	316 955	16 806 020
1976	740 927	418 994	2 129 143	153 842	4 892 278	1 593 695	1 211 208	2 882 365	4 027 499	344 850	18 394 801
<b>in % aller gültigen Zweitstimmen</b>											
1949 <sup>3)</sup>	30,7	19,7	17,6	16,9	36,9	21,4	49,0	39,6	29,2	X	31,0
1953	47,1	36,7	35,2	24,8	48,9	33,2	52,1	52,4	47,8	X	45,2
1957	48,1	37,4	39,1	30,4	54,4	40,9	53,7	52,8	57,2	54,5 <sup>4)</sup>	50,2
1961	41,8	31,9	39,0	27,0	47,6	34,9	48,9	45,3	54,9	49,0	45,3
1965	48,2	37,6	45,8	34,0	47,1	37,8	49,3	49,9	55,6	46,8	47,6
1969	46,2	34,0	45,2	32,3	43,6	38,4	47,8	50,7	54,4	46,1	46,1
1972	42,0	33,3	42,7	29,6	41,0	40,3	45,9	49,8	55,1	43,4	44,9
1976	44,1	35,9	45,7	32,5	44,5	44,8	49,9	53,3	60,0	46,2	48,6
<b>Mehr (+) oder weniger (–) gegenüber der jeweils vorangegangenen Wahl</b>											
1953	+ 207 614	+ 210 549	+ 737 291	+ 37 166	+ 1 433 797	+ 394 688	+ 222 807	+ 794 046	+ 1 046 939	X	+ 5 084 897
1957	– 5 423	+ 42 927	+ 164 361	+ 32 808	+ 898 676	+ 267 369	+ 94 777	+ 179 827	+ 588 505	+ 300 591	+ 2 564 418
1961	– 61 931	– 51 649	+ 41 613	– 5 771	– 283 443	– 113 215	– 55 439	– 162 435	– 1 421	– 16 336	– 710 027
1965	+ 113 410	+ 65 520	+ 318 168	+ 35 396	+ 62 728	+ 127 592	+ 49 303	+ 320 542	+ 122 035	+ 11 002	+ 1 225 696
1969	– 10 804	– 48 887	– 610	– 6 467	– 370 367	+ 59 771	– 30 933	+ 102 541	– 20 854	– 2 271	– 328 881
1972	+ 23 318	+ 14 728	+ 134 206	+ 49	+ 261 743	+ 219 129	+ 107 699	+ 326 461	+ 499 531	+ 23 969	+ 1 610 833
1976	+ 45 787	+ 7 020	+ 140 423	+ 9 371	+ 407 621	+ 183 924	+ 120 869	+ 233 555	+ 412 316	+ 27 895	+ 1 588 781
<b>Prozent</b>											
1953	+ 48,4	+ 117,8	+ 124,2	+ 72,5	+ 57,8	+ 86,9	+ 31,7	+ 73,0	+ 75,8	X	+ 69,1
1957	– 0,9	+ 11,0	+ 12,3	+ 37,1	+ 23,0	+ 31,5	+ 10,2	+ 9,6	+ 24,2	X	+ 20,6
1961	– 9,8	– 11,9	+ 2,8	– 4,8	– 5,9	– 10,1	– 5,4	– 7,9	– 0,0	– 5,4	– 4,7
1965	+ 19,9	+ 17,2	+ 20,7	+ 30,6	+ 1,4	+ 12,7	+ 5,1	+ 16,9	+ 4,0	+ 3,9	+ 8,6
1969	– 1,6	– 11,0	– 0,0	– 4,3	– 8,1	+ 5,3	– 3,1	+ 4,6	– 0,7	– 0,8	– 2,1
1972	+ 3,5	+ 3,7	+ 7,2	+ 0,0	+ 6,2	+ 18,4	+ 11,0	+ 14,1	+ 16,0	+ 8,2	+ 10,6
1976	+ 6,6	+ 1,7	+ 7,1	+ 6,5	+ 9,1	+ 13,0	+ 11,1	+ 8,8	+ 11,4	+ 8,8	+ 9,5
<b>Meßzahlen</b>											
<b>Anteil an allen gültigen Zweitstimmen 1949 = 100 <sup>5)</sup></b>											
1949	100	100	100	100	100	100	100	100	100	X	100
1953	153	186	200	147	133	155	106	132	164	X	146
1957	157	190	222	180	147	191	110	133	196	100	162
1961	136	162	222	160	129	163	100	114	188	90	146
1965	157	191	260	201	128	177	101	126	190	86	154
1969	150	173	257	191	118	179	98	128	186	85	149
1972	137	169	243	175	111	188	94	126	189	80	145
1976	144	182	260	192	121	209	102	135	205	85	157
<b>Anteil an allen gültigen Zweitstimmen der jeweils vorangegangenen Wahl = 100</b>											
1953	153	186	200	147	133	155	106	132	164	X	146
1957	102	102	111	123	111	123	103	101	120	X	111
1961	87	85	100	89	88	85	91	86	96	90	90
1965	115	118	117	126	99	108	101	110	101	96	105
1969	96	90	99	95	93	102	97	102	98	99	97
1972	91	98	94	92	94	105	96	98	101	94	97
1976	105	108	107	110	109	111	109	107	109	106	108

1) Nur CSU. – 2) CSU nur in Bayern; 1957 auch im Saarland neben der CDU. – 3) Jeder Wähler hatte nur eine Stimme. – 4) Darunter CSU: 117 732 oder 21,1 %. – 5) Saarland 1957 = 100.

**3 Bundestagswahlen**  
**3.13 Gültige Erststimmen für die F.D.P. nach Ländern**

Wahljahr	Schleswig - Holstein	Hamburg	Nieder-sachsen	Bremen	Nordrhein - Westfalen	Hessen	Rheinland - Pfalz	Baden - Württemberg	Bayern	Saarland	Bundes- gebiet ohne Berlin
<b>Gültige Erststimmen für die F.D.P.</b>											
1949 <sup>1)</sup>	103 492	143 371	252 141	39 228	581 456	597 081	226 625	482 381	404 145	X	2 829 920
1953	51 684	186 694	308 663	28 169	683 465	610 534	226 874	502 041	369 442	X	2 967 566
1957	67 164	105 558	223 521	22 125	528 307	243 877	185 300	547 010	252 341	101 031	2 276 234
1961	174 848	182 919	476 886	63 985	1 063 302	425 210	255 961	697 279	450 506	75 373	3 866 269
1965	97 236	92 513	360 034	45 992	596 375	308 146	180 286	515 025	320 121	46 566	2 562 294
1969	58 488	45 340	191 416	35 011	412 187	168 231	108 694	305 433	193 956	35 895	1 554 651
1972	69 583	65 752	207 187	34 786	530 974	183 553	113 062	296 286	260 019	29 311	1 790 513
1976	112 007	94 599	283 448	51 656	703 914	244 232	157 468	375 122	353 354	41 883	2 417 683
<b>in % aller gültigen Erststimmen</b>											
1949 <sup>1)</sup>	7,4	15,8	7,5	12,9	8,6	28,1	15,8	17,6	8,5	X	11,9
1953	3,8	17,8	8,2	7,8	8,5	23,7	12,9	13,9	7,3	X	10,8
1957	5,0	9,1	5,8	5,5	5,9	8,8	9,7	13,8	4,8	18,1	7,5
1961	12,5	15,1	11,9	14,6	11,1	14,4	12,8	16,3	8,1	12,7	12,1
1965	6,9	7,8	8,9	10,4	6,2	10,4	8,9	11,6	5,7	7,4	7,9
1969	4,0	3,9	4,7	7,9	4,3	5,5	5,3	6,7	3,4	5,7	4,8
1972	4,2	5,3	4,5	7,1	4,9	5,3	4,8	5,6	4,0	4,0	4,8
1976	6,7	8,1	6,1	10,9	6,4	6,9	6,5	7,0	5,3	5,6	6,4
<b>Mehr (+) oder weniger (-) gegenüber der jeweils vorangegangenen Wahl</b>											
1953	- 51 808	+ 43 323	+ 56 522	- 11 059	+ 102 009	+ 13 453	+ 249	+ 19 660	- 34 703	X	+ 137 646
1957	+ 15 480	- 81 136	- 85 142	- 6 044	- 155 158	- 366 657	- 41 574	+ 44 969	- 117 101	+ 101 031	- 691 332
1961	+ 107 684	+ 77 361	+ 253 365	+ 41 860	+ 534 995	+ 181 333	+ 70 661	+ 150 269	+ 198 165	- 25 658	+ 1 590 035
1965	- 77 612	- 90 406	- 116 852	- 17 993	- 466 927	- 117 064	- 75 675	- 182 254	- 130 385	- 28 807	- 1 303 975
1969	- 38 748	- 47 173	- 168 618	- 10 981	- 184 188	- 139 915	- 71 592	- 209 592	- 126 165	- 10 671	- 1 007 643
1972	+ 11 095	+ 20 412	+ 15 771	- 225	+ 118 787	+ 15 322	+ 4 368	- 9 147	+ 66 063	- 6 584	+ 235 862
1976	+ 42 424	+ 28 847	+ 76 261	+ 16 870	+ 172 940	+ 60 679	+ 44 406	+ 78 836	+ 93 335	+ 12 572	+ 627 170
<b>Prozent</b>											
1953	- 50,1	+ 30,2	+ 22,4	- 28,2	+ 17,5	+ 2,3	+ 0,1	+ 4,1	- 8,6	X	+ 4,9
1957	+ 30,0	- 43,5	- 27,6	- 21,5	- 22,7	- 60,1	- 18,3	+ 9,0	- 31,7	X	- 23,3
1961	+ 160,3	+ 73,3	+ 113,4	+ 189,2	+ 101,3	+ 74,4	+ 38,1	+ 27,5	+ 78,5	- 25,4	+ 69,9
1965	- 44,4	- 49,4	- 24,5	- 28,1	- 43,9	- 27,5	- 29,6	- 26,1	- 28,9	- 38,2	- 33,7
1969	- 39,8	- 51,0	- 46,8	- 23,9	- 30,9	- 45,4	- 39,7	- 40,7	- 39,4	- 22,9	- 39,3
1972	+ 19,0	+ 45,0	+ 8,2	- 0,6	+ 28,8	+ 9,1	+ 4,0	- 3,0	+ 34,1	- 18,3	+ 15,2
1976	+ 61,0	+ 43,9	+ 36,8	+ 48,5	+ 32,6	+ 33,1	+ 39,3	+ 26,6	+ 35,9	+ 42,9	+ 35,0
<b>Meßzahlen</b>											
<b>Anteil an allen gültigen Erststimmen 1949 = 100<sup>2)</sup></b>											
1949	100	100	100	100	100	100	100	100	100	X	100
1953	51	113	109	60	99	84	82	79	86	X	91
1957	68	58	77	43	69	31	61	78	56	100	63
1961	169	96	159	113	129	51	81	93	95	70	102
1965	93	49	119	81	72	37	56	66	67	41	66
1969	54	25	63	61	50	20	34	38	40	31	40
1972	57	34	60	55	57	19	30	32	47	22	40
1976	91	51	81	84	74	25	41	40	62	31	54
<b>Anteil an allen gültigen Erststimmen der jeweils vorangegangenen Wahl = 100</b>											
1953	51	113	109	60	99	84	82	79	86	X	91
1957	132	51	71	71	69	37	75	99	66	X	69
1961	250	166	205	265	188	164	132	118	169	70	161
1965	55	52	75	71	56	72	70	71	70	58	65
1969	58	50	53	76	69	53	60	58	60	77	61
1972	105	136	96	90	114	96	91	84	118	70	100
1976	160	153	136	154	131	130	135	125	133	140	133

1) Jeder Wähler hatte nur eine Stimme. — 2) Saarland 1957 = 100.





**3 Bundestagswahlen**

**3.15 Gültige Erststimmen für die sonstigen Parteien nach Ländern \*)**

– Zusammenfassung der sonstigen Parteien –

Wahljahr	Schleswig - Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nordrhein - Westfalen	Hessen	Rheinland - Pfalz	Baden - Württemberg	Bayern	Saarland	Bundes- gebiet ohne Berlin
<b>Gültige Erststimmen für die sonstigen Parteien</b>											
1949 <sup>1)</sup> . . . . .	451 966	224 414	1 394 838	108 838	1 554 392	392 718	93 901	519 738	1 867 614	X	6 608 419
1953 . . . . .	274 755	228 743	1 228 178	104 398	667 183	317 536	115 899	416 774	1 039 526	X	4 392 992
1957 . . . . .	184 724	76 526	896 674	70 297	448 039	380 620	105 444	243 050	650 549	10 838	3 066 761
1961 . . . . .	105 293	63 926	362 220	34 162	306 669	191 720	80 166	235 557	332 963	25 727	1 738 403
1965 . . . . .	43 875	49 944	122 658	22 611	229 636	114 710	68 071	160 365	199 781	28 663	1 040 314
1969 . . . . .	60 913	52 300	182 995	26 256	349 725	158 580	104 893	199 809	350 802	38 894	1 525 167
1972 . . . . .	12 922	14 452	34 198	6 176	85 058	34 588	24 343	61 250	75 726	10 876	359 589
1976 . . . . .	12 716	17 899	34 347	9 089	96 372	41 271	22 437	61 224	71 149	8 465	374 969
<b>in % aller gültigen Erststimmen</b>											
1949 <sup>1)</sup> . . . . .	32,3	24,8	41,4	35,8	23,1	18,5	6,6	18,9	39,5	X	27,8
1953 . . . . .	20,3	21,8	32,8	29,0	8,3	12,3	6,6	11,6	20,5	X	16,0
1957 . . . . .	13,8	6,6	23,4	17,3	5,0	13,8	5,5	6,1	12,3	1,9	10,2
1961 . . . . .	7,5	5,3	9,1	7,8	3,2	6,5	4,0	5,5	6,0	4,3	5,4
1965 . . . . .	3,1	4,2	3,0	5,1	2,4	3,9	3,4	3,6	3,5	4,6	3,2
1969 . . . . .	4,2	4,5	4,5	5,9	3,6	5,2	5,1	4,4	6,2	6,2	4,7
1972 . . . . .	0,8	1,2	0,7	1,3	0,8	1,0	1,0	1,2	1,2	1,5	1,0
1976 . . . . .	0,8	1,5	0,7	1,9	0,9	1,2	0,9	1,1	1,1	1,1	1,0
<b>Mehr (+) oder weniger (-) gegenüber der jeweils vorangegangenen Wahl</b>											
1953 . . . . .	- 177 211	+ 4 329	- 166 660	- 4 440	- 887 209	- 75 182	+ 21 998	- 102 964	- 828 088	X	- 2 215 427
1957 . . . . .	- 90 031	- 152 217	- 331 504	- 34 101	- 219 144	+ 63 084	- 10 455	- 173 724	- 388 977	+ 10 838	- 1 326 231
1961 . . . . .	- 79 431	- 12 600	- 534 454	- 36 135	- 141 370	- 188 900	- 25 278	- 7 493	- 317 586	+ 14 889	- 1 328 358
1965 . . . . .	- 61 418	- 13 982	- 239 562	- 11 551	- 77 033	- 77 010	- 12 095	- 75 192	- 133 182	+ 2 936	- 698 089
1969 . . . . .	+ 17 038	+ 2 356	+ 60 337	+ 3 645	+ 120 089	+ 43 870	+ 36 822	+ 39 444	+ 151 021	+ 10 231	+ 484 853
1972 . . . . .	- 47 991	- 37 848	- 148 797	- 20 080	- 264 667	- 123 992	- 80 550	- 138 559	- 275 076	- 28 018	- 1 165 578
1976 . . . . .	- 206	+ 3 447	+ 149	+ 2 913	+ 11 314	+ 6 683	- 1 906	- 26	- 4 577	- 2 411	+ 15 380
<b>Prozent</b>											
1953 . . . . .	- 39,2	+ 1,9	- 11,9	- 4,1	- 57,1	- 19,1	+ 23,4	- 19,8	- 44,3	X	- 33,5
1957 . . . . .	- 32,8	- 66,5	- 27,0	- 32,7	- 32,8	+ 19,9	- 9,0	- 41,7	- 37,4	X	- 30,2
1961 . . . . .	- 43,0	- 16,5	- 59,6	- 51,4	- 31,6	- 49,6	- 24,0	- 3,1	- 48,8	+ 137,4	- 43,3
1965 . . . . .	- 58,3	- 21,9	- 66,1	- 33,8	- 25,1	- 40,2	- 15,1	- 31,9	- 40,0	+ 11,4	- 40,2
1969 . . . . .	+ 38,8	+ 4,7	+ 49,2	+ 16,1	+ 52,3	+ 38,2	+ 54,1	+ 24,6	+ 75,6	+ 35,7	+ 46,6
1972 . . . . .	- 78,8	- 72,4	- 81,3	- 76,5	- 75,7	- 78,2	- 76,8	- 69,3	- 78,4	- 72,0	- 76,4
1976 . . . . .	- 1,6	+ 23,9	+ 0,4	+ 47,2	+ 13,3	+ 19,3	- 7,8	- 0,0	- 6,0	- 22,2	+ 4,3
<b>Meßzahlen</b>											
<b>Anteil an allen gültigen Erststimmen 1949 = 100 <sup>2)</sup></b>											
1949 . . . . .	100	100	100	100	100	100	100	100	100	X	100
1953 . . . . .	63	88	79	81	36	66	100	61	52	X	58
1957 . . . . .	43	27	57	48	22	75	83	32	31	100	37
1961 . . . . .	23	21	22	22	14	35	61	29	15	226	19
1965 . . . . .	10	17	7	14	10	21	52	19	9	242	12
1969 . . . . .	13	18	11	16	16	28	77	23	16	326	17
1972 . . . . .	2	5	2	4	3	5	15	6	3	79	4
1976 . . . . .	2	6	2	5	4	6	14	6	3	58	4
<b>Anteil an allen gültigen Erststimmen der jeweils vorangegangenen Wahl = 100</b>											
1953 . . . . .	63	88	79	81	36	66	100	61	52	X	58
1957 . . . . .	68	30	71	60	60	112	83	53	60	X	64
1961 . . . . .	54	80	39	45	64	47	73	90	49	226	53
1965 . . . . .	41	79	33	65	75	60	85	65	58	107	59
1969 . . . . .	135	107	150	116	150	133	150	122	177	135	147
1972 . . . . .	19	27	16	22	22	19	20	27	19	24	21
1976 . . . . .	100	125	100	146	113	120	90	92	92	73	100

\*) Einschl. Wählergemeinschaften und Einzelbewerber (ohne SPD, CDU, CSU und F.D.P.).

1) Jeder Wähler hatte nur eine Stimme. – 2) Saarland 1957 = 100.

## 3 Bundestagswahlen

## 3.16 Gültige Zweitstimmen für die sonstigen Parteien nach Ländern \*)

– Zusammenfassung der sonstigen Parteien –

Wahljahr	Schleswig - Holstein	Hamburg	Nieder - sachsen	Bremen	Nordrhein - Westfalen	Hessen	Rheinland - Pfalz	Baden - Württemberg	Bayern	Saarland	Bundes - gebiet ohne Berlin
----------	----------------------	---------	------------------	--------	-----------------------	--------	-------------------	---------------------	--------	----------	-----------------------------

## Gültige Zweitstimmen für die sonstigen Parteien

1949 <sup>1)</sup>	451 966	224 414	1 394 838	108 838	1 554 392	392 718	93 901	519 738	1 867 614	X	6 608 419
1953	296 208	158 516	1 052 198	102 121	857 193	342 578	152 940	425 018	1 146 413	X	4 533 185
1957	202 647	84 901	849 403	70 022	520 878	340 731	115 805	275 582	622 243	12 111	3 094 323
1961	109 803	65 831	360 036	35 059	319 874	203 372	86 255	249 701	340 019	26 458	1 796 408
1965	51 454	56 040	142 217	25 947	268 087	132 152	78 954	179 466	221 774	30 358	1 186 449
1969	73 610	59 306	223 269	28 605	402 867	206 150	119 431	243 365	398 936	46 160	1 801 699
1972	13 073	12 967	34 561	5 958	83 132	36 185	26 070	59 322	65 917	11 394	348 579
1976	11 938	15 840	30 807	7 699	82 994	37 078	20 896	53 195	65 169	7 979	333 595

## in % aller gültigen Zweitstimmen

1949 <sup>1)</sup>	32,3	24,8	41,4	35,8	23,1	18,5	6,6	18,9	39,5	X	27,8
1953	21,9	15,0	27,8	28,7	10,7	13,4	8,6	11,8	22,6	X	16,5
1957	15,4	7,4	22,2	17,6	5,9	12,5	6,1	7,1	11,8	2,2	10,3
1961	8,1	5,5	9,1	8,2	3,4	7,1	4,4	6,0	6,2	4,6	5,7
1965	3,6	4,7	3,5	5,8	2,7	4,4	3,8	4,0	3,9	4,8	3,6
1969	5,1	5,1	5,4	6,4	4,2	6,7	5,8	5,3	7,0	7,3	5,5
1972	0,8	1,0	0,7	1,2	0,8	1,0	1,1	1,1	1,0	1,6	0,9
1976	0,7	1,4	0,7	1,6	0,8	1,0	0,9	1,0	1,0	1,1	0,9

## Mehr (+) oder weniger (–) gegenüber der jeweils vorangegangenen Wahl

1953	- 155 758	- 65 898	- 342 640	- 6 717	- 697 199	- 50 140	+ 59 039	- 94 720	- 721 201	X	- 2 075 234
1957	- 93 561	- 73 615	- 202 795	- 32 099	- 336 315	- 1 847	- 37 135	- 149 436	- 524 170	+ 12 111	- 1 438 862
1961	- 92 844	- 19 070	- 489 367	- 34 963	- 201 004	- 137 359	- 29 550	- 25 881	- 282 224	+ 14 347	- 1 297 915
1965	- 58 349	- 9 791	- 217 819	- 9 112	- 51 787	- 71 220	- 7 301	- 70 235	- 118 245	+ 3 900	- 609 959
1969	+ 22 156	+ 3 266	+ 81 052	+ 2 658	+ 134 780	+ 73 998	+ 40 477	+ 63 899	+ 177 162	+ 15 802	+ 615 250
1972	- 60 537	- 46 339	- 188 708	- 22 647	- 319 735	- 169 965	- 93 361	- 184 043	- 333 019	- 34 766	- 1 453 120
1976	- 1 135	+ 2 873	- 3 754	+ 1 741	- 138	+ 893	- 5 174	- 6 127	- 748	- 3 415	- 14 984

## Prozent

1953	- 34,5	- 29,4	- 24,6	- 6,2	- 44,9	- 12,8	+ 62,9	- 18,2	- 38,6	X	- 31,4
1957	- 31,6	- 46,4	- 19,3	- 31,4	- 39,2	- 0,5	- 24,3	- 35,2	- 45,7	X	- 31,7
1961	- 45,8	- 22,5	- 57,6	- 49,9	- 38,6	- 40,3	- 25,5	- 9,4	- 45,4	+ 118,5	- 41,9
1965	- 53,1	- 14,9	- 60,5	- 26,0	- 16,2	- 35,0	- 8,5	- 28,1	- 34,8	+ 14,7	- 34,0
1969	+ 43,1	+ 5,8	+ 57,0	+ 10,2	+ 50,3	+ 56,0	+ 51,3	+ 35,6	+ 79,9	+ 52,1	+ 51,9
1972	- 82,2	- 78,1	- 84,5	- 79,2	- 79,4	- 82,4	- 78,2	- 75,6	- 83,5	- 75,3	- 80,7
1976	- 8,7	+ 22,2	- 10,9	+ 29,2	- 0,2	+ 2,5	- 19,8	- 10,3	- 1,1	- 30,0	- 4,3

## Meßzahlen

Anteil an allen gültigen Zweitstimmen 1949 = 100 <sup>2)</sup>

1949	100	100	100	100	100	100	100	100	100	X	100
1953	68	60	67	80	46	72	130	62	57	X	59
1957	48	30	54	49	26	68	92	38	30	100	37
1961	25	22	22	23	15	38	67	32	16	209	21
1965	11	19	8	16	12	24	58	21	10	218	13
1969	16	21	13	18	18	36	88	28	18	332	20
1972	2	4	2	3	3	5	17	6	3	73	3
1976	2	6	2	4	3	5	14	5	3	50	3

## Anteil an allen gültigen Zweitstimmen der jeweils vorangegangenen Wahl = 100

1953	68	60	67	80	46	72	130	62	57	X	59
1957	70	49	80	61	55	93	71	60	52	X	62
1961	53	74	41	47	58	57	72	85	53	209	55
1965	44	85	38	71	79	62	86	67	63	104	63
1969	142	109	154	110	156	152	153	133	179	152	153
1972	16	20	13	19	19	15	19	21	14	22	16
1976	88	140	100	133	100	100	82	91	100	69	100

\*) 1949 auch Einzelbewerber (ohne SPD, CDU, CSU, und F.D.P.).

1) Jeder Wähler hatte nur eine Stimme. – 2) Saarland 1957 = 100.

3 Bundestagswahlen

3.17 Gültige Zweitstimmen für die sonstigen Parteien nach Ländern

– Einzelnachweis der sonstigen Parteien –

Wahljahr	Schleswig - Holstein	Hamburg	Nieder-sachsen	Bremen	Nordrhein - Westfalen	Hessen	Rheinland - Pfalz	Baden - Württemberg	Bayern	Saarland	Bundes- gebiet ohne Berlin
<b>Aktion Demokratischer Fortschritt – ADF</b>											
1969	6 381	13 653	17 183	6 535	64 824	22 137	11 651	21 927	25 431	7 609	197 331
in % aller gültigen Zweitstimmen											
1969	0,4	1,2	0,4	1,5	0,7	0,7	0,6	0,5	0,4	1,2	0,6
<b>Aktionsgemeinschaft Unabhängiger Deutscher – AUD</b>											
1965	2 887	1 423	5 460	699	11 428	4 755	2 636	11 470	11 238	641	52 637
1976	1 088	831	–	–	4 928	2 113	–	7 509	5 242	491	22 202
in % aller gültigen Zweitstimmen											
1965	0,2	0,1	0,1	0,2	0,1	0,2	0,1	0,3	0,2	0,1	0,2
1976	0,1	0,1	–	–	0,0	0,1	–	0,1	0,1	0,1	0,1
<b>Aktionsgemeinschaft VIERTE PARTEI – AVP</b>											
1976	241	–	–	117	1 786	619	–	–	1 777	183	4 723
in % aller gültigen Zweitstimmen											
1976	0,0	–	–	0,0	0,0	0,0	–	–	0,0	0,0	0,0
<b>Bayernpartei – BP</b>											
1949 <sup>1)</sup>	–	–	–	–	–	–	–	–	986 478	X	986 478
1953	–	–	–	–	–	–	–	–	465 641	X	465 641
1969	–	–	–	–	–	–	–	–	49 694	–	49 694
in % aller gültigen Zweitstimmen											
1949 <sup>1)</sup>	–	–	–	–	–	–	–	–	20,9	X	4,2
1953	–	–	–	–	–	–	–	–	9,2	X	1,7
1969	–	–	–	–	–	–	–	–	0,9	–	0,2
<b>Bund der Deutschen, Partei für Einheit, Frieden und Freiheit – BdD</b>											
1957	2 527	4 950	6 812	1 254	9 890	6 086	4 788	9 320	10 675	2 423	58 725
in % aller gültigen Zweitstimmen											
1957	0,2	0,4	0,2	0,3	0,1	0,2	0,3	0,2	0,2	0,4	0,2
<b>Christliche Bayerische Volkspartei (Bayerische Patriotenbewegung) – C.B.V.</b>											
1976	–	–	–	–	–	–	–	–	6 720	–	6 720
in % aller gültigen Zweitstimmen											
1976	–	–	–	–	–	–	–	–	0,1	–	0,0
<b>Christliche Volkspartei – CVP</b>											
1965	–	–	–	–	10 830	–	–	–	–	9 002	19 832
in % aller gültigen Zweitstimmen											
1965	–	–	–	–	0,1	–	–	–	–	1,4	0,1
<b>Deutsche Friedens - Union – DFU</b>											
1961	17 951	43 442	50 380	12 639	188 442	65 989	29 867	95 137	87 388	18 683	609 918
1965	14 503	32 051	31 653	12 115	125 202	53 316	25 081	70 209	60 561	9 491	434 182
in % aller gültigen Zweitstimmen											
1961	1,3	3,6	1,3	3,0	2,0	2,3	1,5	2,3	1,6	3,2	1,9
1965	1,0	2,7	0,8	2,7	1,3	1,8	1,2	1,6	1,1	1,5	1,3

1) Jeder Wähler hatte nur eine Stimme.

## 3 Bundestagswahlen

## 3.17 Gültige Zweitstimmen für die sonstigen Parteien nach Ländern

- Einzelnachweis der sonstigen Parteien -

Wahljahr	Schleswig - Holstein	Hamburg	Nieder-sachsen	Bremen	Nordrhein - Westfalen	Hessen	Rheinland - Pfalz	Baden - Württemberg	Bayern	Saarland	Bundes- gebiet ohne Berlin
<b>Deutsche Gemeinschaft – DG</b>											
1957 .....	–	–	3 320	–	–	–	2 194	6 102	4 991	883	17 490
1961 .....	1 469	–	4 186	–	4 369	–	1 978	6 901	7 772	633	27 308
in % aller gültigen Zweitstimmen											
1957 .....	–	–	0,1	–	–	–	0,1	0,2	0,1	0,2	0,1
1961 .....	0,1	–	0,1	–	0,0	–	0,1	0,2	0,1	0,1	0,1
<b>Deutsche Kommunistische Partei – DKP</b>											
1972 .....	3 528	6 944	9 467	3 335	37 600	13 214	7 749	13 289	13 607	5 158	113 891
1976 .....	4 104	9 028	11 232	3 593	38 176	15 732	6 627	12 524	13 511	4 054	118 581
in % aller gültigen Zweitstimmen											
1972 .....	0,2	0,6	0,2	0,7	0,3	0,4	0,3	0,2	0,2	0,7	0,3
1976 .....	0,2	0,8	0,2	0,8	0,3	0,4	0,3	0,2	0,2	0,5	0,3
<b>Deutsche Konservative Partei – DKP, Deutsche Rechtspartei – DRP bzw. DKP/DRP</b>											
1949 <sup>1)</sup> .....	27 066	10 838	273 129 <sup>2)</sup>	–	117 998 <sup>3)</sup>	–	–	–	–	X	429 031
in % aller gültigen Stimmen											
1949 <sup>1)</sup> .....	1,9	1,2	8,1 <sup>2)</sup>	–	1,8	–	–	–	–	X	1,8
<b>Deutsche Partei (Deutsche Partei/Freie Volkspartei) – DP</b>											
1949 <sup>1)</sup> .....	169 240	118 583	597 542	54 569	–	–	–	–	–	X	939 934
1953 .....	54 170	62 123	449 203	60 464	80 034	70 704	19 731	56 268	43 431	X	896 128
1957 .....	49 339	54 144	435 936	55 118	141 330	148 792	29 698	50 050	38 806	4 069	1 007 282
in % aller gültigen Zweitstimmen											
1949 <sup>1)</sup> .....	12,1	13,1	17,8	18,0	–	–	–	–	–	X	4,0
1953 .....	4,0	5,9	11,9	17,0	1,0	2,8	1,1	1,6	0,9	X	3,3
1957 .....	3,8	4,7	11,4	13,8	1,6	5,5	1,6	1,3	0,7	0,7	3,4
<b>Deutsche Reichspartei – DRP</b>											
1953 .....	12 794	17 101	132 057	10 552	–	–	45 073	–	78 162	X	295 739
1957 .....	9 009	9 050	88 963	5 488	57 755	33 881	51 350	24 896	24 902	3 270	308 564
1961 .....	12 114	10 541	63 251	4 922	43 932	18 418	44 644	31 052	28 699	5 404	262 977
in % aller gültigen Zweitstimmen											
1953 .....	0,9	1,6	3,5	3,0	–	–	2,5	–	1,5	X	1,1
1957 .....	0,7	0,8	2,3	1,4	0,7	1,2	2,7	0,6	0,5	0,6	1,0
1961 .....	0,9	0,9	1,6	1,1	0,5	0,6	2,3	0,7	0,5	0,9	0,8
<b>Deutscher Mittelstand (Union Deutscher Mittelstandsparteien – UDM) – Mittelstand</b>											
1957 .....	–	–	9 660	–	14 412	–	–	–	12 520	–	36 592
in % aller gültigen Zweitstimmen											
1957 .....	–	–	0,3	–	0,2	–	–	–	0,2	–	0,1
<b>Deutsche Zentrumspartei – Zentrum</b>											
1949 <sup>1)</sup> .....	12 606	–	113 464	–	601 435	–	–	–	–	X	727 505
1953 .....	–	–	–	–	217 078	–	–	–	–	X	217 078
1969 .....	–	–	–	–	15 114	–	–	–	–	819	15 933
in % aller gültigen Zweitstimmen											
1949 <sup>1)</sup> .....	0,9	–	3,4	–	8,9	–	–	–	–	X	3,1
1953 .....	–	–	–	–	2,7	–	–	–	–	X	0,8
1969 .....	–	–	–	–	0,2	–	–	–	–	0,1	0,0

1) Jeder Wähler hatte nur eine Stimme. – 2) DRP. – 3) DKP/DRP.

3 Bundestagswahlen

3.17 Gültige Zweitstimmen für die sonstigen Parteien nach Ländern

– Einzelnachweis der sonstigen Parteien –

Wahljahr	Schleswig - Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nordrhein - Westfalen	Hessen	Rheinland - Pfalz	Baden - Württemberg	Bayern	Saarland	Bundes- gebiet ohne Berlin
<b>Europäische Arbeiterpartei – EAP</b>											
1976	–	226	1 165	189	1 428	731	811	978	1 283	–	6 811
in % aller gültigen Zweitstimmen											
1976	–	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	–	0,0
<b>Europäische Volksbewegung Deutschland – EVD</b>											
1949 <sup>1)</sup>	–	–	–	–	–	–	–	26 162	–	X	26 162
in % aller gültigen Stimmen											
1949 <sup>1)</sup>	–	–	–	–	–	–	–	1,0	–	X	0,1
<b>Europäische Föderalistische Partei – EFP, Europa - Partei – EP</b>											
1965	–	–	–	1 015	–	–	–	–	–	–	1 015
1969	3 046	3 329	5 394	1 897	10 588	6 550	–	8 174	9 044	1 628	49 650
1972	1 010	910	2 187	318	5 218	3 204	–	5 453	5 170	587	24 057
in % aller gültigen Zweitstimmen											
1965	–	–	–	0,2	–	–	–	–	–	–	0,0
1969	0,2	0,3	0,1	0,4	0,1	0,2	–	0,2	0,2	0,3	0,2
1972	0,1	0,1	0,0	0,1	0,0	0,1	–	0,1	0,1	0,1	0,1
<b>Föderalistische Union (Bayernpartei - Zentrum) – FU</b>											
1957	–	–	13 549	–	72 563	–	–	–	168 210	–	254 322
in % aller gültigen Zweitstimmen											
1957	–	–	0,4	–	0,8	–	–	–	3,2	–	0,9
<b>Freisoziale Union - Demokratische Mitte – FSU</b>											
1965	–	1 628	2 634	–	6 369	–	–	–	–	–	10 631
1969	–	1 510	2 688	450	6 735	–	–	2 534	2 454	–	16 371
1972	–	480	–	–	2 686	–	–	–	–	–	3 166
in % aller gültigen Zweitstimmen											
1965	–	0,1	0,1	–	0,1	–	–	–	–	–	0,0
1969	–	0,1	0,1	0,1	0,1	–	–	0,1	0,0	–	0,0
1972	–	0,0	–	–	0,0	–	–	–	–	–	0,0
<b>5 % - BLOCK - Partei – 5 % - BLOCK</b>											
1976	–	–	–	–	–	–	–	–	2 940	–	2 940
in % aller gültigen Zweitstimmen											
1976	–	–	–	–	–	–	–	–	0,0	–	0,0
<b>Gesamtdeutscher Block/BHE – GB/BHE, Gesamtdeutsche Partei (DP - BHE) – GDP, Gesamtdeutsche Partei – GPD</b>											
1953	157 100	26 133	406 971	11 604	213 951	163 499	26 210	193 532	417 953	X	1 616 953
1957	109 510	16 757	291 163	8 162	224 928	151 972	27 775	185 214	357 119	1 466	1 374 066
1961	52 820	11 848	242 219	17 498	83 131	118 965	9 766	116 611	216 160	1 738	870 756
1969	1 271	–	9 732	–	4 325	18 758	–	2 830	8 485	–	45 401
in % aller gültigen Zweitstimmen											
1953	11,6	2,5	10,8	3,3	2,7	6,4	1,5	5,4	8,2	X	5,9
1957	8,3	1,5	7,6	2,0	2,5	5,6	1,5	4,7	6,8	0,3	4,6
1961	3,9	1,0	6,1	4,1	0,9	4,1	0,5	2,8	3,9	0,3	2,8
1969	0,1	–	0,2	–	0,0	0,6	–	0,1	0,1	–	0,1

1) Jeder Wähler hatte nur eine Stimme.

**3 Bundestagswahlen**  
**3.17 Gültige Zweitstimmen für die sonstigen Parteien nach Ländern**

— Einzelnachweis der sonstigen Parteien —

Wahljahr	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Bundesgebiet ohne Berlin
<b>Gesamtdeutsche Volkspartei — GVP</b>											
1953	6 015	12 881	23 876	5 616	117 538	44 438	20 836	55 616	31 659	X	318 475
in % aller gültigen Zweitstimmen											
1953	0,4	1,2	0,6	1,6	1,5	1,7	1,2	1,5	0,6	X	1,2
<b>Gruppe Internationale Marxisten — GIM</b>											
1976	—	939	—	—	1 770	—	—	2 050	—	—	4 759
in % aller gültigen Zweitstimmen											
1976	—	0,1	—	—	0,0	—	—	0,0	—	—	0,0
<b>Kommunistische Partei Deutschlands — KPD <sup>1)</sup></b>											
1949 <sup>2)</sup>	43 744	76 747	104 132	20 530	513 225	142 539	89 026	175 911	195 852	X	1 361 706
1953	16 810	40 278	40 091	13 885	228 592	63 937	41 090	81 635	81 542	X	607 860
in % aller gültigen Zweitstimmen											
1949 <sup>2)</sup>	3,1	8,5	3,1	6,8	7,6	6,7	6,2	6,4	4,1	X	5,7
1953	1,2	3,8	1,1	3,9	2,9	2,5	2,3	2,3	1,6	X	2,2
<b>Kommunistische Partei Deutschlands — KPD (neu)</b>											
1976	833	1 143	2 297	584	6 179	2 568	1 618	2 881	4 611	—	22 714
in % aller gültigen Zweitstimmen											
1976	0,0	0,1	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	—	0,1
<b>Kommunistischer Bund Westdeutschland — KBW</b>											
1976	1 325	949	3 979	1 647	3 903	3 327	1 046	3 842	—	—	20 018
in % aller gültigen Zweitstimmen											
1976	0,1	0,1	0,1	0,3	0,0	0,1	0,0	0,1	—	—	0,1
<b>Nationaldemokratische Partei Deutschlands — NPD</b>											
1965	34 064	20 938	102 470	12 118	110 299	74 081	51 237	97 787	149 975	11 224	664 193
1969	62 912	40 814	188 272	19 723	295 972	158 705	107 780	207 900	303 828	36 104	1 422 010
1972	8 535	4 633	22 907	2 305	37 628	19 767	18 321	40 580	47 140	5 649	207 465
1976	4 347	2 724	12 134	1 569	23 358	11 988	10 794	23 411	29 085	3 251	122 661
in % aller gültigen Zweitstimmen											
1965	2,4	1,8	2,5	2,7	1,1	2,5	2,5	2,2	2,7	1,8	2,0
1969	4,3	3,5	4,6	4,4	3,1	5,1	5,2	4,5	5,3	5,7	4,3
1972	0,5	0,4	0,5	0,5	0,3	0,6	0,8	0,8	0,7	0,8	0,6
1976	0,3	0,2	0,3	0,3	0,2	0,3	0,4	0,4	0,4	0,4	0,3

1) Durch Urteil des Bundesverfassungsgerichts vom 17. 8. 1956 aufgelöst. — 2) Jeder Wähler hatte nur eine Stimme.

3 Bundestagswahlen

3.17 Gültige Zweitstimmen für die sonstigen Parteien nach Ländern

— Einzelnachweis der sonstigen Parteien —

Wahljahr	Schleswig - Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nordrhein - Westfalen	Hessen	Rheinland - Pfalz	Baden - Württemberg	Bayern	Saarland	Bundes- gebiet ohne Berlin
<b>Nationale Sammlung – DNS</b>											
1953	4 734	–	–	–	–	–	–	37 967	28 025	X	70 726
in % aller gültigen Zweitstimmen											
1953	0,4	–	–	–	–	–	–	1,1	0,6	X	0,3
<b>Radikalsoziale Freiheitspartei – RSF</b>											
1949 <sup>1)</sup>	18 122	13 830	33 275	6 446	142 648	–	–	2 428	–	X	216 749
in % aller gültigen Stimmen											
1949 <sup>1)</sup>	1,3	1,5	1,0	2,1	2,1	–	–	0,1	–	X	0,9
<b>Rheinisch - Westfälische Volkspartei – RWVP</b>											
1949 <sup>1)</sup>	–	–	–	–	21 931	–	–	–	–	–	21 931
in % aller gültigen Stimmen											
1949 <sup>1)</sup>	–	–	–	–	0,1	–	–	–	–	–	0,1
<b>Südschleswigscher Wählerverband – SSW</b>											
1949 <sup>1)</sup>	75 388	–	–	–	–	–	–	–	–	X	75 388
1953	44 585	–	–	–	–	–	–	–	–	X	44 585
1957	32 262	–	–	–	–	–	–	–	–	–	32 262
1961	25 449	–	–	–	–	–	–	–	–	–	25 449
in % aller gültigen Zweitstimmen											
1949 <sup>1)</sup>	5,4	–	–	–	–	–	–	–	–	X	0,3
1953	3,3	–	–	–	–	–	–	–	–	X	0,2
1957	2,5	–	–	–	–	–	–	–	–	–	0,1
1961	1,9	–	–	–	–	–	–	–	–	–	0,1
<b>Unabhängige Arbeiter - Partei (Deutsche Sozialisten) – UAP</b>											
1965	–	–	–	–	3 959	–	–	–	–	–	3 959
1969	–	–	–	–	5 309	–	–	–	–	–	5 309
1976	–	–	–	–	765	–	–	–	–	–	765
in % aller gültigen Zweitstimmen											
1965	–	–	–	–	0,0	–	–	–	–	–	0,0
1969	–	–	–	–	0,1	–	–	–	–	–	0,0
1976	–	–	–	–	0,0	–	–	–	–	–	0,0
<b>Vaterländische Union – VU</b>											
1957	–	–	–	–	–	–	–	–	5 020	–	5 020
in % aller gültigen Zweitstimmen											
1957	–	–	–	–	–	–	–	–	0,1	–	0,0
<b>Vereinigte Linke – VL</b>											
1976	–	–	–	–	701	–	–	–	–	–	701
in % aller gültigen Zweitstimmen											
1976	–	–	–	–	0,0	–	–	–	–	–	0,0
<b>Wirtschaftliche Aufbauvereinigung – WAV</b>											
1949 <sup>1)</sup>	–	–	–	–	–	–	–	–	681 888	X	681 888
in % aller gültigen Stimmen											
1949 <sup>1)</sup>	–	–	–	–	–	–	–	–	14,4	X	2,9
<b>Parteilose</b>											
1949 <sup>1)</sup>	105 800	4 416	273 296	27 293	157 155	250 179	4 875	315 237	3 396	X	1 141 647
in % aller gültigen Stimmen											
1949 <sup>1)</sup>	7,6	0,5	8,1	9,0	2,3	11,8	0,3	11,5	0,1	X	4,8

1) Jeder Wähler hatte nur eine Stimme.



**3 Bundestagswahlen**  
**3.18 Sitze der Parteien in den Bundestagen nach Ländern**

Wahljahr	Schleswig - Holstein	Hamburg	Nieder-sachsen	Bremen	Nordrhein - Westfalen	Hessen	Rheinland - Pfalz	Baden - Württemberg	Bayern	Saarland	Bundesgebiet ohne Berlin
<b>Wahlkreissitze</b>											
<b>SPD</b>											
1949	6	4	24	3	25	12	4	6	12	X	96
1953	—	1	11	3	13	10	2	2	3	X	45
1957	—	7	8	3	13	10	3	1	—	1	46
1961	1	8	19	3	25	19	5	6	5	—	91
1965	1	8	10	3	35	17	5	6	8	1	94
1969	4	8	18	3	47	20	6	9	10	2	127
1972	9	8	23	3	52	20	9	12	13	3	152
1976	6	8	18	3	45	17	6	4	4	3	114
<b>CDU und CSU<sup>1)</sup></b>											
1949	7	3	4	—	40	3	11	23	24	X	115
1953	14	3	13	—	51	7	13	29	42	X	172
1957	14	1	21	—	53	11	12	32	47	3	194
1961	13	—	15	—	41	3	10	27	42	5	156
1965	10	—	20	—	38	5	11	30	36	4	154
1969	7	—	12	—	26	2	10	27	34	3	121
1972	2	—	7	—	21	2	7	24	31	2	96
1976	5	—	12	—	28	5	10	32	40	2	134
<b>F.D.P.</b>											
1949	—	1	1	—	1	7	—	2	—	X	12
1953	—	2	2	—	1	5	—	2	2	X	14
1957	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
<b>Sonstige</b>											
1949	1 <sup>2)</sup>	—	5 <sup>3)</sup>	—	—	—	—	2 <sup>2)</sup>	11 <sup>4)</sup>	X	19
1953	—	2 <sup>3)</sup>	8 <sup>3)</sup>	—	1 <sup>5)</sup>	—	—	—	—	X	11
1957	—	—	5 <sup>3)</sup>	—	—	1 <sup>3)</sup>	—	—	—	—	6
<b>Zusammen</b>											
1949	14	8	34	3	66	22	15	33	47	X	242
1953	14	8	34	3	66	22	15	33	47	X	242
1957	14	8	34	3	66	22	15	33	47	5	247
1961	14	8	34	3	66	22	15	33	47	5	247
1965	11	8	30	3	73	22	16	36	44	5	248
1969	11	8	30	3	73	22	16	36	44	5	248
1972	11	8	30	3	73	22	16	36	44	5	248
1976	11	8	30	3	73	22	16	36	44	5	248
<b>Landeslistensitze</b>											
<b>SPD</b>											
1949	2	2	—	—	12	1	3	9	6	X	35
1953	7	6	10	—	34	6	7	14	22	X	106
1957	7	2	14	—	41	9	7	17	25	1	123
1961	7	1	6	—	35	2	6	16	23	3	99
1965	7	1	16	—	31	4	7	17	22	3	108
1969	6	2	11	—	26	4	7	18	21	2	97
1972	2	1	7	—	23	3	5	16	20	1	78
1976	4	—	11	—	25	5	7	22	25	1	100
<b>CDU und CSU<sup>6)</sup></b>											
1949	1	—	8	1	3	6	2	3	—	X	24
1953	—	4	12	2	21	8	5	9	10	X	71
1957	—	6	6	2	34	9	6	5	6	2 <sup>7)</sup>	76
1961	—	6	11	1	35	14	6	5	8	—	86
1965	1	7	9	2	36	13	5	5	13	—	91
1969	3	6	18	2	43	17	6	10	15	1	121
1972	7	5	20	1	40	17	8	12	17	2	129
1976	5	5	16	2	38	16	6	6	13	2	109

1) CSU nur in Bayern. — 2) Parteilose. — 3) DP. — 4) BP. — 5) Zentrum. — 6) CSU nur in Bayern; 1957 auch im Saarland. — 7) Nur CSU.

3 Bundestagswahlen  
3.18 Sitze der Parteien in den Bundestagen nach Ländern

Wahljahr	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Bundesgebiet ohne Berlin
<b>Landeslistenitze</b>											
<b>F.D.P.</b>											
1949	2	1	4	—	9	5	4	8	7	X	40
1953	1	—	3	—	11	4	4	7	4	X	34
1957	1	2	4	—	11	4	3	11	4	—	40
1961	3	3	9	1	19	7	4	12	8	1	67
1965	2	1	7	—	13	6	3	10	7	—	49
1969	1	1	4	—	9	3	2	6	4	—	30
1972	2	2	5	—	12	5	2	8	5	—	41
1976	2	1	5	—	12	4	2	7	6	—	39
<b>Sonstige</b>											
1949	4 <sup>1)</sup>	2 <sup>2)</sup>	12 <sup>3)</sup>	1 <sup>4)</sup>	19 <sup>5)</sup>	2 <sup>6)</sup>	1 <sup>6)</sup>	2 <sup>6)</sup>	18 <sup>7)</sup>	X	61
1953	4 <sup>8)</sup>	—	7 <sup>9)</sup>	1 <sup>4)</sup>	6 <sup>10)</sup>	4 <sup>8)</sup>	—	4 <sup>8)</sup>	8 <sup>9)</sup>	X	34
1957	1 <sup>4)</sup>	1 <sup>4)</sup>	3 <sup>4)</sup>	1 <sup>4)</sup>	2 <sup>4)</sup>	2 <sup>4)</sup>	—	1 <sup>4)</sup>	—	—	11
<b>Zusammen</b>											
1949	9	5	24	2	43	14	10	22	31	X	160
1953	12	10	32	3	72	22	16	34	44	X	245
1957	9	11	27	3	88	24	16	34	35	3	250
1961	10	10	26	2	89	23	16	33	39	4	252
1965	10	9	32	2	80	23	15	32	42	3	248
1969	10	9	33	2	78	24	15	34	40	3	248
1972	11	8	32	1	75	25	15	36	42	3	248
1976	11	6	32	2	75	25	15	35	44	3	248
<b>Wahlkreis- und Landeslistenitze</b>											
<b>SPD</b>											
1949	8	6	24	3	37	13	7	15	18	X	131
1953	7	7	21	3	47	16	9	16	25	X	151
1957	7	9	22	3	54	19	10	18	25	2	169
1961	8	9	25	3	60	21	11	22	28	3	190
1965	8	9	26	3	66	21	12	23	30	4	202
1969	10	10	29	3	73	24	13	27	31	4	224
1972	11	9	30	3	75	23	14	28	33	4	230
1976	10	8	29	3	70	22	13	26	29	4	214
<b>CDU und CSU <sup>11)</sup></b>											
1949	8	3	12	1	43	9	13	26	24	X	139
1953	14 <sup>12)</sup>	7	25	2	72	15	18	38	52	X	243 <sup>12)</sup>
1957	14 <sup>13)</sup>	7	27	2	87	20	18	37	53	5 <sup>14)</sup>	270 <sup>13)</sup>
1961	13 <sup>15)</sup>	6	26	1	76	17	16	32	50	5 <sup>16)</sup>	242 <sup>17)</sup>
1965	11	7	29	2	74	18	16	35	49	4	245
1969	10	6	30	2	69	19	16	37	49	4	242
1972	9	5	27	1	61	19	15	36	48	4	225
1976	10	5	28	2	66	21	16	38	53	4	243
<b>F.D.P.</b>											
1949	2	2	5	—	10	12	4	10	7	X	52
1953	1	2	5	—	12	9	4	9	6	X	48
1957	1	2	4	—	11	4	3	11	4	1	41
1961	3	3	9	1	19	7	4	12	8	1	67
1965	2	1	7	—	13	6	3	10	7	—	49
1969	1	1	4	—	9	3	2	6	4	—	30
1972	2	2	5	—	12	5	2	8	5	—	41
1976	2	1	5	—	12	4	2	7	6	—	39
<b>Sonstige</b>											
1949	5	2	17	1	19	2	1	4	29	X	80
1953	4	2 <sup>16)</sup>	15	1	7	4	—	4	8	X	45 <sup>16)</sup>
1957	1	1	8	1	2	3	—	1	—	—	17
<b>Insgesamt</b>											
1949	23	13	58	5	109	36	25	55	78	X	402
1953	26 <sup>12)</sup>	18 <sup>16)</sup>	66	6	138	44	31	67	91	X	487 <sup>13)</sup>
1957	23 <sup>13)</sup>	19	61	6	154	46	31	67	82	8	497 <sup>13)</sup>
1961	24 <sup>15)</sup>	18	60	5	155	45	31	66	86	9 <sup>16)</sup>	499 <sup>17)</sup>
1965	21	17	62	5	153	45	31	68	86	8	496
1969	21	17	63	5	151	46	31	70	84	8	496
1972	22	16	62	4	148	47	31	72	86	8	496
1976	22	14	62	5	148	47	31	71	88	8	496

1) Davon: Dp 3, SSW 1. — 2) Davon: DP 1, KPD 1. — 3) Davon: DP 7, DRP 5. — 4) DP. — 5) Davon: Zentrum 10, KPD 9. — 6) KPD. — 7) Davon: BP 6, WAV 12. — 8) Davon: DP 1, GB/BHE 3. — 9) GB/BHE. — 10) Davon: DP 1, Zentrum 2, GB/BHE 3. — 11) CSU nur in Bayern; 1957 auch im Saarland neben der CDU. — 12) Einschl. 2 Überhangmandate. — 13) Einschl. 3 Überhangmandate. — 14) Darunter 2 CSU. — 15) Einschl. 4 Überhangmandate. — 16) Einschl. 1 Überhangmandat. — 17) Einschl. 5 Überhangmandate.

3 Bundestagswahlen  
**3.19 Vom Berliner Abgeordnetenhaus gewählte Bundestagsabgeordnete**

Wahljahr	Partei				Insgesamt
	SPD	CDU	F.D.P.	Sonstige	
1949 <sup>1)</sup>	9	5	5	—	19
1953	11	6	5	—	22
1957	12	7	2	1 <sup>2)</sup>	22
1961	13	9	—	—	22
1965	15	6	1	—	22
1969	13	8	1	—	22
1972	12	9	1	—	22
1976	10	11	1	—	22

1) Stand am 31. 1. 1952. — 2) FDV.



## 4 Landtagswahlen

### 4.1 Wahltermine seit 1946

Wahl zum ... Landtag <sup>1)</sup>	Tag der Wahl in												
	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	ehem. Länder		Bayern	Saarland	Berlin (West)
									Württem- berg- Baden	Baden- Württem- berg- Hohen- zollern			
1. ....	20.4.1947	13.10.1946	20.4.1947	13.10.1946 <sup>2)</sup>	20.4.1947	1.12.1946	18.5.1947	9.3.1952 <sup>3)</sup>	24.11.1946	18.5.1947	1.12.1946	5.10.1947	20.10.1946 <sup>4)</sup>
2. ....	9.7.1950	16.10.1949	6.5.1951	12.10.1947	18.6.1950	19.11.1950	29.4.1951	4.3.1956	19.11.1950		26.11.1950	30.11.1952	5.12.1948
3. ....	12.9.1954	1.11.1953	24.4.1955	7.10.1951	27.6.1954	28.11.1954	15.5.1955	15.5.1960 <sup>5)</sup>			28.11.1954	18.12.1955	3.12.1950
4. ....	28.9.1958	10.11.1957	19.4.1959	9.10.1955	6.7.1958	23.11.1958	19.4.1959	26.4.1964			23.11.1958	4.12.1960	5.12.1954
5. ....	23.9.1962	12.11.1961	19.5.1963	11.10.1959	8.7.1962	11.11.1962	31.3.1963	28.4.1968			25.11.1962	27. 6.1965	7.12.1958
6. ....	23.4.1967	27. 3.1966	4.6.1967	29.9.1963	10.7.1966	6.11.1966	23.4.1967	23.4.1972			20.11.1966	14. 6.1970	17. 2.1963
7. ....	25.4.1971	22. 3.1970	14.6.1970	1.10.1967	14.6.1970	8.11.1970	21.3.1971	4.4.1976			22.11.1970	4. 5.1975	12. 3.1967
8. ....	13.4.1975	3. 3.1974	9.6.1974	10.10.1971	4.5.1975	27.10.1974	9.3.1975				27.10.1974		14. 3.1971
9. ....	29.4.1979	4. 6.1978	4.6.1978	28. 9.1975		8.10.1978	18.3.1979				15.10.1978		2. 3.1975
10. ....													18. 3.1979

1) In Hamburg und Bremen = Bürgerschaft, in Berlin (West) = Stadtverordnetenversammlung. – 2) Die Wahl zur 1. Bürgerschaft fand als Kommunalwahl am 13. 10. 1946 unter nicht vergleichbaren Bedingungen statt. – 3) Wahl zur verfassungsgebenden Landesversammlung. – 4) Groß Berlin [Berlin (West) und Berlin (Ost)]. – 5) Wiederholungswahl am 12. 3. 1961.  
  = In den Ergebnisübersichten nicht enthalten.

#### 4 Landtagswahlen

##### 4.2 Wohnbevölkerung und Wahlberechtigte nach Ländern

Zeitpunkt <sup>1)</sup> v. = vor, zw. = zwischen, n. = nach Bundestagswahl (BW)	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
---	------------------------	---------	--------------------	--------	-------------------------	--------	---------------------	-----------------------	--------	----------	------------------

#### Durchschnittliche Wohnbevölkerung <sup>2)</sup>

v. BW 1949 . . . . .	2 603 900	1 375 000 <sup>3)</sup>	6 361 400	483 000	11 768 400	3 965 200 <sup>3)</sup>	2 716 500	5 850 600 <sup>4)</sup>	8 815 900 <sup>3)</sup>	874 300	2 102 100
zw. BW 1949 u. 1953 . .	2 597 700	1 494 400	6 691 300	559 800	12 922 000	4 243 000	3 014 000	6 511 900	9 108 000	961 300	2 138 800
zw. BW 1953 u. 1957 . .	2 305 200	1 655 300	6 492 700	613 800	14 146 900	4 409 100	3 206 600	7 091 700	9 069 800	983 700	2 192 500
zw. BW 1957 u. 1961 . .	2 266 800	1 771 200	6 551 100	682 300	15 303 600	4 618 700	3 358 100	7 759 200	9 215 100	1 051 100	2 223 200
zw. BW 1961 u. 1965 . .	2 341 200	1 832 300 <sup>5)</sup>	6 761 100	721 400	16 116 600	4 900 400	3 493 500	8 195 600	9 666 600	1 123 300	2 177 300
zw. BW 1965 u. 1969 . .	2 487 500	1 851 500	6 980 700	750 700	16 807 100	5 215 200	3 620 000	8 634 800	10 177 600	X	2 173 700
zw. BW 1969 u. 1972 . .	2 529 500	1 793 800 <sup>5)</sup>	7 082 200 <sup>5)</sup>	737 800	16 914 100 <sup>5)</sup>	5 381 700 <sup>5)</sup>	3 670 600	9 112 400	10 479 400 <sup>5)</sup>	1 119 700 <sup>5)</sup>	2 098 600
zw. BW 1972 u. 1976 . .	2 583 800	1 743 100	7 263 300	721 000	17 175 800	5 581 800	3 678 000	9 135 100	10 851 100	1 099 900	2 004 300
n. BW 1976 . . . . .	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...

#### Wahlberechtigte

v. BW 1949 . . . . .	1 594 794	968 454	3 956 675	338 011	7 860 608	2 380 109	1 666 547	3 185 839 <sup>6)</sup>	4 210 636	520 822	1 586 461
zw. BW 1949 u. 1953 . .	1 715 604	1 151 566	4 475 688	407 712	8 892 305	2 985 021	2 021 104	4 382 117	6 026 641	622 428	1 664 221
zw. BW 1953 u. 1957 . .	1 548 832	1 261 352	4 400 635	440 100	9 730 078	3 105 125	2 151 228	4 738 390	6 102 799	664 388	1 694 896
zw. BW 1957 u. 1961 . .	1 567 411	1 346 260	4 477 897	490 842	10 507 956	3 257 513	2 266 778	5 136 768 <sup>7)</sup>	6 254 214	718 963	1 757 842
zw. BW 1961 u. 1965 . .	1 653 858	1 384 546	4 701 245	524 703	11 156 285	3 451 314	2 363 313	5 471 002	6 599 417	746 532	1 748 588
zw. BW 1965 u. 1969 . .	1 682 328	1 375 491	4 760 327	533 674	11 292 041	3 543 079	2 387 307	5 612 242	6 717 225	X	1 718 435
zw. BW 1969 u. 1972 . .	1 807 818	1 382 265	5 085 443	556 719	11 890 609	3 828 701	2 584 585	5 998 727	7 253 205	787 049	1 652 916
zw. BW 1972 u. 1976 . .	1 840 596	1 313 889	5 129 254	527 191	12 035 289	3 850 223	2 648 336	6 092 494	7 415 892	803 669	1 579 924
n. BW 1976 . . . . .	...	1 264 661	5 241 051	...	...	3 933 990	...	...	7 651 716	...	...

#### Wahlberechtigte in % der durchschnittlichen Wohnbevölkerung

v. BW 1949 . . . . .	61,2	70,4	62,2	70,0	66,8	60,0	61,3	54,5	47,8	59,6	75,5
zw. BW 1949 u. 1953 . .	66,0	77,1	66,9	72,8	68,8	70,4	67,1	67,3	66,2	64,7	77,8
zw. BW 1953 u. 1957 . .	67,2	76,2	67,8	71,7	68,8	70,4	67,1	66,8	67,3	67,5	77,3
zw. BW 1957 u. 1961 . .	69,1	76,0	68,4	71,9	68,7	70,5	67,5	66,2	67,9	68,4	79,1
zw. BW 1961 u. 1965 . .	70,6	75,6	69,5	72,7	69,2	70,4	67,6	66,8	68,3	66,5	80,3
zw. BW 1965 u. 1969 . .	67,6	74,3	68,2	71,1	67,2	67,9	65,9	65,0	66,0	X	79,1
zw. BW 1969 u. 1972 . .	71,5	77,1	71,8	75,5	70,3	71,1	70,4	65,8	69,2	70,3	78,8
zw. BW 1972 u. 1976 . .	71,2	75,4	70,6	73,1	70,1	69,0	72,0	66,7	68,3	73,1	78,8
n. BW 1976 . . . . .	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...

#### Mehr (+) oder weniger (–) Wahlberechtigte gegenüber der jeweils vorangegangenen Wahl

zw. BW 1949 u. 1953 . . .	+ 120 810	+ 183 112	+ 519 013	+ 69 701	+ 1 031 697	+ 604 912	+ 354 557	+ 1 196 278	+ 1 816 005	+ 101 606	+ 77 760
zw. BW 1953 u. 1957 . . .	– 166 772	+ 109 786	– 75 053	+ 32 388	+ 837 773	+ 120 104	+ 130 124	+ 356 273	+ 76 158	+ 41 960	+ 30 675
zw. BW 1957 u. 1961 . . .	+ 18 579	+ 84 908	+ 77 262	+ 50 742	+ 777 878	+ 152 388	+ 115 550	+ 398 378	+ 151 415	+ 54 575	+ 62 946
zw. BW 1961 u. 1965 . . .	+ 86 447	+ 38 286	+ 223 348	+ 33 861	+ 648 329	+ 193 801	+ 96 535	+ 334 234	+ 345 203	+ 27 569	– 9 254
zw. BW 1965 u. 1969 . . .	+ 28 470	– 9 055	+ 59 082	+ 8 971	+ 135 756	+ 91 765	+ 23 994	+ 141 240	+ 117 808	X	– 30 153
zw. BW 1969 u. 1972 . . .	+ 125 490	+ 6 774	+ 325 116	+ 23 045	+ 598 568	+ 285 622	+ 197 278	+ 386 485	+ 535 980	+ 40 517	– 65 519
zw. BW 1972 u. 1976 . . .	+ 32 778	– 68 376	+ 43 811	– 29 528	+ 144 680	+ 21 522	+ 63 751	+ 93 767	+ 162 687	+ 16 620	– 72 992
n. BW 1976 . . . . .	...	– 49 228	+ 111 797	...	...	+ 83 767	...	...	+ 235 824	...	...

#### Prozent

zw. BW 1949 u. 1953 . . .	+ 7,6	+ 18,9	+ 13,1	+ 20,6	+ 13,1	+ 25,4	+ 21,3	+ 37,5	+ 43,1	+ 19,5	+ 4,9
zw. BW 1953 u. 1957 . . .	– 9,7	+ 9,5	– 1,7	+ 7,9	+ 9,4	+ 4,0	+ 6,4	+ 8,1	+ 1,3	+ 6,7	+ 1,8
zw. BW 1957 u. 1961 . . .	+ 1,2	+ 6,7	+ 1,8	+ 11,5	+ 8,0	+ 4,9	+ 5,4	+ 8,4	+ 2,5	+ 8,2	+ 3,7
zw. BW 1961 u. 1965 . . .	+ 5,5	+ 2,8	+ 5,0	+ 6,9	+ 6,2	+ 5,9	+ 4,3	+ 6,5	+ 5,5	+ 3,8	– 0,5
zw. BW 1965 u. 1969 . . .	+ 1,7	– 0,7	+ 1,3	+ 1,7	+ 1,2	+ 2,7	+ 1,0	+ 2,6	+ 1,8	X	– 1,7
zw. BW 1969 u. 1972 . . .	+ 7,5	+ 0,5	+ 6,8	+ 4,3	+ 5,3	+ 8,1	+ 8,3	+ 6,9	+ 8,0	+ 5,4	– 3,8
zw. BW 1972 u. 1976 . . .	+ 1,8	– 4,9	+ 0,9	– 5,3	+ 1,2	+ 0,6	+ 2,5	+ 1,6	+ 2,2	+ 2,1	– 4,4
n. BW 1976 . . . . .	...	– 3,7	+ 2,2	...	...	+ 2,2	...	...	+ 3,2	...	...

<sup>1)</sup> Tag der jeweiligen Landtagswahl siehe Tabelle 4.1. – <sup>2)</sup> Im Jahr der jeweiligen Landtagswahl. – <sup>3)</sup> Stand 31. 12. 1946. – <sup>4)</sup> Durchschnitt 1947. – <sup>5)</sup> Stand bei der Volkszählung. – <sup>6)</sup> Davon: ehem. Land Württemberg-Baden am 24. 11. 1946 = 1 875 074, ehem. Land Baden am 18. 5. 1947 = 694 953, ehem. Land Württemberg-Hohenzollern am 18. 5. 1947 = 615 812. – <sup>7)</sup> Stand nach der Wiederholungswahl am 12. 3. 1961.

4 Landtagswahlen  
4.4 Nichtwähler nach Ländern

Zeitpunkt 1) v. = vor, zw. = zwischen, n. = nach Bundestagswahl (BW)	Schleswig - Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nordrhein - Westfalen	Hessen	Rheinland - Pfalz	Baden - Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
<b>Nichtwähler</b>											
v. BW 1949	481 789	203 446	1 380 309	108 766	2 570 010	638 693	367 980	960 892 2)	1 021 084	22 197	216 969
zw. BW 1949 u. 1953	373 824	339 788	1 082 317	67 902	2 459 302	1 048 259	508 461	1 592 245	1 213 113	43 202	159 641
zw. BW 1953 u. 1957	331 313	241 132	990 305	70 579	2 661 686	545 716	516 478	1 409 530	1 072 564	64 192	139 385
zw. BW 1957 u. 1961	333 833	305 676	983 993	101 893	2 461 758	576 965	517 551	2 108 520	1 466 451	150 403	125 302
zw. BW 1961 u. 1965	493 743	383 762	1 083 876	125 438	2 967 297	769 319	579 052	1 765 211	1 547 733	135 696	176 561
zw. BW 1965 u. 1969	436 325	415 675	1 151 671	122 554	2 650 395	674 633	514 341	1 641 700	1 300 850	X	236 761
zw. BW 1969 u. 1972	376 058	367 643	1 183 440	111 222	3 150 669	657 474	531 677	1 199 952	1 487 355	133 380	183 283
zw. BW 1972 u. 1976	325 950	257 531	797 981	93 906	1 677 181	586 014	507 192	1 495 684	1 650 747	89 630	192 453
n. BW 1976	...	295 661	1 126 321	...	...	483 900	...	...	1 788 647	...	...

**Mehr (+) oder weniger (-) Nichtwähler gegenüber der jeweils vorangegangenen Wahl**

zw. BW 1949 u. 1953	- 107 965	+ 136 342	- 297 992	- 40 864	- 110 708	+ 409 566	+ 140 481	+ 631 353	+ 192 029	+ 21 005	- 57 328
zw. BW 1953 u. 1957	- 42 511	- 98 656	- 92 012	+ 2 677	+ 202 384	- 502 543	+ 8 017	- 182 715	- 140 549	+ 20 990	- 20 256
zw. BW 1957 u. 1961	+ 2 520	+ 64 544	- 6 312	+ 31 314	- 199 928	+ 31 249	+ 1 073	+ 698 990	+ 393 887	+ 86 211	- 14 083
zw. BW 1961 u. 1965	+ 159 910	+ 78 086	+ 99 883	+ 23 545	+ 505 539	+ 192 354	+ 61 501	- 343 309	+ 81 282	- 14 707	+ 51 259
zw. BW 1965 u. 1969	- 57 418	+ 31 913	+ 67 795	- 2 884	- 316 902	- 94 686	- 64 711	- 123 511	- 246 883	X	+ 60 200
zw. BW 1969 u. 1972	- 60 267	- 48 032	+ 31 769	- 11 332	+ 500 274	- 17 159	+ 17 336	- 441 748	+ 186 505	- 2 316	- 53 478
zw. BW 1972 u. 1976	- 50 108	- 110 112	- 385 459	- 17 316	- 1 473 488	- 71 460	- 24 485	+ 295 732	+ 163 392	- 43 750	+ 9 170
n. BW 1976	...	+ 38 130	+ 328 340	...	...	- 102 114	...	...	+ 137 900	...	...

**Prozent**

zw. BW 1949 u. 1953	- 22,4	+ 67,0	- 21,6	- 37,6	- 4,3	+ 64,1	+ 38,2	+ 65,7	+ 18,8	+ 94,6	- 26,4
zw. BW 1953 u. 1957	- 11,4	- 29,0	- 8,5	+ 3,9	+ 8,2	- 47,9	+ 1,6	- 11,5	- 11,6	+ 48,6	- 12,7
zw. BW 1957 u. 1961	+ 0,8	+ 26,8	- 0,6	+ 44,4	- 7,5	+ 5,7	+ 0,2	+ 49,6	+ 36,7	+ 134,3	- 10,1
zw. BW 1961 u. 1965	+ 47,9	+ 25,5	+ 10,2	+ 23,1	+ 20,5	+ 33,3	+ 11,9	- 16,3	+ 5,5	- 9,8	+ 40,9
zw. BW 1965 u. 1969	- 11,6	+ 8,3	+ 6,3	- 2,3	- 10,7	- 12,3	- 11,2	- 7,0	- 16,0	X	+ 34,1
zw. BW 1969 u. 1972	- 13,8	- 11,6	+ 2,8	- 9,2	+ 18,9	- 2,5	+ 3,4	- 26,9	+ 14,3	- 1,7	- 22,6
zw. BW 1972 u. 1976	- 13,3	- 30,0	- 32,6	- 15,6	- 46,8	- 10,9	- 4,6	+ 24,6	+ 11,0	- 32,8	+ 5,0
n. BW 1976	...	+ 14,8	+ 41,1	...	...	- 17,4	...	...	+ 8,4	...	...

**Nichtbeteiligung an der Wahl in % der Wahlberechtigten**

v. BW 1949	30,2	21,0	34,9	32,2	32,7	26,8	22,1	30,2	24,3	4,3	13,7
zw. BW 1949 u. 1953	21,8	29,5	24,2	16,7	27,7	35,1	25,2	36,3	20,1	6,9	9,6
zw. BW 1953 u. 1957	21,4	19,1	22,5	16,0	27,4	17,6	24,0	29,7	17,6	9,7	8,2
zw. BW 1957 u. 1961	21,3	22,7	22,0	20,8	23,4	17,7	22,8	41,0	23,4	20,9	7,1
zw. BW 1961 u. 1965	29,9	27,7	23,1	23,9	26,6	22,3	24,5	32,3	23,5	18,2	10,1
zw. BW 1965 u. 1969	25,9	30,2	24,2	23,0	23,5	19,0	21,5	29,3	19,4	X	13,8
zw. BW 1969 u. 1972	20,8	26,6	23,3	20,0	26,5	17,2	20,6	20,0	20,5	16,9	11,1
zw. BW 1972 u. 1976	17,7	19,6	15,6	17,8	13,9	15,2	19,2	24,5	22,3	11,2	12,2
n. BW 1976	...	23,4	21,5	...	...	12,3	...	...	23,4	...	...

**Meßzahlen**

**Nichtwähler vor BW 1949 = 100**

v. BW 1949	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
zw. BW 1949 u. 1953	78	167	78	62	96	164	138	166	119	195	74
zw. BW 1953 u. 1957	69	119	72	65	104	85	140	147	105	289	64
zw. BW 1957 u. 1961	69	150	71	94	96	90	141	219	144	678	58
zw. BW 1961 u. 1965	102	189	79	115	115	120	157	184	152	611	81
zw. BW 1965 u. 1969	91	204	83	113	103	106	140	171	127	X	109
zw. BW 1969 u. 1972	78	181	86	102	123	103	144	125	146	601	84
zw. BW 1972 u. 1976	68	127	58	86	65	92	138	156	162	404	89
n. BW 1976	...	145	82	...	...	76	...	...	175	...	...

**Nichtbeteiligung an der Wahl vor BW 1949 = 100**

v. BW 1949	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
zw. BW 1949 u. 1953	72	140	69	52	85	131	114	120	83	160	70
zw. BW 1953 u. 1957	71	91	64	50	84	66	109	98	72	226	60
zw. BW 1957 u. 1961	71	108	63	65	72	66	103	135	96	486	52
zw. BW 1961 u. 1965	99	132	66	74	81	83	111	107	97	423	74
zw. BW 1965 u. 1969	86	144	69	71	72	71	97	97	80	X	101
zw. BW 1969 u. 1972	69	127	67	62	81	64	93	66	84	393	81
zw. BW 1972 u. 1976	59	93	45	55	43	57	87	81	92	260	89
n. BW 1976	...	111	62	...	...	46	...	...	96	...	...

1) Tag der jeweiligen Landtagswahl siehe Tabelle 4.1. — 2) Davon: ehem. Land Württemberg - Baden am 24. 11. 1946 = 530 472, ehem. Land Baden am 18. 5. 1947 = 223 564, ehem. Land Württemberg - Hohenzollern am 18. 5. 1947 = 206 856.

## 4 Landtagswahlen

## 4.3 Wähler und Wahlbeteiligung nach Ländern

Zeitpunkt 1) v. = vor, zw. = zwischen, n. = nach Bundestagswahl (BW)	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
<b>Wähler</b>											
v. BW 1949	1 113 005	765 008	2 576 366	229 245	5 290 598	1 741 416	1 298 567	2 224 947 <sup>2)</sup>	3 189 552	498 625	1 369 492
zw. BW 1949 u. 1953	1 341 780	811 778	3 393 371	339 810	6 433 003	1 936 762	1 512 643	2 789 872	4 813 528	579 226	1 504 580
zw. BW 1953 u. 1957	1 217 519	1 020 220	3 410 330	369 521	7 068 392	2 559 409	1 634 750	3 328 860	5 030 235	600 196	1 555 511
zw. BW 1957 u. 1961	1 233 578	1 040 584	3 493 904	388 949	8 046 198	2 680 548	1 749 227	3 028 248 <sup>3)</sup>	4 787 763	568 560	1 632 540
zw. BW 1961 u. 1965	1 160 115	1 000 784	3 617 369	399 265	8 188 988	2 681 995	1 784 261	3 705 791	5 051 684	610 836	1 572 027
zw. BW 1965 u. 1969	1 246 003	959 816	3 608 656	411 120	8 641 646	2 868 446	1 872 966	3 970 542	5 416 375	X	1 481 674
zw. BW 1969 u. 1972	1 431 760	1 014 622	3 902 003	445 497	8 739 940	3 171 227	2 052 908	4 798 775	5 765 850	653 669	1 469 633
zw. BW 1972 u. 1976	1 514 646	1 056 358	4 331 273	433 285	10 358 108	3 264 209	2 141 144	4 596 810	5 765 145	714 029	1 387 471
n. BW 1976	...	969 000	4 114 730	...	...	3 450 090	...	...	5 863 069	...	...
<b>Mehr (+) oder weniger (-) Wähler gegenüber der jeweils vorangegangenen Wahl</b>											
zw. BW 1949 u. 1953	+ 228 775	+ 46 770	+ 817 005	+ 110 565	+ 1 142 405	+ 195 346	+ 214 076	+ 564 925	+ 1 623 976	+ 80 601	+ 135 088
zw. BW 1953 u. 1957	- 124 261	+ 208 442	+ 16 959	+ 29 711	+ 635 389	+ 622 647	+ 122 107	+ 538 988	+ 216 707	+ 20 970	+ 50 931
zw. BW 1957 u. 1961	+ 16 059	+ 20 364	+ 83 574	+ 19 428	+ 977 806	+ 121 139	+ 114 477	- 300 612	- 242 472	- 31 636	+ 77 029
zw. BW 1961 u. 1965	- 73 463	- 39 800	+ 123 465	+ 10 316	+ 142 790	+ 1 447	+ 35 034	+ 677 543	+ 263 921	+ 42 276	- 60 513
zw. BW 1965 u. 1969	+ 85 888	- 40 968	- 8 713	+ 11 855	+ 452 658	+ 186 451	+ 88 705	+ 264 751	+ 364 691	X	- 90 353
zw. BW 1969 u. 1972	+ 185 757	+ 54 806	+ 293 347	+ 34 377	+ 98 294	+ 302 781	+ 179 942	+ 828 233	+ 349 475	+ 42 833	- 12 041
zw. BW 1972 u. 1976	+ 82 886	+ 41 736	+ 429 270	- 12 212	+ 1 618 168	+ 92 982	+ 88 236	- 201 965	- 705	+ 60 370	- 82 162
n. BW 1976	...	- 87 358	- 216 543	...	...	+ 185 881	...	...	+ 97 924	...	...
<b>Prozent</b>											
zw. BW 1949 u. 1953	+ 20,6	+ 6,1	+ 31,7	+ 48,2	+ 21,6	+ 11,2	+ 16,5	+ 25,4	+ 50,9	+ 16,2	+ 9,9
zw. BW 1953 u. 1957	- 9,3	+ 25,7	+ 0,5	+ 8,7	+ 9,9	+ 32,1	+ 8,1	+ 19,3	+ 4,5	+ 3,6	+ 3,4
zw. BW 1957 u. 1961	+ 1,3	+ 2,0	+ 2,5	+ 5,3	+ 13,8	+ 4,7	+ 7,0	- 9,0	- 4,8	- 5,3	+ 5,0
zw. BW 1961 u. 1965	- 6,0	- 3,8	+ 3,5	+ 2,7	+ 1,8	+ 0,1	+ 2,0	+ 22,4	+ 5,5	+ 7,4	- 3,7
zw. BW 1965 u. 1969	+ 7,4	- 4,1	- 0,2	+ 3,0	+ 5,5	+ 7,0	+ 5,0	+ 7,1	+ 7,2	X	- 5,7
zw. BW 1969 u. 1972	+ 14,9	+ 5,7	+ 8,1	+ 8,4	+ 1,1	+ 10,6	+ 9,6	+ 20,9	+ 6,5	+ 7,0	- 0,8
zw. BW 1972 u. 1976	+ 5,8	+ 4,1	+ 11,0	- 2,7	+ 18,5	+ 2,9	+ 4,3	- 4,2	- 0,0	+ 9,2	- 5,6
n. BW 1976	...	- 8,3	- 5,0	...	...	+ 5,7	...	...	+ 1,7	...	...
<b>Wahlbeteiligung</b>											
<b>Wähler in % der Wahlberechtigten</b>											
v. BW 1949	69,8	79,0	65,1	67,8	67,3	73,2	77,9	69,8 <sup>4)</sup>	75,7	95,7	86,3
zw. BW 1949 u. 1953	78,2	70,5	75,8	83,3	72,3	64,9	74,8	63,7	79,9	93,1	90,4
zw. BW 1953 u. 1957	78,6	80,9	77,5	84,0	72,6	82,4	76,0	70,3	82,4	90,3	91,8
zw. BW 1957 u. 1961	78,7	77,3	78,0	79,2	76,6	82,3	77,2	59,0	76,6	79,1	92,9
zw. BW 1961 u. 1965	70,1	72,3	76,9	76,1	73,4	77,7	75,5	67,7	76,5	81,8	89,9
zw. BW 1965 u. 1969	74,1	69,8	75,8	77,0	76,5	81,0	78,5	70,7	80,6	X	86,2
zw. BW 1969 u. 1972	79,2	73,4	76,7	80,0	73,5	82,8	79,4	80,0	79,5	83,1	88,9
zw. BW 1972 u. 1976	82,3	80,4	84,4	82,2	86,1	84,8	80,8	75,5	77,7	88,8	87,8
n. BW 1976	...	76,6	78,5	...	...	87,7	...	...	76,6	...	...
<b>Meßzahlen</b>											
<b>Wahlbeteiligung der jeweils vorangegangenen Wahl = 100</b>											
zw. BW 1949 u. 1953	112	89	116	123	107	89	96	91	106	97	105
zw. BW 1953 u. 1957	101	115	102	101	100	127	102	110	103	97	102
zw. BW 1957 u. 1961	100	96	101	94	106	100	102	84	93	88	101
zw. BW 1961 u. 1965	89	94	99	96	96	94	98	115	100	103	97
zw. BW 1965 u. 1969	106	97	99	101	104	104	104	104	105	X	96
zw. BW 1969 u. 1972	107	105	101	104	96	102	101	113	99	102	103
zw. BW 1972 u. 1976	104	110	110	103	117	102	102	94	98	107	99
n. BW 1976	...	95	93	...	...	103	...	...	99	...	...
<b>Wahlbeteiligung vor BW 1949 = 100</b>											
v. BW 1949	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
zw. BW 1949 u. 1953	112	89	116	123	107	89	96	91	106	97	105
zw. BW 1953 u. 1957	113	102	119	124	108	113	98	101	109	94	106
zw. BW 1957 u. 1961	113	98	120	117	114	112	99	85	101	83	108
zw. BW 1961 u. 1965	100	92	118	112	109	106	97	97	101	85	104
zw. BW 1965 u. 1969	106	88	116	114	114	111	101	101	106	X	100
zw. BW 1969 u. 1972	113	93	118	118	109	113	102	115	105	87	103
zw. BW 1972 u. 1976	118	102	130	121	128	116	104	108	103	93	102
n. BW 1976	...	97	121	...	...	120	...	...	101	...	...

1) Tag der jeweiligen Landtagswahl siehe Tabelle 4.1. - 2) Davon: ehem. Land Württemberg-Baden am 24. 11. 1946 = 1 344 602, ehem. Land Baden am 18. 5. 1947 = 471 389, ehem. Land Württemberg-Hohenzollern am 18. 5. 1947 = 408 956. - 3) Stand nach Wiederholungswahl am 12. 3. 1961. - 4) Wahlbeteiligung: ehem. Land Württemberg-Baden am 18. 5. 1947 = 71,7 %, ehem. Land Baden am 18. 5. 1947 = 67,8 %, ehem. Land Württemberg-Hohenzollern am 18. 5. 1947 = 66,4 %.



## 4 Landtagswahlen

## 4.5 Gültige und ungültige Stimmen nach Ländern

Zeitpunkt <sup>1)</sup> v. = vor, zw. = zwischen, n. = nach Bundestagswahl (BW)	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden - Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
	<b>Gültige Stimmen</b>										
v. BW 1949 . . . . .	1 073 204	2 807 805 <sup>2)</sup>	2 459 479	218 858	5 028 892	1 609 388	1 161 052	2 075 921 <sup>3)</sup>	3 048 337	449 565	1 331 270
zw. BW 1949 u. 1953 . . .	1 311 042	789 240	3 330 440	333 500	6 201 117	1 851 087	1 437 250	2 730 820	9 237 840 <sup>4)</sup>	437 350	1 464 470
zw. BW 1953 u. 1957 . . .	1 194 288	1 008 072	3 357 778	364 706	6 923 069	2 501 273	1 583 829	3 266 169	9 724 178 <sup>4)</sup>	589 179	1 535 893
zw. BW 1957 u. 1961 . . .	1 217 015	1 026 524	3 437 396	384 171	7 948 178	2 633 857	1 712 354	2 948 560 <sup>5)</sup>	9 203 820 <sup>4)</sup>	532 832	1 616 508
zw. BW 1961 u. 1965 . . .	1 145 996	988 813	3 582 244	395 365	8 082 567	2 636 803	1 752 486	3 619 901	9 816 377 <sup>4)</sup>	594 956	1 554 967
zw. BW 1965 u. 1969 . . .	1 233 108	947 802	3 571 558	405 901	8 542 493	2 827 633	1 843 959	3 884 647	10 540 680 <sup>4)</sup>	X	1 459 044
zw. BW 1969 u. 1972 . . .	1 421 034	1 003 104	3 875 828	441 791	8 677 827	3 141 816	2 026 372	4 750 637	11 243 107 <sup>4)</sup>	643 903	1 448 953
zw. BW 1972 u. 1976 . . .	1 504 683	1 044 750	4 297 693	430 391	10 262 205	3 230 420	2 120 481	4 536 515	11 278 586 <sup>4)</sup>	706 238	1 375 522
n. BW 1976 . . . . .	. . . . .	958 397	4 088 183	. . . . .	. . . . .	3 422 967	. . . . .	. . . . .	11 468 095 <sup>4)</sup>	. . . . .	. . . . .
<b>Mehr (+) oder weniger (-) gegenüber der jeweils vorangegangenen Wahl</b>											
zw. BW 1949 u. 1953 . . .	+ 237 838	X	+ 870 961	+ 114 642	+ 1 172 225	+ 241 699	+ 276 198	+ 654 899	X	- 12 215	+ 133 200
zw. BW 1953 u. 1957 . . .	- 116 754	+ 218 832	+ 27 338	+ 31 206	+ 721 952	+ 650 186	+ 146 579	+ 535 349	+ 486 338	+ 151 829	+ 71 423
zw. BW 1957 u. 1961 . . .	+ 22 727	+ 18 452	+ 79 618	+ 19 465	+ 1 025 109	+ 132 584	+ 128 525	- 317 609	- 520 358	- 56 347	+ 80 615
zw. BW 1961 u. 1965 . . .	- 71 019	- 37 711	+ 144 848	+ 11 194	+ 134 389	+ 2 946	+ 40 132	+ 671 341	+ 612 557	+ 62 124	- 61 541
zw. BW 1965 u. 1969 . . .	+ 87 112	- 41 011	- 10 686	+ 10 536	+ 459 926	+ 190 830	+ 91 473	+ 264 746	+ 724 303	X	- 95 923
zw. BW 1969 u. 1972 . . .	+ 187 926	+ 55 302	+ 304 270	+ 35 890	+ 135 334	+ 314 183	+ 182 413	+ 865 990	+ 702 427	+ 48 947	- 10 091
zw. BW 1972 u. 1976 . . .	+ 83 649	+ 41 646	+ 421 865	- 11 400	+ 1 584 378	+ 88 604	+ 94 109	- 214 122	+ 35 479	+ 62 335	- 73 431
n. BW 1976 . . . . .	. . . . .	- 86 353	- 209 510	. . . . .	. . . . .	+ 192 547	. . . . .	. . . . .	+ 189 509	. . . . .	. . . . .
<b>Prozent</b>											
zw. BW 1949 u. 1953 . . .	+ 22,2	X	+ 35,4	+ 52,4	+ 23,3	+ 15,0	+ 23,8	+ 31,5	X	- 2,7	+ 10,0
zw. BW 1953 u. 1957 . . .	- 8,9	+ 27,7	+ 0,8	+ 9,4	+ 11,6	+ 35,1	+ 10,2	+ 19,6	+ 5,3	+ 34,7	+ 4,9
zw. BW 1957 u. 1961 . . .	+ 1,9	+ 1,8	+ 2,4	+ 5,3	+ 14,8	+ 5,3	+ 8,1	- 9,7	- 5,4	- 9,6	+ 5,2
zw. BW 1961 u. 1965 . . .	- 5,8	- 3,7	+ 4,2	+ 2,9	+ 1,7	+ 0,1	+ 2,3	+ 22,8	+ 6,7	+ 11,7	- 3,8
zw. BW 1965 u. 1969 . . .	+ 7,6	- 4,1	- 0,3	+ 2,7	+ 5,7	+ 7,2	+ 5,2	+ 7,3	+ 7,4	X	- 6,2
zw. BW 1969 u. 1972 . . .	+ 15,2	+ 5,8	+ 8,5	+ 8,8	+ 1,6	+ 11,1	+ 9,9	+ 22,3	+ 6,7	+ 8,2	- 0,7
zw. BW 1972 u. 1976 . . .	+ 5,9	+ 4,2	+ 10,9	- 2,6	+ 18,3	+ 2,8	+ 4,6	- 4,5	+ 0,3	+ 9,7	- 5,1
n. BW 1976 . . . . .	. . . . .	- 8,3	- 4,9	. . . . .	. . . . .	+ 6,0	. . . . .	. . . . .	+ 1,7	. . . . .	. . . . .
<b>Ungültige Stimmen</b>											
v. BW 1949 . . . . .	39 801	29 415	116 887	10 387	261 706	132 028	137 515	149 026 <sup>6)</sup>	141 215	49 060	38 222
zw. BW 1949 u. 1953 . . .	30 738	22 538	62 931	6 310	231 886	85 675	75 393	59 052	383 851 <sup>4)</sup>	141 876	40 110
zw. BW 1953 u. 1957 . . .	23 231	12 148	52 552	4 815	145 323	58 136	50 921	62 691	325 782 <sup>4)</sup>	11 017	19 618
zw. BW 1957 u. 1961 . . .	16 563	14 060	56 508	4 778	98 020	46 691	36 873	79 688 <sup>5)</sup>	353 397 <sup>4)</sup>	35 728	16 032
zw. BW 1961 u. 1965 . . .	14 119	11 971	35 125	3 900	106 421	45 192	31 775	85 890	285 545 <sup>4)</sup>	15 880	17 060
zw. BW 1965 u. 1969 . . .	12 895	12 014	37 098	5 219	99 153	40 813	29 007	85 895	290 604 <sup>4)</sup>	X	22 630
zw. BW 1969 u. 1972 . . .	10 726	11 518	26 175	3 706	62 113	29 411	26 536	48 138	287 197 <sup>4)</sup>	9 766	20 680
zw. BW 1972 u. 1976 . . .	9 963	11 608	33 580	2 894	95 903	33 789	20 663	60 295	249 858 <sup>4)</sup>	7 801	11 949
n. BW 1976 . . . . .	. . . . .	10 603	26 547	. . . . .	. . . . .	27 123	. . . . .	. . . . .	256 781 <sup>4)</sup>	. . . . .	. . . . .
<b>Prozent</b>											
v. BW 1949 . . . . .	3,6	3,8	4,5	4,5	4,9	7,6	10,6	6,7 <sup>6)</sup>	4,4	9,8	2,8
zw. BW 1949 u. 1953 . . .	2,3	2,8	1,9	1,9	3,6	4,4	5,0	2,1	4,0	24,5	2,7
zw. BW 1953 u. 1957 . . .	1,9	1,2	1,5	1,3	2,1	2,3	3,1	1,9	3,2	1,8	1,3
zw. BW 1957 u. 1961 . . .	1,3	1,4	1,6	1,2	1,2	1,7	2,1	2,6 <sup>5)</sup>	3,7	6,3	1,0
zw. BW 1961 u. 1965 . . .	1,2	1,2	1,0	1,0	1,3	1,7	1,8	2,3	2,8	2,6	1,1
zw. BW 1965 u. 1969 . . .	1,0	1,3	1,0	1,3	1,1	1,4	1,5	2,2	2,7	X	1,5
zw. BW 1969 u. 1972 . . .	0,7	1,1	0,7	0,8	0,7	0,9	1,3	1,0	2,5	1,5	1,4
zw. BW 1972 u. 1976 . . .	0,7	1,1	0,8	0,7	0,9	1,0	1,0	1,3	2,2	1,1	0,9
n. BW 1976 . . . . .	. . . . .	1,1	0,6	. . . . .	. . . . .	0,8	. . . . .	. . . . .	2,2	. . . . .	. . . . .
<b>Mehr (+) oder weniger (-) gegenüber der jeweils vorangegangenen Wahl</b>											
zw. BW 1949 u. 1953 . . .	- 9 063	- 6 877	- 53 956	- 4 077	- 29 820	- 46 353	- 62 122	- 89 974	X	+ 92 816	+ 1 888
zw. BW 1953 u. 1957 . . .	- 7 507	- 10 390	- 10 379	- 1 495	- 86 563	- 27 539	- 24 472	+ 3 639	- 58 069	- 130 859	- 20 492
zw. BW 1957 u. 1961 . . .	- 6 668	+ 1 912	+ 3 956	- 37	- 47 303	- 11 445	- 14 048	+ 16 997	+ 27 615	+ 24 711	- 3 586
zw. BW 1961 u. 1965 . . .	- 2 444	- 2 089	- 21 383	- 878	+ 8 401	- 1 499	- 5 098	+ 6 202	- 67 852	- 19 848	+ 1 028
zw. BW 1965 u. 1969 . . .	- 1 224	+ 43	+ 1 973	+ 1 319	- 7 268	- 4 379	- 2 768	+ 5	+ 5 059	X	+ 5 570
zw. BW 1969 u. 1972 . . .	- 2 169	- 496	- 10 923	- 1 513	- 37 040	- 11 402	- 2 471	- 37 757	- 3 407	- 6 114	- 1 950
zw. BW 1972 u. 1976 . . .	- 763	+ 90	+ 7 405	- 812	+ 33 790	+ 4 378	- 5 873	+ 12 157	- 37 339	- 1 965	- 8 731
n. BW 1976 . . . . .	. . . . .	- 1 005	- 7 033	. . . . .	. . . . .	- 6 666	. . . . .	. . . . .	+ 6 923	. . . . .	. . . . .
<b>Prozent</b>											
zw. BW 1949 u. 1953 . . .	- 22,8	- 23,4	- 46,2	- 39,3	- 11,4	- 35,1	- 45,2	- 60,4	X	+ 189,2	+ 4,9
zw. BW 1953 u. 1957 . . .	- 24,4	- 46,1	- 16,5	- 23,7	- 37,3	- 32,1	- 32,5	+ 6,2	- 15,1	- 92,2	- 51,1
zw. BW 1957 u. 1961 . . .	- 28,7	+ 15,7	+ 7,5	- 0,8	- 32,6	- 19,7	- 27,6	+ 27,1	+ 8,5	+ 224,3	- 18,3
zw. BW 1961 u. 1965 . . .	- 14,8	- 14,9	- 37,8	- 18,4	+ 8,6	- 3,2	- 13,8	+ 7,8	- 19,2	- 55,6	+ 6,4
zw. BW 1965 u. 1969 . . .	- 8,7	+ 0,4	+ 5,6	+ 33,8	- 6,8	- 9,7	- 8,7	+ 0,0	+ 1,8	X	+ 32,6
zw. BW 1969 u. 1972 . . .	- 16,8	- 4,1	- 29,4	- 29,0	- 37,4	- 27,9	- 8,5	- 44,0	- 1,2	- 38,5	- 8,6
zw. BW 1972 u. 1976 . . .	- 7,1	+ 0,8	+ 28,3	- 21,9	+ 54,4	+ 14,9	- 22,1	+ 25,3	- 13,0	- 20,1	- 42,2
n. BW 1976 . . . . .	. . . . .	- 8,7	- 20,9	. . . . .	. . . . .	- 19,7	. . . . .	. . . . .	+ 2,8	. . . . .	. . . . .

1) Tag der jeweiligen Landtagswahl siehe Tabelle 4.1. - 2) Jeder Wähler konnte bis zu 4 Stimmen abgeben. - 3) Davon: ehem. Land Württemberg - Baden am 24. 11. 1946 = 1 269 764, ehem. Land Baden am 18. 5. 1947 = 427 824, ehem. Land Württemberg - Hohenzollern am 18. 5. 1947 = 378 333. - 4) Jeder Wähler hatte zwei Stimmen. - 5) Stand nach der Wiederholungswahl am 12. 3. 1961. - 6) Davon: ehem. Land Württemberg - Baden am 24. 11. 1946 = 74 838 oder 5,6%, ehem. Land Baden am 18. 5. 1947 = 43 565 oder 9,2%, ehem. Land Württemberg - Hohenzollern am 18. 5. 1947 = 30 623 oder 7,5%.

## 4 Landtagswahlen

### 4.6 Gültige Stimmen für die SPD nach Ländern

Zeitpunkt <sup>1)</sup> v. = vor, zw. = zwischen, n. = nach Bundestagswahl (BW)	Schleswig - Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nordrhein - Westfalen	Hessen	Rheinland - Pfalz	Baden - Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
---	-------------------------	---------	--------------------	--------	--------------------------	--------	----------------------	------------------------	--------	----------	------------------

#### Gültige Stimmen für die SPD

v. BW 1949	469 994	1 210 010 <sup>2)</sup>	1 066 380	91 235	1 607 487	687 431	398 594	579 252 <sup>3)</sup>	871 760	147 292 <sup>5)</sup>	858 461
zw. BW 1949 u. 1953	360 233	337 697	1 123 199	130 471	2 005 312	821 268	488 374	765 032	2 588 549 <sup>4)</sup>	141 872 <sup>5)</sup>	654 211
zw. BW 1953 u. 1957	396 073	455 402	1 181 963	174 127	2 387 718	1 065 733	501 751	942 732	2 733 946 <sup>4)</sup>	118 699 <sup>6)</sup>	684 906
zw. BW 1957 u. 1961	436 966	553 390	1 356 485	210 808	3 115 738	1 235 361	596 984	1 040 911 <sup>7)</sup>	2 839 300 <sup>4)</sup>	159 698	850 127
zw. BW 1961 u. 1965	449 470	567 793	1 608 927	216 347	3 497 179	1 340 625	713 469	1 350 314	3 465 168 <sup>4)</sup>	241 954	962 197
zw. BW 1965 u. 1969	486 274	558 754	1 538 776	186 795	4 226 604	1 442 230	679 177	1 124 696	3 768 973 <sup>4)</sup>	X	829 694
zw. BW 1969 u. 1972	582 420	554 455	1 792 943	244 470	3 996 808	1 442 201	821 350	1 784 416	3 742 760 <sup>4)</sup>	262 492	730 240
zw. BW 1972 u. 1976	603 360	469 656	1 852 797	209 802	4 630 995	1 394 123	817 018	1 510 012	3 409 126 <sup>4)</sup>	295 406	585 605
n. BW 1976	...	493 340	1 723 638	...	...	1 515 953	...	...	3 599 479 <sup>4)</sup>	...	...

#### in % aller gültigen Stimmen

v. BW 1949	43,8	43,1	43,4	41,7	32,0	42,7	34,3	27,9 <sup>3)</sup>	28,6	32,8	64,5
zw. BW 1949 u. 1953	27,5	42,8	33,7	39,1	32,3	44,4	34,0	28,0	28,0	32,4	44,7
zw. BW 1953 u. 1957	33,2	45,2	35,2	47,7	34,5	42,6	31,7	28,9	28,1	20,1	44,6
zw. BW 1957 u. 1961	35,9	53,9	39,5	54,9	39,2	46,9	34,9	35,3 <sup>7)</sup>	30,8	30,0	52,6
zw. BW 1961 u. 1965	39,2	57,4	44,9	54,7	43,3	50,8	40,7	37,3	35,3	40,7	61,9
zw. BW 1965 u. 1969	39,4	59,0	43,1	46,0	49,5	51,0	36,8	29,0	35,8	X	56,9
zw. BW 1969 u. 1972	41,0	55,3	46,3	55,3	46,1	45,9	40,5	37,6	33,3	40,8	50,4
zw. BW 1972 u. 1976	40,1	44,9	43,1	48,7	45,1	43,2	38,5	33,3	30,2	41,8	42,6
n. BW 1976	...	51,5	42,2	...	...	44,3	...	...	31,4	...	...

#### Mehr (+) oder weniger (-) gegenüber der jeweils vorangegangenen Wahl

zw. BW 1949 u. 1953	- 109 761	X	+ 56 819	+ 39 236	+ 397 825	+ 133 837	+ 89 780	+ 185 780	X	- 5 420	- 204 250
zw. BW 1953 u. 1957	+ 35 840	+ 117 705	+ 58 764	+ 43 656	+ 382 406	+ 244 465	+ 13 377	+ 177 700	+ 145 397	- 23 173	+ 30 695
zw. BW 1957 u. 1961	+ 40 893	+ 97 988	+ 174 522	+ 36 681	+ 728 020	+ 169 628	+ 95 233	+ 98 179	+ 105 354	+ 40 999	+ 165 221
zw. BW 1961 u. 1965	+ 12 504	+ 14 403	+ 252 442	+ 5 539	+ 381 441	+ 105 264	+ 116 485	+ 309 403	+ 625 868	+ 82 256	+ 112 070
zw. BW 1965 u. 1969	+ 36 804	- 9 039	- 70 151	- 29 552	+ 729 425	+ 101 605	- 34 292	- 225 618	+ 303 805	X	- 132 503
zw. BW 1969 u. 1972	+ 96 146	- 4 299	+ 254 167	+ 57 675	- 229 796	- 29	+ 142 173	+ 659 720	- 26 213	+ 20 538	- 99 454
zw. BW 1972 u. 1976	+ 20 940	- 84 799	+ 59 854	- 34 668	+ 634 187	- 48 078	- 4 332	- 274 404	- 333 634	+ 32 914	- 144 635
n. BW 1976	...	+ 23 684	- 129 159	...	...	+ 121 830	...	...	+ 190 353	...	...

#### Prozent

zw. BW 1949 u. 1953	- 23,4	X	+ 5,3	+ 43,0	+ 24,7	+ 19,5	+ 22,5	+ 32,1	X	- 3,7	- 23,8
zw. BW 1953 u. 1957	+ 9,9	+ 34,9	+ 5,2	+ 33,5	+ 19,1	+ 29,8	+ 2,7	+ 23,2	+ 5,6	- 16,3	+ 4,7
zw. BW 1957 u. 1961	+ 10,3	+ 21,5	+ 14,8	+ 21,1	+ 30,5	+ 15,9	+ 19,0	+ 10,4	+ 3,9	+ 34,5	+ 24,1
zw. BW 1961 u. 1965	+ 2,9	+ 2,6	+ 18,6	+ 2,6	+ 12,2	+ 8,5	+ 19,5	+ 29,7	+ 22,0	+ 51,5	+ 13,2
zw. BW 1965 u. 1969	+ 8,2	- 1,6	- 4,4	- 13,7	+ 20,9	+ 7,6	- 4,8	- 16,7	+ 8,8	X	- 13,8
zw. BW 1969 u. 1972	+ 19,8	- 0,8	+ 16,5	+ 30,9	- 5,4	- 0,0	+ 20,9	+ 58,7	- 0,7	+ 8,5	- 12,0
zw. BW 1972 u. 1976	+ 3,6	- 15,3	+ 3,3	- 14,2	+ 15,9	- 3,3	- 0,5	- 15,4	- 8,9	+ 12,5	- 19,8
n. BW 1976	...	+ 5,0	- 7,0	...	...	+ 8,7	...	...	+ 5,6	...	...

#### Meßzahlen

##### Anteil an allen gültigen Stimmen vor BW 1949 = 100

v. BW 1949	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
zw. BW 1949 u. 1953	63	99	78	94	101	104	99	100	98	99	69
zw. BW 1953 u. 1957	76	105	81	114	108	100	92	104	98	61	69
zw. BW 1957 u. 1961	82	125	91	132	123	110	102	127	108	91	82
zw. BW 1961 u. 1965	89	133	103	131	135	119	119	134	123	124	96
zw. BW 1965 u. 1969	90	137	99	110	155	119	107	104	125	X	88
zw. BW 1969 u. 1972	94	128	107	133	144	107	118	135	116	124	78
zw. BW 1972 u. 1976	92	104	99	117	141	101	112	119	106	127	66
n. BW 1976	...	119	97	...	...	104	...	...	110	...	...

##### Anteil an allen gültigen Stimmen der jeweils vorangegangenen Wahl = 100

zw. BW 1949 u. 1953	63	99	78	94	101	104	99	100	98	99	69
zw. BW 1953 u. 1957	121	106	104	122	107	96	93	103	100	62	100
zw. BW 1957 u. 1961	108	119	112	115	114	110	110	122	110	149	118
zw. BW 1961 u. 1965	109	106	114	100	110	108	117	106	115	136	118
zw. BW 1965 u. 1969	101	103	96	84	114	100	90	78	101	X	92
zw. BW 1969 u. 1972	104	94	107	120	93	90	110	130	93	100	89
zw. BW 1972 u. 1976	98	81	93	88	98	94	95	89	91	102	85
n. BW 1976	...	115	98	...	...	103	...	...	104	...	...

1) Tag der jeweiligen Landtagswahl siehe Tabelle 4.1. - 2) Jeder Wähler konnte bis zu 4 Stimmen abgeben. - 3) Davon: ehem. Land Württemberg - Baden am 24. 11. 1946 = 404 716 oder 31,9 %, ehem. Land Baden am 18. 5. 1947 = 95 829 oder 22,4 %, ehem. Land Württemberg - Hohenzollern am 18. 5. 1947 = 78 707 oder 20,8 %. - 4) Jeder Wähler hatte 2 Stimmen. - 5) Sozialdemokratische Partei Saar-SPS. - 6) Darunter Sozialdemokratische Partei Saar 34 285 oder 5,8 %. - 7) Stand nach der Wiederholungswahl am 12. 3. 1961.

## 4 Landtagswahlen

## 4.7 Gültige Stimmen für die CDU und CSU nach Ländern

Zeitpunkt 1) v. = vor, zw. = zwischen, n. = nach Bundestagswahl (BW)	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
<b>Gültige Stimmen für die CDU und CSU 2)</b>											
v. BW 1949	365 534	749 153 <sup>3)</sup>	489 322	48 118	1 889 581	498 158	547 875	931 434 <sup>4)</sup>	1 593 908	X	258 664
zw. BW 1949 u. 1953	258 961	X <sup>5)</sup>	X <sup>6)</sup>	30 172	2 286 644	348 148	563 274	982 727	2 527 370 <sup>7)</sup>	X	361 050
zw. BW 1953 u. 1957	384 875	X <sup>8)</sup>	894 018	65 749	2 855 988	603 691	741 384	1 392 635	3 691 954 <sup>7)</sup>	153 320 <sup>9)</sup>	467 117
zw. BW 1957 u. 1961	540 774	330 991	1 058 687	56 849	4 011 419	843 041	829 236	1 163 352 <sup>10)</sup>	4 192 904 <sup>7)</sup>	195 060	609 097
zw. BW 1961 u. 1965	516 073	287 619	1 351 449	114 222	3 752 116	760 435	777 838	1 671 674	4 663 528 <sup>7)</sup>	254 143	448 459
zw. BW 1965 u. 1969	566 950	284 501	1 491 092	119 647	3 653 184	745 409	861 142	1 718 261	5 074 342 <sup>7)</sup>	X	479 945
zw. BW 1969 u. 1972	737 120	329 337	1 771 698	139 423	4 020 186	1 248 453	1 012 847	2 513 808	6 344 599 <sup>7)</sup>	308 107	553 422
zw. BW 1972 u. 1976	758 227	423 912	2 098 096	145 306	4 828 554	1 528 793	1 143 360	2 573 147	7 001 551 <sup>7)</sup>	347 094	604 007
n. BW 1976	...	360 409	1 989 326	...	...	1 575 445	...	...	6 782 091 <sup>7)</sup>	...	...
<b>in % aller gültigen Stimmen</b>											
v. BW 1949	34,1	26,7	19,9	22,0	37,6	31,0	47,2	44,9 <sup>4)</sup>	52,3	X	19,4
zw. BW 1949 u. 1953	19,8	X	X	9,0	36,9	18,8	39,2	36,0	27,4	X	24,7
zw. BW 1953 u. 1957	32,2	X	26,6	18,0	41,3	24,1	46,8	42,6	38,0	26,0	30,4
zw. BW 1957 u. 1961	44,4	32,2	30,8	14,8	50,5	32,0	48,4	39,5 <sup>10)</sup>	45,6	36,6	37,7
zw. BW 1961 u. 1965	45,0	29,1	37,7	28,9	46,4	28,8	44,4	46,2	47,5	42,7	28,8
zw. BW 1965 u. 1969	46,0	30,0	41,7	29,5	42,8	26,4	46,7	44,2	48,1	X	32,9
zw. BW 1969 u. 1972	51,9	32,8	45,7	31,6	46,3	39,7	50,0	52,9	56,4	47,8	38,2
zw. BW 1972 u. 1976	50,4	40,6	48,8	33,8	47,1	47,3	53,9	56,7	62,1	49,1	43,9
n. BW 1976	...	37,6	48,7	...	...	46,0	...	...	59,1	...	...
<b>Mehr (+) oder weniger (-) gegenüber der jeweils vorangegangenen Wahl</b>											
zw. BW 1949 u. 1953	- 106 573	X	X	- 17 946	+ 397 063	- 150 010	+ 15 399	+ 51 293	+ 933 462	X	+ 102 386
zw. BW 1953 u. 1957	+ 125 914	X	X	+ 35 577	+ 569 344	+ 255 543	+ 178 110	+ 409 908	+ 1 164 584	X	+ 106 067
zw. BW 1957 u. 1961	+ 155 899	X	+ 164 669	- 8 900	+ 1 155 431	+ 239 350	+ 87 852	- 229 283	+ 500 950	+ 41 740	+ 141 980
zw. BW 1961 u. 1965	- 24 701	- 43 372	+ 292 762	+ 57 373	- 259 303	- 82 606	- 51 398	+ 508 322	+ 470 624	+ 59 083	- 160 638
zw. BW 1965 u. 1969	+ 50 877	- 3 118	+ 139 643	+ 5 425	- 98 932	- 15 026	+ 83 304	+ 46 587	+ 410 814	X	+ 31 486
zw. BW 1969 u. 1972	+ 170 170	+ 44 836	+ 280 606	+ 19 776	+ 367 002	+ 503 044	+ 151 705	+ 795 547	+ 1 270 257	+ 53 964	+ 73 477
zw. BW 1972 u. 1976	+ 21 107	+ 94 575	+ 326 398	+ 5 883	+ 808 368	+ 280 340	+ 130 513	+ 59 339	+ 656 952	+ 38 987	+ 50 585
n. BW 1976	...	- 63 503	- 108 770	...	...	+ 46 652	...	...	- 219 460	...	...
<b>Prozent</b>											
zw. BW 1949 u. 1953	- 29,2	X	X	- 37,3	+ 21,0	- 30,1	+ 2,8	+ 5,5	+ 58,6	X	+ 39,6
zw. BW 1953 u. 1957	+ 48,6	X	X	+ 117,9	+ 24,9	+ 73,4	+ 31,6	+ 41,7	+ 46,1	X	+ 29,4
zw. BW 1957 u. 1961	+ 40,5	X	+ 18,4	- 13,5	+ 40,5	+ 39,6	+ 11,8	- 16,5	+ 13,6	+ 27,2	+ 30,4
zw. BW 1961 u. 1965	- 4,6	- 13,1	+ 27,7	+ 100,9	- 6,5	- 9,8	- 6,2	+ 43,7	+ 11,2	+ 30,3	- 26,4
zw. BW 1965 u. 1969	+ 9,9	- 1,1	+ 10,3	+ 4,7	- 2,6	- 2,0	+ 10,7	+ 2,8	+ 8,8	X	+ 7,0
zw. BW 1969 u. 1972	+ 30,0	+ 15,8	+ 18,8	+ 16,5	+ 10,0	+ 67,5	+ 17,6	+ 46,3	+ 25,0	+ 21,2	+ 15,3
zw. BW 1972 u. 1976	+ 2,9	+ 28,7	+ 18,4	+ 4,2	+ 20,1	+ 22,5	+ 12,9	+ 2,4	+ 10,4	+ 12,7	+ 9,1
n. BW 1976	...	- 15,0	- 5,2	...	...	+ 3,1	...	...	- 3,1	...	...
<b>Meßzahlen</b>											
<b>Anteil an allen gültigen Stimmen vor BW 1949 = 100 11)</b>											
v. BW 1949	100	X	100	100	100	100	100	100	100	X	100
zw. BW 1949 u. 1953	58	X	X	41	98	61	83	80	52	X	127
zw. BW 1953 u. 1957	94	X	134	82	110	78	99	95	73	100	157
zw. BW 1957 u. 1961	130	100	155	67	134	103	103	88	87	141	194
zw. BW 1961 u. 1965	132	90	189	131	123	93	94	103	91	164	148
zw. BW 1965 u. 1969	135	93	210	134	114	85	99	98	92	X	170
zw. BW 1969 u. 1972	152	102	230	144	123	128	106	118	108	184	197
zw. BW 1972 u. 1976	148	126	245	154	125	153	114	126	119	189	226
n. BW 1976	...	117	245	...	...	148	...	...	113	...	...
<b>Anteil an allen gültigen Stimmen der jeweils vorangegangenen Wahl = 100</b>											
zw. BW 1949 u. 1953	58	X	X	41	98	61	83	80	52	X	127
zw. BW 1953 u. 1957	163	X	134	200	112	128	119	118	139	X	123
zw. BW 1957 u. 1961	138	X	116	82	122	133	103	93	120	141	124
zw. BW 1961 u. 1965	101	90	122	195	92	90	92	117	104	117	76
zw. BW 1965 u. 1969	102	103	111	102	92	92	105	96	101	X	114
zw. BW 1969 u. 1972	113	109	110	107	108	150	107	120	117	112	116
zw. BW 1972 u. 1976	97	124	107	107	102	119	108	107	110	103	115
n. BW 1976	...	93	100	...	...	97	...	...	95	...	...

1) Tag der jeweiligen Landtagswahl siehe Tabelle 4.1. — 2) CSU nur in Bayern, 1955 auch in Saarland. — 3) Jeder Wähler konnte bis zu 4 Stimmen abgeben. — 4) Davon: ehem. Land Württemberg - Baden am 24. 11. 1946 = 487 085 oder 38,4%, ehem. Land Baden am 18. 5. 1947 = Badische Christliche Soziale Volkspartei 239 312 oder 55,9%, ehem. Land Württemberg - Hohenzollern am 18. 5. 1947 = 205 037 oder 54,2%. — 5) Siehe unter Sonstige „Vaterstädtischer Bund Hamburg (CDU, F.D.P., DKP)“. — 6) Siehe unter Sonstige „Niederdeutsche Union-DP/CDU“. — 7) Jeder Wähler hatte 2 Stimmen. — 8) Siehe unter Sonstige „Hamburg - Block (CDU, F.D.P., DP)“. — 9) Darunter: CSU 3 795 oder 0,6%. — 10) Stand nach der Wiederholungswahl am 12. 3. 1961. — 11) Saarland 18. 12. 1955 = 100.

## 4 Landtagswahlen

## 4.8 Gültige Stimmen für die F.D.P. nach Ländern

Zeitpunkt <sup>1)</sup> v. = vor, zw. = zwischen, n. = nach Bundestagswahl (BW)	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
<b>Gültige Stimmen für die F.D.P.</b>											
v. BW 1949 . . . . .	53 359	509 632 <sup>2)</sup>	215 805	42 539 <sup>3)</sup>	298 995	252 207 <sup>4)</sup>	113 844	375 708 <sup>5)</sup>	172 242	34 255 <sup>6)</sup>	214 145 <sup>7)</sup>
zw. BW 1949 u. 1953 . . .	92 466	X <sup>8)</sup>	278 088	39 432	748 926	588 739	240 071	491 711	653 741 <sup>9)</sup>	X	337 589
zw. BW 1953 u. 1957 . . .	89 415	X <sup>10)</sup>	264 841	31 486	793 736	513 421	201 847	541 221	703 924 <sup>9)</sup>	142 602 <sup>6)</sup>	197 204
zw. BW 1957 u. 1961 . . .	65 140	88 201	179 522	27 450	566 258	250 310	165 937	466 908 <sup>11)</sup>	512 344 <sup>9)</sup>	73 718	61 119
zw. BW 1961 u. 1965 . . .	90 310	95 061	316 552	33 036	553 426	301 783	177 377	472 492	577 836 <sup>9)</sup>	49 524	123 382
zw. BW 1965 u. 1969 . . .	72 589	64 837	245 318	42 731	633 765	293 994	153 089	560 145	539 131 <sup>9)</sup>	X	103 973
zw. BW 1969 u. 1972 . . .	54 099	70 875	169 457	31 509	478 420	316 270	120 444	424 685	624 560 <sup>9)</sup>	28 167	122 310
zw. BW 1972 u. 1976 . . .	107 042	113 930	302 165	55 739	689 623	238 726	118 762	353 754	586 533 <sup>9)</sup>	52 100	97 969
n. BW 1976 . . . . .	...	45 903	171 514	...	...	225 044	...	...	711 348 <sup>9)</sup>	...	...

## in % aller gültigen Stimmen

v. BW 1949 . . . . .	5,0	18,2	8,8	19,4	5,9	15,7	9,8	18,1 <sup>5)</sup>	5,7	7,6	16,1
zw. BW 1949 u. 1953 . . .	7,1	X	8,3	11,8	12,1	31,8	16,7	18,0	7,1	X	23,1
zw. BW 1953 u. 1957 . . .	7,5	X	7,9	8,6	11,5	20,5	12,7	16,6	7,2	24,2	12,8
zw. BW 1957 u. 1961 . . .	5,4	8,6	5,2	7,1	7,1	9,5	9,7	15,8 <sup>11)</sup>	5,6	13,8	3,8
zw. BW 1961 u. 1965 . . .	7,9	9,6	8,8	8,4	6,8	11,4	10,1	13,1	5,9	8,3	7,9
zw. BW 1965 u. 1969 . . .	5,9	6,8	6,9	10,5	7,4	10,4	8,3	14,4	5,1	X	7,1
zw. BW 1969 u. 1972 . . .	3,8	7,1	4,4	7,1	5,5	10,1	5,9	8,9	5,6	4,4	8,4
zw. BW 1972 u. 1976 . . .	7,1	10,9	7,0	13,0	6,7	7,4	5,6	7,8	5,2	7,4	7,1
n. BW 1976 . . . . .	...	4,8	4,2	...	...	6,6	...	...	6,2	...	...

## Mehr (+) oder weniger (–) gegenüber der jeweils vorangegangenen Wahl

zw. BW 1949 u. 1953 . . .	+ 39 107	X	+ 62 283	– 3 107	+ 449 931	+ 336 532	+ 126 227	+ 116 003	+ 481 499	X	+ 123 444
zw. BW 1953 u. 1957 . . .	– 3 051	X	– 13 247	– 7 946	+ 44 810	– 75 318	– 38 224	+ 49 510	+ 50 183	+ 108 347	– 140 385
zw. BW 1957 u. 1961 . . .	– 24 275	X	– 85 319	– 4 036	– 227 478	– 263 111	– 35 910	– 74 313	– 191 580	– 68 884	– 136 085
zw. BW 1961 u. 1965 . . .	+ 25 170	+ 6 860	+ 137 030	+ 5 586	– 12 832	+ 51 473	+ 11 440	+ 5 584	+ 65 492	– 24 194	+ 62 263
zw. BW 1965 u. 1969 . . .	– 17 721	– 30 224	– 71 234	+ 9 695	+ 80 339	– 7 789	– 24 288	+ 87 653	– 38 705	X	– 19 409
zw. BW 1969 u. 1972 . . .	– 18 490	+ 6 038	– 75 861	– 11 222	– 155 345	+ 22 276	– 32 645	– 135 460	+ 85 429	– 21 357	+ 18 337
zw. BW 1972 u. 1976 . . .	+ 52 943	+ 43 055	+ 132 708	+ 24 230	+ 211 203	– 77 544	– 1 682	– 70 931	– 38 027	+ 23 933	– 24 341
n. BW 1976 . . . . .	...	– 68 027	– 130 651	...	...	– 13 682	...	...	+ 124 815	...	...

## Prozent

zw. BW 1949 u. 1953 . . .	+ 73,3	X	+ 28,9	– 7,3	+ 150,5	+ 133,4	+ 110,9	+ 30,9	+ 279,5	X	+ 57,6
zw. BW 1953 u. 1957 . . .	– 3,3	X	– 4,8	– 20,2	+ 6,0	– 12,8	– 15,9	+ 10,1	+ 7,7	+ 316,3	– 41,6
zw. BW 1957 u. 1961 . . .	– 27,1	X	– 32,2	– 12,8	– 28,7	– 51,2	– 17,8	– 13,7	– 27,2	– 48,3	– 69,0
zw. BW 1961 u. 1965 . . .	+ 38,6	+ 7,8	+ 76,3	+ 20,3	– 2,3	+ 20,6	+ 6,9	+ 1,2	+ 12,8	– 32,8	+ 101,9
zw. BW 1965 u. 1969 . . .	– 19,6	– 31,8	– 22,5	+ 29,3	+ 14,5	– 2,6	– 13,7	+ 18,6	– 6,7	X	– 15,7
zw. BW 1969 u. 1972 . . .	– 25,5	+ 9,3	– 30,9	– 26,3	– 24,5	+ 7,6	– 21,3	– 24,2	+ 15,8	– 43,1	+ 17,6
zw. BW 1972 u. 1976 . . .	+ 97,9	+ 60,7	+ 78,3	+ 76,9	+ 44,1	– 24,5	– 1,4	– 16,7	– 6,1	+ 85,0	– 19,9
n. BW 1976 . . . . .	...	– 59,7	– 43,2	...	...	– 5,7	...	...	+ 21,3	...	...

## Meßzahlen

Anteil an allen gültigen Stimmen vor BW 1949 = 100 <sup>12)</sup>

v. BW 1949 . . . . .	100	X	100	100	100	100	100	100	100	100	100
zw. BW 1949 u. 1953 . . .	142	X	94	61	205	203	170	99	125	X	143
zw. BW 1953 u. 1957 . . .	150	X	90	44	195	131	130	92	126	318	80
zw. BW 1957 u. 1961 . . .	108	100	59	37	120	61	99	87	98	182	24
zw. BW 1961 u. 1965 . . .	158	112	100	43	115	73	103	72	104	109	49
zw. BW 1965 u. 1969 . . .	118	79	78	54	125	66	85	80	89	X	44
zw. BW 1969 u. 1972 . . .	76	83	50	37	93	64	60	49	98	58	52
zw. BW 1972 u. 1976 . . .	142	127	80	67	114	47	57	43	91	97	44
n. BW 1976 . . . . .	...	56	48	...	...	42	...	...	109	...	...

## Anteil an allen gültigen Stimmen der jeweils vorangegangenen Wahl = 100

zw. BW 1949 u. 1953 . . .	142	X	94	61	205	203	170	99	125	X	143
zw. BW 1953 u. 1957 . . .	106	X	95	73	95	64	76	92	101	318	55
zw. BW 1957 u. 1961 . . .	72	X	66	83	62	46	76	95	78	57	30
zw. BW 1961 u. 1965 . . .	146	112	169	118	96	120	104	83	105	60	208
zw. BW 1965 u. 1969 . . .	75	71	78	125	109	91	82	110	86	X	90
zw. BW 1969 u. 1972 . . .	64	104	64	68	74	97	71	62	110	53	118
zw. BW 1972 u. 1976 . . .	187	154	159	183	122	73	95	88	93	168	85
n. BW 1976 . . . . .	...	44	60	...	...	89	...	...	119	...	...

1) Tag der jeweiligen Landtagswahl siehe Tabelle 4.1. – 2) Jeder Wähler konnte bis zu 4 Stimmen abgeben. – 3) Bremer Demokratische Volkspartei. – 4) Liberaldemokratische Partei Deutschlands. – 5) Davon: ehem. Land Württemberg-Baden am 24. 11. 1946 = 247 710 oder 19,5 %, ehem. Land Baden am 18. 5. 1947 = 60 990 oder 14,3 %, und ehem. Land Württemberg-Hohenzollern am 18. 5. 1947 = 67 018 oder 17,7 %. – 6) Demokratische Partei Saar. – 7) Liberal-Demokratische Partei. – 8) Siehe unter Sonstige „Vaterstädtischer Bund Hamburg (CDU, F.D.P., DKP)“. – 9) Jeder Wähler hatte zwei Stimmen. – 10) Siehe unter Sonstige „Hamburg Block (CDU, F.D.P., DPI)“. – 11) Stand nach der Wiederholungswahl am 12. 3. 1961. – 12) Hamburg 1957 = 100.

4 Landtagswahlen

4.9 Gültige Stimmen für die sonstigen Parteien nach Ländern \*)

- Zusammenfassung der sonstigen Parteien -

Zeitpunkt 1) v. = vor, zw. = zwischen, n. = nach Bundestagswahl (BW)	Schleswig - Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nordrhein - Westfalen	Hessen	Rheinland - Pfalz	Baden - Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
--	-------------------------	---------	--------------------	--------	--------------------------	--------	----------------------	------------------------	--------	----------	------------------

Gültige Stimmen für die sonstigen Parteien

v. BW 1949	184 317	339 010 <sup>2)</sup>	687 972	36 966	1 232 829	171 592	100 739	189 527 <sup>3)</sup>	410 427	268 018	-
zw. BW 1949 u. 1953	599 382	451 543 <sup>4)</sup>	1 929 153 <sup>5)</sup>	133 425	1 160 235	92 932	145 531	491 350	3 468 180 <sup>6)</sup>	295 478	111 620
zw. BW 1953 u. 1957	323 925	552 670 <sup>7)</sup>	1 016 956	93 344	885 627	318 428	138 847	389 581	2 594 354 <sup>6)</sup>	174 558	186 666
zw. BW 1957 u. 1961	174 135	53 942	842 702	89 064	254 763	305 145	120 197	277 389 <sup>8)</sup>	1 659 272 <sup>6)</sup>	104 356	96 165
zw. BW 1961 u. 1965	90 143	38 340	305 316	31 760	279 846	233 960	83 802	125 421	1 109 845 <sup>6)</sup>	49 335	20 929
zw. BW 1965 u. 1969	107 295	39 710	296 372	56 728	28 940	346 000	150 551	481 545	1 158 234 <sup>6)</sup>	X	45 432
zw. BW 1969 u. 1972	47 395	48 437	141 730	26 389	182 413	134 892	71 731	27 728	531 188 <sup>6)</sup>	45 137	42 981
zw. BW 1972 u. 1976	36 054	37 252	44 635	19 544	113 033	68 778	41 341	99 602	281 376 <sup>6)</sup>	11 638	87 941
n. BW 1976	...	58 745	203 705	...	...	106 525	...	...	375 177 <sup>6)</sup>	...	...

in % aller gültigen Stimmen

v. BW 1949	17,2	12,1	28,0	16,9	24,5	10,7	8,7	9,1 <sup>3)</sup>	13,5	59,6	-
zw. BW 1949 u. 1953	45,7	57,2 <sup>4)</sup>	57,9 <sup>5)</sup>	40,0	18,7	5,0	10,1	18,0	37,5	67,6	7,6
zw. BW 1953 u. 1957	27,1	54,8 <sup>7)</sup>	30,3	25,6	12,8	12,7	8,8	11,9	26,7	29,6	12,2
zw. BW 1957 u. 1961	14,3	5,3	24,5	23,2	3,2	11,6	7,0	9,4 <sup>8)</sup>	18,0	19,6	5,9
zw. BW 1961 u. 1965	7,9	3,9	8,5	8,0	3,5	8,9	4,8	3,5	11,3	8,3	1,3
zw. BW 1965 u. 1969	8,7	4,2	8,3	14,0	0,3	12,2	8,2	12,4	11,0	X	3,1
zw. BW 1969 u. 1972	3,3	4,8	3,7	6,0	2,1	4,3	3,5	0,6	4,7	7,0	3,0
zw. BW 1972 u. 1976	2,4	3,6	1,0	4,5	1,1	2,1	1,9	2,2	2,5	1,6	6,4
n. BW 1976	...	6,1	5,0	...	...	3,1	...	...	3,3	...	...

Mehr (+) oder weniger (-) gegenüber der jeweils vorangegangenen Wahl

zw. BW 1949 u. 1953	+ 415 065	+ 112 533	+ 1 241 181	+ 96 459	- 72 594	- 78 660	+ 44 792	+ 301 823	+ 3 057 753	+ 27 460	-
zw. BW 1953 u. 1957	- 275 457	+ 101 127	- 912 197	- 40 081	- 274 608	+ 225 496	- 6 684	- 101 769	- 873 826	- 120 920	+ 75 046
zw. BW 1957 u. 1961	- 149 790	- 498 728	- 174 254	- 4 280	- 630 864	- 13 283	- 18 650	- 112 192	- 935 082	- 70 202	- 90 501
zw. BW 1961 u. 1965	- 83 992	- 15 602	- 537 386	- 57 304	+ 25 083	- 71 185	- 36 395	- 151 968	- 549 427	- 55 021	- 75 236
zw. BW 1965 u. 1969	+ 17 152	+ 1 370	- 8 944	+ 24 968	- 250 906	+ 112 040	+ 66 749	+ 356 124	+ 48 389	X	+ 24 503
zw. BW 1969 u. 1972	- 59 900	+ 8 727	- 154 642	- 30 339	+ 153 473	- 211 108	- 78 820	- 453 817	- 627 046	- 4 198	- 2 451
zw. BW 1972 u. 1976	- 11 341	- 11 185	- 97 095	- 6 845	- 69 380	- 66 114	- 30 390	+ 71 874	- 249 812	- 33 499	+ 44 960
n. BW 1976	...	+ 21 493	+ 159 070	...	...	+ 37 747	...	...	+ 93 801	...	...

Prozent

zw. BW 1949 u. 1953	+ 225,2	+ 33,2	+ 180,4	+ 260,9	- 5,9	- 45,8	+ 44,5	+ 159,3	+ 745,0	+ 10,2	-
zw. BW 1953 u. 1957	- 46,0	+ 22,4	- 47,3	- 30,0	- 23,7	+ 242,6	- 4,6	- 20,7	- 25,2	- 40,9	+ 67,2
zw. BW 1957 u. 1961	- 46,2	- 90,2	- 17,1	- 4,6	- 71,2	- 4,2	- 13,4	- 28,8	- 36,0	- 40,2	- 48,5
zw. BW 1961 u. 1965	- 48,2	- 28,9	- 63,8	- 64,3	+ 9,8	- 23,3	- 30,3	- 54,8	- 33,1	- 52,7	- 78,2
zw. BW 1965 u. 1969	+ 19,0	+ 3,6	- 2,9	+ 78,6	- 89,7	+ 47,9	+ 79,7	+ 283,9	+ 4,4	X	+ 117,1
zw. BW 1969 u. 1972	- 55,8	+ 22,0	- 52,2	- 53,5	+ 530,3	- 61,0	- 52,4	- 94,2	- 54,1	- 8,5	- 5,4
zw. BW 1972 u. 1976	- 23,9	- 23,1	- 68,5	- 25,9	- 38,0	- 49,0	- 42,4	+ 259,2	- 47,0	- 74,2	+ 104,6
n. BW 1976	...	+ 57,7	+ 356,4	...	...	+ 54,9	...	...	+ 33,3	...	...

Meßzahlen

Anteil an allen gültigen Stimmen vor BW 1949 = 100<sup>9)</sup>

zw. BW 1949 u. 1953	266	473	207	237	76	47	116	198	278	113	-
zw. BW 1953 u. 1957	158	453	108	151	52	119	101	131	198	50	161
zw. BW 1957 u. 1961	83	44	88	137	13	108	80	103	133	33	78
zw. BW 1961 u. 1965	46	32	30	47	14	83	55	38	84	14	17
zw. BW 1965 u. 1969	51	35	30	83	1	114	94	136	81	X	41
zw. BW 1969 u. 1972	19	40	13	36	9	40	40	7	35	12	39
zw. BW 1972 u. 1976	14	30	4	27	4	20	22	24	19	3	84
n. BW 1976	...	50	18	...	...	29	...	...	24	...	...

Anteil an allen gültigen Stimmen der jeweils vorangegangenen Wahl = 100

zw. BW 1949 u. 1953	266	473	207	237	76	47	116	198	278	113	-
zw. BW 1953 u. 1957	59	96	52	64	68	254	87	66	71	44	161
zw. BW 1957 u. 1961	53	10	81	91	25	91	80	79	67	66	48
zw. BW 1961 u. 1965	55	74	35	34	109	77	69	37	63	42	22
zw. BW 1965 u. 1969	110	108	98	175	9	137	171	354	97	X	238
zw. BW 1969 u. 1972	38	114	45	43	700	35	43	5	43	84	97
zw. BW 1972 u. 1976	73	75	27	75	52	49	54	367	53	23	213
n. BW 1976	...	169	500	...	...	148	...	...	132	...	...

\*) Wählergemeinschaften und Einzelbewerber (ohne SPD, CDU, CSU und F.D.P.).

1) Tag der jeweiligen Landtagswahl siehe Tabelle 4.1. - 2) Jeder Wähler konnte bis zu 4 Stimmen abgeben. - 3) Davon: ehem. Land Württemberg - Baden am 24. 11. 1946 130 253 oder 10,3 %, ehem. Land Baden am 18. 5. 1947 31 703 oder 7,4 %, ehem. Land Württemberg - Hohenzollern am 18. 5. 1947 27 571 oder 7,3 %. - 4) Einschl. Vaterstädtischer Bund Hamburg (CDU, F.D.P., DKP) 272 649 oder 34,5 %. - 5) Einschl. Niederdeutsche Union (DP/CDU) 790 766 oder 23,7 %. - 6) Jeder Wähler hatte 2 Stimmen. - 7) Einschl. Hamburg Block (CDU, F.D.P., DP) 504 084 oder 50,0 %. - 8) Stand nach der Wiederholungswahl am 12. 3. 1961. - 9) Berlin (West) 3. 12. 1950 = 100.

4 Landtagswahlen

4.10 Gültige Stimmen für die sonstigen Parteien nach Ländern

– Einzelnachweis der sonstigen Parteien –

Zeitpunkt 1) v. = vor, zw. = zwischen, n. = nach Bundestagswahl (BW)	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern 2)	Saarland	Berlin (West)
<b>Aktionsgemeinschaft Unabhängiger Deutscher – AUD</b>											
zw. BW 1965 u. 1969 . . .	–	–	–	–	–	–	–	11 030	–	X	15 507
14. 3. 1971 . . . . .	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	9 136
3. 3. 1974 . . . . .	–	521	–	–	–	–	–	–	–	–	–
4. 6. 1978 . . . . .	–	592	1 293	–	–	–	–	–	–	–	–
in % aller gültigen Stimmen											
zw. BW 1965 u. 1969 . . .	–	–	–	–	–	–	–	0,3	–	X	1,1
14. 3. 1971 . . . . .	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	0,6
3. 3. 1974 . . . . .	–	0,0	–	–	–	–	–	–	–	–	–
4. 6. 1978 . . . . .	–	0,1	0,0	–	–	–	–	–	–	–	–
<b>Aktionsgemeinschaft Unabhängiger Deutscher (AUD) – Die Grünen</b>											
15. 10. 1978 . . . . .	–	–	–	–	–	–	–	–	210 977 5)	–	–
<b>Aktionsgemeinschaft Vierte Partei – AVP</b>											
8. 10. 1978 . . . . .	–	–	–	–	–	12 3)	–	–	–	–	–
<b>Bayerischer Rechtsblock – BRBl</b>											
28. 11. 1954 . . . . .	–	–	–	–	–	–	–	–	54 522 6)	–	–
<b>Bayerische Staatspartei – BSP</b>											
27. 10. 1974 . . . . .	–	–	–	–	–	–	–	–	19 505 7)	–	–
15. 10. 1978 . . . . .	–	–	–	–	–	–	–	–	10 205 4)	–	–
<b>Bayernpartei – BP</b>											
26. 11. 1950 . . . . .	–	–	–	–	–	–	–	–	1 657 713 8)	–	–
28. 11. 1954 . . . . .	–	–	–	–	–	–	–	–	1 286 937 8)	–	–
23. 11. 1958 . . . . .	–	–	–	–	–	–	–	–	742 424 8)	–	–
25. 11. 1962 . . . . .	–	–	–	–	–	–	–	–	469 877 8)	–	–
20. 11. 1966 . . . . .	–	–	–	–	–	–	–	–	361 172 8)	–	–
22. 11. 1970 . . . . .	–	–	–	–	–	–	–	–	147 381 8)	–	–
27. 10. 1974 . . . . .	–	–	–	–	–	–	–	–	87 435 8)	–	–
15. 10. 1978 . . . . .	–	–	–	–	–	–	–	–	50 004 8)	–	–
<b>Block der Vaterländischen Einigung – BVE</b>											
19. 11. 1950 . . . . .	–	–	–	–	–	765 3)	–	–	–	–	–
<b>Bund der Deutschen, Partei für Einheit, Frieden und Freiheit – BdD</b>											
zw. BW 1953 u. 1957 . . .	10 009	–	8 600	3 988	19 515	12 047	10 527	18 077	43 720	–	–
zw. BW 1957 u. 1961 . . .	6 037	3 469	4 947	1 337	176	–	6 613	15 333 9)	–	–	–
in % aller gültigen Stimmen											
zw. BW 1953 u. 1957 . . .	0,8	–	0,3	1,1	0,3	0,5	0,7	0,6	0,4	–	–
zw. BW 1957 u. 1961 . . .	0,5	0,3	0,1	0,3	0,0	–	0,4	0,5	–	–	–
<b>Bund Deutscher Kommunisten – BDK</b>											
27. 10. 1974 . . . . .	–	–	–	–	–	352 3)	–	–	–	–	–
<b>Bund Freies Deutschland – BFD</b>											
2. 3. 1975 . . . . .	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	46 691 10)
<b>Bunte Liste</b>											
4. 6. 1978 . . . . .	–	33 279 11)	–	–	–	–	–	–	–	–	–
<b>Christliche Volkspartei des Saarlandes – CVP, Saarländische Volkspartei – SVP, Saarländische Volkspartei/Christliche Volkspartei – SVP/CVP</b>											
5. 10. 1947 . . . . .	–	–	–	–	–	–	–	–	–	230 082 12)	–
30. 11. 1952 . . . . .	–	–	–	–	–	–	–	–	–	239 405 12)	–
18. 12. 1955 . . . . .	–	–	–	–	–	–	–	–	–	128 658 12)	–
4. 12. 1960 . . . . .	–	–	–	–	–	–	–	–	–	60 557 12)	–
27. 6. 1965 . . . . .	–	–	–	–	–	–	–	–	–	30 750 12)	–
14. 6. 1970 . . . . .	–	–	–	–	–	–	–	–	–	5 773 12)	–
<b>Christlich Nationale Gemeinschaft – CNG</b>											
4. 12. 1960 . . . . .	–	–	–	–	–	–	–	–	–	13 731 13)	–
<b>Christlich-Sozialer Arbeiterbund – CSAB</b>											
18. 6. 1950 . . . . .	–	–	–	–	–	107 3)	–	–	–	–	–
<b>Demokratische Linke</b>											
28. 4. 1968 . . . . .	–	–	–	–	–	–	–	88 187 14)	–	–	–
<b>Demokratische Volkspartei – DV</b>											
30. 11. 1952 . . . . .	–	–	–	–	–	–	–	–	–	14 669 15)	–
<b>Der Deutsche Block</b>											
26. 11. 1950 . . . . .	–	–	–	–	–	–	–	–	82 038 16)	–	–
<b>Deutsche Arbeiterpartei – DAP</b>											
29. 4. 1951 . . . . .	–	–	–	–	–	–	3 598 17)	–	–	–	–

1) Tag der jeweiligen Landtagswahl siehe Tabelle 4.1. – 2) Mit Ausnahme bei der Wahl am 1. 12. 1946 hatte jeder Wähler 2 Stimmen. – 3) Oder 0,0 % aller gültigen Stimmen. – 4) Oder 0,1 % aller gültigen Stimmen. – 5) Oder 1,8 % aller gültigen Stimmen. – 6) Oder 0,6 % aller gültigen Stimmen. – 7) Oder 0,2 % aller gültigen Stimmen. – 8) Oder – in der Reihenfolge der Wahltermine – 17,9 %, 13,2 %, 8,1 %, 4,8 %, 3,4 %, 1,3 %, 0,8 % aller gültigen Stimmen. – 9) Stand nach der Wiederholungswahl am 12. 3. 1961. – 10) Oder 3,4 % aller gültigen Stimmen. – 11) Oder 3,5 % aller gültigen Stimmen. – 12) Oder – in der Reihenfolge der Wahltermine – 51,2 %, 54,7 %, 21,8 %, 11,4 %, 5,2 %, 0,9 % aller gültigen Stimmen. – 13) Oder 2,6 % aller gültigen Stimmen. – 14) Oder 2,3 % aller gültigen Stimmen. – 15) Oder 3,4 % aller gültigen Stimmen. – 16) Oder 0,9 % aller gültigen Stimmen. – 17) Oder 0,3 % aller gültigen Stimmen.

4 Landtagswahlen  
4.10 Gültige Stimmen für die sonstigen Parteien nach Ländern  
- Einzelnachweis der sonstigen Parteien -

Zeitpunkt 1) v. = vor, zw. = zwischen, n. = nach Bundestagswahl (BW)	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern 2)	Saarland	Berlin (West)
<b>Deutsche Demokratische Union – DDU</b>											
18. 12. 1955 . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5 121 <sup>3)</sup>
4. 12. 1960 . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	26 743 <sup>3)</sup>
27. 6. 1965 . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18 585 <sup>3)</sup>
<b>Deutsche Friedens-Union – DFU</b>											
zw. BW 1961 u. 1965 . . . . .	13 758	28 511	19 749	10 607	164 333	64 956	23 585	49 191	84 879	—	—
zw. BW 1965 u. 1969 . . . . .	11 517	—	29 273	17 240	—	—	22 871	—	—	X	—
zw. BW 1969 u. 1972 . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	587	—	—	—
zw. BW 1972 u. 1976 . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	557	—	—	—
<b>in % aller gültigen Stimmen</b>											
zw. BW 1961 u. 1965 . . . . .	1,2	2,9	0,6	2,7	2,0	2,5	1,3	1,4	0,9	—	—
zw. BW 1965 u. 1969 . . . . .	0,9	—	0,8	4,2	—	—	1,2	—	—	X	—
zw. BW 1969 u. 1972 . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	0,0	—	—	—
zw. BW 1972 u. 1976 . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	0,0	—	—	—
<b>Deutsche Gemeinschaft – DG</b>											
zw. BW 1949 u. 1953 . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	5 433	—	—	—
zw. BW 1953 u. 1957 . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	11 747	—	—	—
zw. BW 1957 u. 1961 . . . . .	—	485	2 775	—	220	1 093	2 453	5 326 <sup>4)</sup>	31 919	—	—
zw. BW 1961 u. 1965 . . . . .	1 043	784	2 190	—	4 917	1 433	4 062	10 322	30 663	—	—
<b>in % aller gültigen Stimmen</b>											
zw. BW 1949 u. 1953 . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	0,2	—	—	—
zw. BW 1953 u. 1957 . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	0,4	—	—	—
zw. BW 1957 u. 1961 . . . . .	—	0,0	0,1	—	0,0	0,0	0,1	0,2	0,3	—	—
zw. BW 1961 u. 1965 . . . . .	0,1	0,1	0,1	—	0,1	0,1	0,2	0,3	0,3	—	—
<b>Deutsche Gemeinschaft – Block der Heimatvertriebenen und Entrechteten – DG – BHE</b>											
9. 3. 1952 . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	84 026 <sup>5)</sup>	—	—	—
<b>Deutsche Kommunistische Partei – DKP</b>											
zw. BW 1969 u. 1972 . . . . .	5 278	17 228	15 076	13 828	76 964	36 712	17 849	21 973	40 255	17 344	—
zw. BW 1972 u. 1976 . . . . .	5 926	23 185	16 753	9 233	54 777	28 699	11 101	18 762	45 890	6 864	—
n. BW 1976 . . . . .	—	9 373	12 700	—	—	14 531	—	—	33 182	—	—
<b>in % aller gültigen Stimmen</b>											
zw. BW 1969 u. 1972 . . . . .	0,4	1,7	0,4	3,1	0,9	1,2	0,9	0,5	0,4	2,7	—
zw. BW 1972 u. 1976 . . . . .	0,4	2,2	0,4	2,1	0,5	0,9	0,5	0,5	0,4	1,0	—
n. BW 1976 . . . . .	—	1,0	0,3	—	—	0,4	—	—	0,3	—	—
<b>Deutsche Konservative Partei – DKP</b>											
v. BW 1949 . . . . .	32 848 <sup>5)</sup>	9 625 <sup>6)</sup>	—	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>Deutsche Mittelstandspartei – DMP</b>											
13. 4. 1975 . . . . .	472 <sup>7)</sup>	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>Deutsche Partei – DP</b>											
v. BW 1949 . . . . .	—	—	440 467	8 442	—	—	—	—	—	—	—
zw. BW 1949 u. 1953 . . . . .	125 697	104 728	—	49 007	106 351	—	—	—	—	—	53 810
zw. BW 1953 u. 1957 . . . . .	—	—	415 183	60 557	1 898	29 309	—	—	—	—	75 321
zw. BW 1957 u. 1961 . . . . .	33 994 <sup>8)</sup>	42 285	424 524	55 647	125 696	93 260	—	47 410 <sup>4)</sup>	34 437	—	53 912
zw. BW 1961 u. 1965 . . . . .	—	—	97 764	20 448	—	—	—	—	—	—	—
1. 10. 1967 . . . . .	—	—	—	3 594	—	—	—	—	—	—	—
3. 3. 1974 . . . . .	—	877	—	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>in % aller gültigen Stimmen</b>											
v. BW 1949 . . . . .	—	—	17,9	3,9	—	—	—	—	—	—	—
zw. BW 1949 u. 1953 . . . . .	9,6	13,3	—	14,7	1,7	—	—	—	—	—	3,7
zw. BW 1953 u. 1957 . . . . .	—	—	12,4	16,6	0,0	1,2	—	—	—	—	4,9
zw. BW 1957 u. 1961 . . . . .	2,8	4,1	12,4	14,5	1,6	3,5	—	1,6	0,4	—	3,3
zw. BW 1961 u. 1965 . . . . .	—	—	2,7	5,2	—	—	—	—	—	—	—
1. 10. 1967 . . . . .	—	—	—	0,9	—	—	—	—	—	—	—
3. 3. 1974 . . . . .	—	0,1	—	—	—	—	—	—	—	—	—

1) Tag der jeweiligen Landtagswahl siehe Tabelle 4.1. – 2) Mit Ausnahme bei der Wahl am 1. 12. 1946 hatte jeder Wähler 2 Stimmen. – 3) Oder – in der Reihenfolge der Wahltermine – 0,9 %, 5,0 %, 3,1 % aller gültigen Stimmen. – 4) Stand nach der Wiederholungswahl am 12. 3. 1961. – 5) Oder 3,1 % aller gültigen Stimmen. – 6) Oder 0,3 % aller gültigen Stimmen. – 7) Oder 0,0 % aller gültigen Stimmen. – 8) Deutsche Partei (Schleswig-Holstein-Block).

4 Landtagswahlen

4.10 Gültige Stimmen für die sonstigen Parteien nach Ländern

— Einzelnachweis der sonstigen Parteien —

Zeitpunkt <sup>1)</sup> v. = vor, zw. = zwischen, n. = nach Bundestagswahl (BW)	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern <sup>2)</sup>	Saarland	Berlin (West)
<b>Deutsche Rechtspartei – DRP</b>											
v. BW 1949 . . . . .	–	–	7 245 <sup>3)</sup>	–	24 879 <sup>4)</sup>	–	–	–	–	–	–
<b>Deutsche Reichspartei – DRP</b>											
zw. BW 1949 u. 1953 . . . . .	37 115	–	74 017	–	107 104	–	7 185	–	–	–	–
zw. BW 1953 u. 1957 . . . . .	17 318	7 466	126 692	–	–	–	–	–	–	–	–
zw. BW 1957 u. 1961 . . . . .	12 950	4 109	122 062	14 689	43 299	16 178	87 349	–	56 864	3 325	–
zw. BW 1961 u. 1965 . . . . .	–	9 045	52 785	–	–	–	56 155	–	–	–	–
<b>in % aller gültigen Stimmen</b>											
zw. BW 1949 u. 1953 . . . . .	2,8	–	2,2	–	1,7	–	0,5	–	–	–	–
zw. BW 1953 u. 1957 . . . . .	1,5	0,7	3,8	–	–	–	–	–	–	–	–
zw. BW 1957 u. 1961 . . . . .	1,1	0,4	3,6	3,8	0,5	0,6	5,1	–	0,6	0,6	–
zw. BW 1961 u. 1965 . . . . .	–	0,9	1,5	–	–	–	3,2	–	–	–	–
<b>Deutscher Gemeinschaftsblock der Heimatvertriebenen und Entrechteten – BHE – DG</b>											
26. 11. 1950 . . . . .	–	–	–	–	–	–	–	–	1 136 148 <sup>5)</sup>	–	–
<b>Deutscher Mittelstand (Union Deutscher Mittelstandsparteien – UDM) – Mittelstand</b>											
10. 11. 1957 . . . . .	–	3 594 <sup>6)</sup>	–	–	–	–	–	–	–	–	–
<b>Deutsches Landvolk – DLV</b>											
15. 5. 1955 . . . . .	–	–	–	–	–	–	841 <sup>7)</sup>	–	–	–	–
19. 4. 1959 . . . . .	–	–	–	–	–	–	529 <sup>8)</sup>	–	–	–	–
<b>Deutsche Soziale Partei – DSP</b>											
4. 6. 1951 . . . . .	–	–	25 546 <sup>9)</sup>	–	–	–	–	–	–	–	–
<b>Deutsche Volkspartei – DV, DVP</b>											
zw. BW 1957 u. 1961 . . . . .	–	–	183 <sup>8)</sup>	–	–	466 <sup>8)</sup>	–	–	–	–	–
<b>Deutsche Zentrumspartei, Badische Zentrumspartei, Zentrumspartei</b>											
v. BW 1949 . . . . .	1 082	–	101 283	–	491 138	–	–	–	–	–	–
zw. BW 1949 u. 1953 . . . . .	–	–	110 473	–	466 497	–	29 816	23 356	–	–	–
zw. BW 1953 u. 1957 . . . . .	–	–	37 563	–	278 863	–	–	–	–	–	–
zw. BW 1957 u. 1961 . . . . .	–	–	955	–	83 720	–	–	–	–	–	–
8. 7. 1962 . . . . .	–	–	–	–	75 291	–	–	–	–	–	–
10. 7. 1966 . . . . .	–	–	–	–	16 181	–	–	–	–	–	–
14. 6. 1970 . . . . .	–	–	–	–	9 902	–	–	–	–	–	–
4. 5. 1975 . . . . .	–	–	–	–	10 487	–	–	–	–	–	–
<b>in % aller gültigen Stimmen</b>											
v. BW 1949 . . . . .	0,1	–	4,1	–	9,8	–	–	–	–	–	–
zw. BW 1949 u. 1953 . . . . .	–	–	3,3	–	7,5	–	2,1	0,9	–	–	–
zw. BW 1953 u. 1957 . . . . .	–	–	1,1	–	4,0	–	–	–	–	–	–
zw. BW 1957 u. 1961 . . . . .	–	–	0,0	–	1,1	–	–	–	–	–	–
8. 7. 1962 . . . . .	–	–	–	–	0,9	–	–	–	–	–	–
10. 7. 1966 . . . . .	–	–	–	–	0,2	–	–	–	–	–	–
14. 6. 1970 . . . . .	–	–	–	–	0,1	–	–	–	–	–	–
4. 5. 1975 . . . . .	–	–	–	–	0,1	–	–	–	–	–	–
<b>Deutsch-Hannoversche Partei – DHP</b>											
24. 4. 1955 . . . . .	–	–	10 823 <sup>10)</sup>	–	–	–	–	–	–	–	–
<b>Deutsch-Soziale Union – DSU</b>											
6. 7. 1958 . . . . .	–	–	–	–	540 <sup>8)</sup>	–	–	–	–	–	–
<b>Europäische Arbeiterpartei – EAP</b>											
zw. BW 1972 u. 1976 . . . . .	–	–	–	–	311 <sup>8)</sup>	–	–	191 <sup>8)</sup>	–	–	–
n. BW 1976 . . . . .	–	269 <sup>8)</sup>	186 <sup>8)</sup>	–	–	511 <sup>8)</sup>	–	–	335 <sup>8)</sup>	–	–

1) Tag der jeweiligen Landtagswahl siehe Tabelle 4.1. – 2) Mit Ausnahme bei der Wahl am 1. 12. 1946 hatte jeder Wähler 2 Stimmen. – 3) Oder 0,3 % aller gültigen Stimmen. – 4) Oder 0,5 % aller gültigen Stimmen. – 5) Oder 12,3 % aller gültigen Stimmen. – 6) Oder 0,4 % aller gültigen Stimmen. – 7) Oder 0,1 % aller gültigen Stimmen. – 8) Oder 0,0 % aller gültigen Stimmen. – 9) Oder 0,8 % aller gültigen Stimmen. – 10) Oder 0,3 % aller gültigen Stimmen.



**4 Landtagswahlen**

**4.10 Gültige Stimmen für die sonstigen Parteien nach Ländern  
— Einzelnachweis der sonstigen Parteien —**

<b>Zeitpunkt <sup>1)</sup></b> <small>v. = vor, zw. = zwischen, n. = nach</small> <b>Bundestagswahl (BW)</b>	<b>Schleswig- Holstein</b>	<b>Hamburg</b>	<b>Nieder- sachsen</b>	<b>Bremen</b>	<b>Nordrhein- Westfalen</b>	<b>Hessen</b>	<b>Rheinland- Pfalz</b>	<b>Baden- Württemberg</b>	<b>Bayern <sup>2)</sup></b>	<b>Saarland</b>	<b>Berlin (West)</b>
<b>Europa Partei — EP, Europäische Föderalistische Partei Deutschlands — EFP</b>											
4. 6. 1967 . . . . .	—	—	2 101	—	—	—	—	—	—	—	—
zw. BW 1969 u. 1972 . . . . .	3 575	2 743	1 256	—	—	3 649	—	—	17 906 <sup>3)</sup>	—	—
zw. BW 1972 u. 1976 . . . . .	—	866	—	—	—	—	—	29 580	—	—	—
<b>in % aller gültigen Stimmen</b>											
4. 6. 1967 . . . . .	—	—	0,1	—	—	—	—	—	—	—	—
zw. BW 1969 u. 1972 . . . . .	0,3	0,3	0,0	—	—	0,1	—	—	0,2	—	—
zw. BW 1972 u. 1976 . . . . .	—	0,1	—	—	—	—	—	0,7	—	—	—
<b>European Labour Committees — ELC</b>											
27. 10. 1974 . . . . .	—	—	—	—	—	23 <sup>4)</sup>	—	—	—	—	—
<b>Freie Deutsche Volkspartei — FDV</b>											
7. 12. 1958 . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10 681 <sup>5)</sup>
<b>Freie Opposition</b>											
28. 11. 1954 . . . . .	—	—	—	—	—	416 <sup>4)</sup>	—	—	—	—	—
<b>Freie Union in Niedersachsen — FU</b>											
4. 6. 1978 . . . . .	—	—	10 855 <sup>6)</sup>	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>Freier Kulturpolitischer Bund — FKB</b>											
16. 10. 1949 . . . . .	—	353 <sup>4)</sup>	—	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>Freie Sozialistische Partei — FSP</b>											
11. 11. 1962 . . . . .	—	—	—	—	—	481 <sup>4)</sup>	—	—	—	—	—
<b>Freisoziale Union — Demokratische Mitte — FSU</b>											
12. 10. 1947 . . . . .	—	—	—	2 410	—	—	—	—	—	—	—
zw. BW 1949 u. 1953 . . . . .	—	—	—	4 262	—	—	—	—	—	—	4 157
5. 12. 1954 . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2 366
19. 5. 1963 . . . . .	—	—	243	—	—	—	—	—	—	—	—
zw. BW 1965 u. 1969 . . . . .	108	3 056	1 082	—	9 584	—	—	441	—	—	—
22. 3. 1970 . . . . .	—	1 154	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3. 3. 1974 . . . . .	—	810	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4. 6. 1978 . . . . .	—	371	—	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>in % aller gültigen Stimmen</b>											
12. 10. 1947 . . . . .	—	—	—	1,1	—	—	—	—	—	—	—
zw. BW 1949 u. 1953 . . . . .	—	—	—	1,3	—	—	—	—	—	—	0,3
5. 12. 1954 . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,2
19. 5. 1963 . . . . .	—	—	0,0	—	—	—	—	—	—	—	—
zw. BW 1965 u. 1969 . . . . .	0,0	0,3	0,0	—	0,1	—	—	0,0	—	—	—
22. 3. 1970 . . . . .	—	0,1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3. 3. 1974 . . . . .	—	0,1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4. 6. 1978 . . . . .	—	0,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>Gerechtigkeitspartei Bundesrepublik Deutschland — G</b>											
23. 4. 1972 . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	172 <sup>4)</sup>	—	—	—
4. 4. 1976 . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	178 <sup>4)</sup>	—	—	—
8. 10. 1978 . . . . .	—	—	—	—	—	39 <sup>4)</sup>	—	—	—	—	—
<b>Gesamtdeutscher Block — GB/BHE, Gesamtdeutsche Partei (DP - BHE) — GDP, Gesamtdeutscher Block/Bund der Heimatvertriebenen und Entrechteten — GB/BHE, Block der Heimatvertriebenen — BHE, Block der Heimatvertriebenen und Entrechteten — BHE</b>											
zw. BW 1949 u. 1953 . . . . .	306 660	—	496 569	18 744	—	—	27 573	170 751	20 777	—	31 918
zw. BW 1953 u. 1957 . . . . .	167 320	—	370 407	10 570	320 676	192 390	28 271	204 335	990 109	—	39 236
zw. BW 1957 u. 1961 . . . . .	84 262	—	285 942	7 238	—	193 996	23 253	194 402 <sup>7)</sup>	793 628	—	—
zw. BW 1961 u. 1965 . . . . .	48 459	—	132 446	705	34 526	167 090	—	65 759	498 809	—	—
zw. BW 1965 u. 1969 . . . . .	—	—	—	—	—	121 326	—	—	15 249	—	—
<b>in % aller gültigen Stimmen</b>											
zw. BW 1949 u. 1953 . . . . .	23,4	—	14,9	5,6	—	—	1,9	6,3	0,2	—	2,2
zw. BW 1953 u. 1957 . . . . .	14,0	—	11,0	2,9	4,6	7,7	1,8	6,3	10,2	—	2,6
zw. BW 1957 u. 1961 . . . . .	6,9	—	8,3	1,9	—	7,4	1,4	6,6	8,6	—	—
zw. BW 1961 u. 1965 . . . . .	4,2	—	3,7	0,2	0,4	6,3	—	1,8	5,1	—	—
zw. BW 1965 u. 1969 . . . . .	—	—	—	—	—	4,3	—	—	0,1	—	—

<sup>1)</sup> Tag der jeweiligen Landtagswahl siehe Tabelle 4.1. — <sup>2)</sup> Mit Ausnahme bei der Wahl am 1. 12. 1946 hatte jeder Wähler 2 Stimmen. — <sup>3)</sup> Europäische Föderalistische Partei Bayerns (Bayerische Staatspartei — Europa-partei). — <sup>4)</sup> Oder 0,0 % aller gültigen Stimmen. — <sup>5)</sup> Oder 0,7 % aller gültigen Stimmen. — <sup>6)</sup> Oder 0,3 % aller gültigen Stimmen. — <sup>7)</sup> Stand nach der Wiederholungswahl am 12. 3. 1961.

## 4 Landtagswahlen

4.10 Gültige Stimmen für die sonstigen Parteien nach Ländern  
– Einzelnachweis der sonstigen Parteien –

Zeitpunkt <sup>1)</sup> v. = vor, zw. = zwischen, n. = nach Bundestagswahl (BW)	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern <sup>2)</sup>	Saarland	Berlin (West)
<b>Gesamtdeutsche Volkspartei – GVP</b>											
4. 3. 1956	–	–	–	–	–	–	–	50 618 <sup>3)</sup>	–	–	–
<b>Grüne Aktion Zukunft – GAZ</b>											
8. 10. 1978	–	–	–	–	–	30 787 <sup>4)</sup>	–	–	–	–	–
<b>Grüne Liste Hessen – Wählergemeinschaft für Umweltschutz und Demokratie – GLH</b>											
8. 10. 1978	–	–	–	–	–	37 758 <sup>5)</sup>	–	–	–	–	–
<b>Grüne Liste Umweltschutz – GLU</b>											
n. BW 1976	–	10 061 <sup>6)</sup>	151 733 <sup>7)</sup>	–	–	274 <sup>8)</sup>	–	–	–	–	–
<b>Hamburg Block (CDU, F.D.P., DP)</b>											
1. 11. 1953	–	504 084 <sup>9)</sup>	–	–	–	–	–	–	–	–	–
<b>Hessische Bauern- und Landvolkpartei – HB u. LVP</b>											
19. 11. 1950	–	–	–	–	–	1 219 <sup>10)</sup>	–	–	–	–	–
<b>Königspartei</b>											
26. 11. 1950	–	–	–	–	–	–	–	–	71 089 <sup>11)</sup>	–	–
<b>Kommunistische Partei Deutschlands – KPD<sup>12)</sup></b>											
v. BW 1949	50 398	291 701	138 977	19 290	702 410	171 592	100 739	189 527 <sup>13)</sup>	185 023	37 936	–
zw. BW 1949 u. 1953	28 319	58 134	61 364	21 244	338 862	87 878	62 483	119 604	177 768	41 404	–
zw. BW 1953 u. 1957	24 731	32 433	44 788	18 229	264 083	84 013	50 896	104 652	205 206	38 698	–
in % aller gültigen Stimmen											
v. BW 1949	4,7	10,4	5,6	8,8	14,0	10,7	8,7	9,1 <sup>13)</sup>	6,1	8,4	–
zw. BW 1949 u. 1953	2,2	7,4	1,8	6,4	5,5	4,7	4,3	4,4	1,9	9,5	–
zw. BW 1953 u. 1957	2,1	3,2	1,3	5,0	3,8	3,4	3,2	3,2	2,1	6,6	–
<b>Kommunistische Partei Deutschlands – KPD (neu)</b>											
zw. BW 1972 u. 1976	699	–	–	1 413	7 711	4 168	–	296	6 801	–	10 125
in % aller gültigen Stimmen											
zw. BW 1972 u. 1976	0,0	–	–	0,3	0,1	0,1	–	0,0	0,1	–	0,7
<b>Kommunistische Partei Deutschlands/Marxisten-Leninisten – KPD/ML</b>											
zw. BW 1972 u. 1976	–	3 001	–	–	1 731	–	–	–	–	–	–
n. BW 1976	–	880	–	–	–	–	–	–	–	–	–
in % aller gültigen Stimmen											
zw. BW 1972 u. 1976	–	0,3	–	–	0,0	–	–	–	–	–	–
n. BW 1976	–	0,1	–	–	–	–	–	–	–	–	–
<b>Kommunistischer Bund Westdeutschland – KBW</b>											
zw. BW 1972 u. 1976	–	–	–	2 425 <sup>14)</sup>	–	2 732 <sup>10)</sup>	–	3 751 <sup>10)</sup>	–	–	786 <sup>10)</sup>
n. BW 1976	–	689 <sup>10)</sup>	2 779 <sup>10)</sup>	–	–	2 638 <sup>10)</sup>	–	–	2 913 <sup>8)</sup>	–	–
<b>Konservative Partei – KonSP</b>											
3. 12. 1950	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	11 953 <sup>11)</sup>
<b>Landwirte Partei – LP</b>											
24. 4. 1955	–	–	2 768 <sup>5)</sup>	–	–	–	–	–	–	–	–
<b>Nationaldemokratische Partei/Deutsche Reichspartei – NDP/DRP</b>											
19. 11. 1950	–	–	–	–	–	1 989 <sup>10)</sup>	–	–	–	–	–
<b>Nationaldemokratische Partei Deutschlands – NPD</b>											
zw. BW 1965 u. 1969	72 093	36 654	249 197	35 894	–	224 674	127 680	381 569	781 813	–	X
zw. BW 1969 u. 1972	18 822	27 312	124 675	12 561	94 043	94 531	53 882	–	325 646	22 020	–
zw. BW 1972 u. 1976	8 123	7 992	27 581	4 781	36 281	32 713	22 942	42 927	121 745	4 774	–
n. BW 1976	–	3 231	17 613	–	–	12 507	–	–	66 926	–	–
in % aller gültigen Stimmen											
zw. BW 1965 u. 1969	5,8	3,9	7,0	8,8	–	7,9	6,9	9,8	7,4	–	X
zw. BW 1969 u. 1972	1,3	2,7	3,2	2,8	1,1	3,0	2,7	–	2,9	3,4	–
zw. BW 1972 u. 1976	0,5	0,8	0,6	1,1	0,4	1,0	1,1	0,9	1,1	0,7	–
n. BW 1976	–	0,3	0,4	–	–	0,4	–	–	0,6	–	–
<b>Nationale Sammlung – DNS</b>											
29. 4. 1951	–	–	–	–	–	–	4 864 <sup>10)</sup>	–	–	–	–
<b>Nationale Solidarität Deutschlands – NSD</b>											
1. 11. 1953	–	2 741 <sup>15)</sup>	–	–	–	–	–	–	–	–	–
<b>Niederbayerischer Bauern- und Mittelstandsbund – NBM</b>											
25. 11. 1962	–	–	–	–	–	–	–	–	5 698 <sup>10)</sup>	–	–
<b>Niederdeutsche Union (CDU, DP)</b>											
6. 5. 1951	–	–	790 766 <sup>16)</sup>	–	–	–	–	–	–	–	–
<b>Niedersächsische Landespartei – NLP</b>											
14. 6. 1970	–	–	671 <sup>8)</sup>	–	–	–	–	–	–	–	–

1) Tag der jeweiligen Landtagswahl siehe Tabelle 4.1. – 2) Mit Ausnahme bei der Wahl am 1. 12. 1946 hatte jeder Wähler 2 Stimmen. – 3) Oder 1,5 % aller gültigen Stimmen. – 4) Oder 0,9 % aller gültigen Stimmen. – 5) Oder 1,1 % aller gültigen Stimmen. – 6) Oder 1,0 % aller gültigen Stimmen. – 7) Oder 3,9 % aller gültigen Stimmen. – 8) Oder 0,0 % aller gültigen Stimmen. – 9) Oder 50,0 % aller gültigen Stimmen. – 10) Oder 0,1 % aller gültigen Stimmen. – 11) Oder 0,8 % aller gültigen Stimmen. – 12) Durch Urteil des Bundesverfassungsgerichts vom 17. 8. 1956 aufgelöst. – 13) Davon: ehem. Land Württemberg-Baden am 24. 11. 1946 = 130 253 oder 10,3 %, ehem. Land Baden am 18. 5. 1947 = 31 703 oder 7,4 %, ehem. Land Württemberg-Hohenzollern am 18. 5. 1947 = 27 571 oder 7,3 %. – 14) Oder 0,6 % aller gültigen Stimmen. – 15) Oder 0,3 % aller gültigen Stimmen. – 16) Oder 23,7 % aller gültigen Stimmen.

4 Landtagswahlen

4.10 Gültige Stimmen für die sonstigen Parteien nach Ländern

– Einzelnachweis der sonstigen Parteien –

Zeitpunkt <sup>1)</sup> v. = vor, zw. = zwischen, n. = nach Bundestagswahl (BW)	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern <sup>2)</sup>	Saarland	Berlin (West)
<b>Notgemeinschaft Kriegsgeschädigter – NGK</b>											
29. 4. 1951	-	-	-	-	-	-	10 012 <sup>3)</sup>	-	-	-	-
<b>Partei der guten Deutschen – PgdD</b>											
15. 5. 1955	-	-	-	-	-	-	3 092 <sup>4)</sup>	-	-	-	-
<b>Partei Freier Bürger – PFB</b>											
28. 9. 1975	-	-	-	1 516 <sup>5)</sup>	-	-	-	-	-	-	-
<b>Radikalsoziale Freiheitspartei – RSF</b>											
13. 10. 1946	-	20 034	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zw. BW 1949 u. 1953	-	15 505	-	-	122 878	-	-	-	-	-	-
1. 11. 1953	-	5 915	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>in % aller gültigen Stimmen</b>											
13. 10. 1946	-	0,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zw. BW 1949 u. 1953	-	2,0	-	-	2,0	-	-	-	-	-	-
1. 11. 1953	-	0,6	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Rechtspartei – RP</b>											
6. 5. 1951	-	-	3 406 <sup>6)</sup>	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Republikanische Partei Deutschlands – RPD</b>											
13. 10. 1946	-	3 769 <sup>6)</sup>	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Rheinische Volks-Partei – RhVP</b>											
20. 4. 1947	-	-	-	-	13 547 <sup>7)</sup>	-	-	-	-	-	-
<b>Schleswig-Holstein-Block (DP, SHG) – SHB</b>											
12. 9. 1954	61 277 <sup>8)</sup>	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Schleswig-Holsteinische Landespartei – SHLP</b>											
12. 9. 1954	1 028 <sup>6)</sup>	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Sozialistische Einheitspartei Westberlins – SEW</b>											
20. 10. 1946	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	179 124 <sup>9)</sup>
5. 12. 1954	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	41 375 <sup>9)</sup>
7. 12. 1958	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	31 572 <sup>9)</sup>
17. 2. 1963	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	20 929 <sup>9)</sup>
12. 3. 1967	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	29 925 <sup>9)</sup>
14. 3. 1971	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	33 845 <sup>9)</sup>
2. 3. 1975	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	25 105 <sup>9)</sup>
<b>Sozialistische Reichspartei – SRP<sup>10)</sup></b>											
zw. BW 1949 u. 1953	21 049	-	366 793	25 813	11 359	-	-	65 787	-	-	-
<b>in % aller gültigen Stimmen</b>											
zw. BW 1949 u. 1953	1,6	-	11,0	7,7	0,2	-	-	2,4	-	-	-
<b>Spartacusbund</b>											
zw. BW 1972 u. 1976	-	-	-	117 <sup>11)</sup>	-	-	-	94 <sup>11)</sup>	-	-	-
<b>Südschleswigscher Verein – SSV, Südschleswigscher Wählerverband – SSW</b>											
20. 4. 1947	99 500 <sup>12)</sup>	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
9. 7. 1950	71 864 <sup>12)</sup>	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
12. 9. 1954	42 242 <sup>12)</sup>	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
28. 9. 1958	34 136 <sup>12)</sup>	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
23. 9. 1962	26 883 <sup>12)</sup>	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
23. 4. 1967	23 577 <sup>12)</sup>	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
25. 4. 1971	19 720 <sup>12)</sup>	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
13. 4. 1975	20 703 <sup>12)</sup>	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Übernationale Europäische Volkspartei Saar – ÜEPVS</b>											
18. 12. 1955	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2 081 <sup>13)</sup>	-

1) Tag der jeweiligen Landtagswahl siehe Tabelle 4.1. – 2) Mit Ausnahme bei der Wahl am 1. 12. 1946 hatte jeder Wähler 2 Stimmen. – 3) Oder 0,7 % aller gültigen Stimmen. – 4) Oder 0,2 % aller gültigen Stimmen. – 5) Oder 0,4 % aller gültigen Stimmen. – 6) Oder 0,1 % aller gültigen Stimmen. – 7) Oder 0,3 % aller gültigen Stimmen. – 8) Oder 5,1 % aller gültigen Stimmen. – 9) Oder – in der Reihenfolge der Wahltermine – 13,7 %, 2,7 %, 2,0 %, 1,3 %, 2,1 %, 2,3 %, 1,8 % aller gültigen Stimmen. – 10) Durch Urteil des Bundesverfassungsgerichts vom 23. 10. 1952 aufgelöst. – 11) Oder 0,0 % aller gültigen Stimmen. – 12) Oder – in der Reihenfolge der Wahltermine – 9,3 %, 5,5 %, 3,5 %, 2,8 %, 2,3 %, 1,9 %, 1,4 %, 1,4 % aller gültigen Stimmen. – 13) Oder 0,4 % aller gültigen Stimmen.

4 Landtagswahlen

4.10 Gültige Stimmen für die sonstigen Parteien nach Ländern

— Einzelnachweis der sonstigen Parteien —

Zeitpunkt <sup>1)</sup> v. = vor, zw. = zwischen, n. = nach Bundestagswahl (BW)	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern <sup>2)</sup>	Saarland	Berlin (West)
<b>Unabhängige Arbeiter-Partei (Deutsche Sozialisten) — UAP</b>											
8. 7. 1962 . . . . .	—	—	—	—	426 <sup>3)</sup>	—	—	—	—	—	—
10. 7. 1966 . . . . .	—	—	—	—	3 175 <sup>3)</sup>	—	—	—	—	—	—
14. 6. 1970 . . . . .	—	—	—	—	1 504 <sup>3)</sup>	—	—	—	—	—	—
4. 5. 1975 . . . . .	—	—	—	—	648 <sup>3)</sup>	—	—	—	—	—	—
<b>Unabhängige Sozialdemokratische Partei Deutschlands — USPD</b>											
3. 12. 1950 . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9 782 <sup>4)</sup>
5. 12. 1954 . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 482 <sup>5)</sup>
<b>Unabhängige Wähler-Vereinigung der Stadt Weilheim — UWV</b>											
15. 10. 1978 . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	635 <sup>3)</sup>	—	—
<b>Unpolitische Bäuerliche Notgemeinschaft — Hilfe für den Bayerischen Wald</b>											
26. 11. 1950 . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	1 382 <sup>3)</sup>	—	—
<b>Vaterländische Union</b>											
28. 11. 1954 . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	13 860 <sup>5)</sup>	—	—
25. 11. 1962 . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	5 206 <sup>5)</sup>	—	—
<b>Vaterstädtischer Bund Hamburg (CDU, F.D.P., DKP) — VBH</b>											
16. 10. 1949 . . . . .	—	272 649 <sup>6)</sup>	—	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>Verband der freien, unabhängigen und überparteilichen Wählergruppen für das Land Hessen — FWG</b>											
8. 10. 1978 . . . . .	—	—	—	—	—	7 452 <sup>7)</sup>	—	—	—	—	—
<b>Vereinigung für Frieden und soziale Sicherheit — VFS</b>											
15. 5. 1960 . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	14 918 <sup>8)</sup>	—	—	—
<b>Vereinigung wirtschaftlich und politisch Entrechteter</b>											
26. 11. 1950 . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	9 339 <sup>5)</sup>	—	—
<b>Vierte Partei Deutschlands — VPD</b>											
4. 6. 1978 . . . . .	—	—	472 <sup>3)</sup>	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>Wählerinitiative Europäische Arbeiterpartei</b>											
28. 9. 1975 . . . . .	—	—	—	59 <sup>3)</sup>	—	—	—	—	—	—	—
<b>Wählervereinigung gegen atomare Aufrüstung — WV</b>											
11. 10. 1959 . . . . .	—	—	—	10 153 <sup>9)</sup>	—	—	—	—	—	—	—
<b>Wahlblock der Kriegsbeschädigten, Heimatvertriebenen, Entrechteten</b>											
26. 11. 1950 . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	52 239 <sup>10)</sup>	—	—
<b>Wirtschaftliche Aufbauvereinigung — WAV</b>											
1. 12. 1946 . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	225 404 <sup>11)</sup>	—	—
26. 11. 1950 . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	259 687 <sup>12)</sup>	—	—
<b>Wirtschaftliche Vereinigung des Mittelstandes — WVM</b>											
5. 12. 1954 . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	26 886 <sup>13)</sup>
<b>Einzelbewerber, Parteilose, Unabhängige</b>											
v. BW 1949 . . . . .	489	13 881	—	6 824	855	—	—	—	—	—	—
zw. BW 1949 u. 1953 . . . . .	8 678	174	219	14 355	7 077	1 081	—	22 393	—	—	—
zw. BW 1953 u. 1957 . . . . .	—	31	132	—	592	253	45 220	152	—	—	—
zw. BW 1957 u. 1961 . . . . .	2 756	—	1 314	—	1 112	152	—	—	—	—	—
zw. BW 1961 u. 1965 . . . . .	—	—	139	—	353	—	—	149	14 713	—	—
zw. BW 1965 u. 1969 . . . . .	—	—	14 719	—	—	—	—	318	—	X	—
zw. BW 1969 u. 1972 . . . . .	—	—	52	—	—	—	—	4 996	—	—	—
zw. BW 1972 u. 1976 . . . . .	131	—	301	—	1 087	91	7 298	1 266	—	—	5 234
n. BW 1976 . . . . .	—	—	74	—	—	16	—	—	—	—	—
<b>in % aller gültigen Stimmen</b>											
v. BW 1949 . . . . .	0,0	0,5	—	3,1	0,0	—	—	—	—	—	—
zw. BW 1949 u. 1953 . . . . .	0,7	0,0	0,0	4,3	0,1	0,1	—	0,8	—	—	—
zw. BW 1953 u. 1957 . . . . .	—	0,0	0,0	—	0,0	0,0	2,9	0,0	—	—	—
zw. BW 1957 u. 1961 . . . . .	0,2	—	0,0	—	0,0	0,0	—	—	—	—	—
zw. BW 1961 u. 1965 . . . . .	—	—	0,0	—	0,0	—	—	0,0	0,1	—	—
zw. BW 1965 u. 1969 . . . . .	—	—	0,4	—	—	—	—	0,0	—	X	—
zw. BW 1969 u. 1972 . . . . .	—	—	0,0	—	—	—	—	0,1	—	—	—
zw. BW 1972 u. 1976 . . . . .	0,0	—	0,0	—	0,0	0,0	0,3	0,0	—	—	0,4
n. BW 1976 . . . . .	—	—	0,0	—	—	0,0	—	—	—	—	—

1) Tag der jeweiligen Landtagswahl siehe Tabelle 4.1. — 2) Mit Ausnahme bei der Wahl am 1. 12. 1946 hatte jeder Wähler 2 Stimmen. — 3) Oder 0,0 % aller gültigen Stimmen. — 4) Oder 0,7 % aller gültigen Stimmen. — 5) Oder 0,1 % aller gültigen Stimmen. — 6) Oder 34,5 % aller gültigen Stimmen. — 7) Oder 0,2 % aller gültigen Stimmen. — 8) Stand nach der Wiederholungswahl am 12. 3. 1961; oder 0,5 % aller gültigen Stimmen. — 9) Oder 2,6 % aller gültigen Stimmen. — 10) Oder 0,6 % aller gültigen Stimmen. — 11) Oder 7,4 % aller gültigen Stimmen. — 12) Oder 2,8 % aller gültigen Stimmen. — 13) Oder 1,8 % aller gültigen Stimmen.

#### 4 Landtagswahlen

##### 4.11 Sitze der Parteien in den Landtagen

Zeitpunkt <sup>1)</sup> v. = vor, zw. = zwischen, n. = nach Bundestagswahl (BW)	Schleswig - Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nordrhein - Westfalen	Hessen	Rheinland - Pfalz	Baden - Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
<b>SPD</b>											
v. BW 1949	43	83	65	46	64	38	34	X	54	17	60
zw. BW 1949 u. 1953	19	65	64	43	68	47	38	38	63	17	61
zw. BW 1953 u. 1957	25	58	59	52	76	44	36	36	61	9 <sup>2)</sup>	64
zw. BW 1957 u. 1961	26	69	65	61	81	48	37	44 <sup>3)</sup>	64	16	78
zw. BW 1961 u. 1965	29	72	73	57	90	51	43	47	79	21	89
zw. BW 1965 u. 1969	30	74	66	50	99	52	39	37	79	X	81
zw. BW 1969 u. 1972	32	70	75	59	94	53	42	45	70	23	73
zw. BW 1972 u. 1976	30	56	67	52	91	49	40	41	64	22	67
n. BW 1976	...	69	72	...	...	50	...	...	65	...	...
<b>CDU und CSU<sup>4)</sup></b>											
v. BW 1949	21	16	30	24	92	28	48	X	104	-	21
zw. BW 1949 u. 1953	16	-	-	9	93	12	43	50	64	-	34
zw. BW 1953 u. 1957	25	-	43	18	90	24	51	56	83	14	44
zw. BW 1957 u. 1961	33	41	51	16	104	32	52	52 <sup>3)</sup>	101	19	55
zw. BW 1961 u. 1965	34	36	62	31	96	28	46	59	108	23	41
zw. BW 1965 u. 1969	34	38	63	32	86	26	49	60	110	X	47
zw. BW 1969 u. 1972	40	41	74	34	95	46	52	65	124	27	54
zw. BW 1972 u. 1976	37	51	77	35	95	53	55	71	132	25	69
n. BW 1976	...	51	83	...	...	53	...	...	129	...	...
<b>F.D.P.</b>											
v. BW 1949	-	7	13	17	12	14	11	X	9	3	17
zw. BW 1949 u. 1953	8	-	12	12	26	21	19	23	12	-	32
zw. BW 1953 u. 1957	5	-	12	8	25	21	13	21	13	12	19
zw. BW 1957 u. 1961	3	10	8	7	15	9	10	18 <sup>3)</sup>	8	7	-
zw. BW 1961 u. 1965	5	12	14	8	14	11	11	14	9	4	10
zw. BW 1965 u. 1969	4	8	10	10	15	10	8	18	-	X	9
zw. BW 1969 u. 1972	-	9	-	7	11	11	6	10	10	-	11
zw. BW 1972 u. 1976	5	13	11	13	14	8	5	9	8	3	11
n. BW 1976	...	-	-	...	...	7	...	...	10	...	...
<b>Sonstige</b>											
v. BW 1949	6 <sup>5)</sup>	4 <sup>6)</sup>	41 <sup>7)</sup>	13 <sup>8)</sup>	48 <sup>9)</sup>	10 <sup>6)</sup>	8 <sup>6)</sup>	X	13 <sup>10)</sup>	30 <sup>11)</sup>	-
zw. BW 1949 u. 1953	26 <sup>12)</sup>	55 <sup>13)</sup>	82 <sup>14)</sup>	36 <sup>15)</sup>	28 <sup>16)</sup>	-	-	10 <sup>17)</sup>	65 <sup>18)</sup>	33 <sup>19)</sup>	-
zw. BW 1953 u. 1957	14 <sup>20)</sup>	62 <sup>21)</sup>	45 <sup>22)</sup>	22 <sup>23)</sup>	9 <sup>24)</sup>	7 <sup>25)</sup>	-	7 <sup>25)</sup>	47 <sup>26)</sup>	15 <sup>27)</sup>	-
zw. BW 1957 u. 1961	7 <sup>28)</sup>	-	33 <sup>29)</sup>	16 <sup>30)</sup>	-	7 <sup>25)</sup>	1 <sup>31)</sup>	7 <sup>3125)</sup>	31 <sup>32)</sup>	8 <sup>33)</sup>	-
zw. BW 1961 u. 1965	1 <sup>5)</sup>	-	-	4 <sup>30)</sup>	-	6 <sup>34)</sup>	-	-	8 <sup>35)</sup>	2 <sup>36)</sup>	-
zw. BW 1965 u. 1969	5 <sup>37)</sup>	-	10 <sup>38)</sup>	8 <sup>38)</sup>	-	8 <sup>38)</sup>	4 <sup>38)</sup>	12 <sup>38)</sup>	15 <sup>38)</sup>	X	-
zw. BW 1969 u. 1972	1 <sup>5)</sup>	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zw. BW 1972 u. 1976	1 <sup>5)</sup>	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
n. BW 1976	...	-	-	...	...	-	...	...	-	...	...
<b>Insgesamt</b>											
v. BW 1949	70	110	149	100	216	90	101	X	180	50	98
zw. BW 1949 u. 1953	69	120	158	100	215	80	100	121	204	50	127
zw. BW 1953 u. 1957	69	120	159	100	200	96	100	120	204	50	127
zw. BW 1957 u. 1961	69	120	157	100	200	96	100	121 <sup>3)</sup>	204	50	133
zw. BW 1961 u. 1965	69	120	149	100	200	96	100	120	204	50	140
zw. BW 1965 u. 1969	73	120	149	100	200	96	100	127	204	X	137
zw. BW 1969 u. 1972	73	120	149	100	200	110	100	120	204	50	138
zw. BW 1972 u. 1976	73	120	155	100	200	110	100	121	204	50	147
n. BW 1976	...	120	155	...	...	110	...	...	204	...	...

1) Tag der jeweiligen Landtagswahl siehe Tabelle 4.1. - 2) Darunter SPS 2. - 3) Stand nach der Wiederholungswahl am 12. 3. 1961. - 4) CSU nur in Bayern. - 5) SSV bzw. SSW. - 6) KPD. - 7) Davon: DP 27, KPD 8, Zentrum 6. - 8) Davon: DP 3, KPD 10. - 9) Davon: KPD 28, Zentrum 20. - 10) WAV. - 11) Davon: CVP 28, KP 2. - 12) Davon: DP 7, GB/BHE 15, SSW 4. - 13) Davon: DP 9, KPD 5, RSF 1, VBH 40. - 14) Davon: DRP 3, DSP 1, GB/BHE 21, KPD 2, DP/CDU 35, SRP 16, Zentrum 4. - 15) Davon: DP 16, GB/BHE 2, KPD 6, SRP 8, Parteilose 4. - 16) Davon: KPD 12, Zentrum 16. - 17) Davon: BHE 6, KPD 4. - 18) Davon: BP 39, BHE-DG 26. - 19) Davon: CVP 29, KP 4. - 20) Davon: GB/BHE 10, SHB 4. - 21) Hamburg - Block (CDU, F.D.P., DP). - 22) Davon: DP 19, DRP 6, Zentrum 1, BHE 17, KPD 2. - 23) Davon: DP 18, KPD 4. - 24) Zentrum. - 25) GB/BHE. - 26) Davon: BP 28, GB/BHE 19. - 27) Davon: CVP 13, KP 2. - 28) Davon: GB/BHE 5, SSW 2. - 29) Davon: DP 20, GB/BHE 13. - 30) DP. - 31) DRP. - 32) Davon: BP 14, GB/BHE 17. - 33) Davon: DDU 2, SVP 6. - 34) GDP/BHE. - 35) BP. - 36) SVP/CVP. - 37) Davon: NPD 4, SSW 1. - 38) NPD.

**5 Verzeichnis der Parteien und Wählergemeinschaften, die bei den Bundestags- oder Landtagswahlen  
seit 1949 bzw. 1946 kandidierten**

	Abkürzung
Aktion Demokratischer Fortschritt	ADF
Aktionsgemeinschaft Unabhängiger Deutscher	AUD
Aktionsgemeinschaft Unabhängiger Deutscher (AUD)	Die Grünen
Aktionsgemeinschaft Vierte Partei	AVP
Bayerischer Rechtsblock	BRbI
Bayerische Staatspartei	BSP
Bayernpartei	BP
Block der Heimatvertriebenen	BHE
Block der Vaterländischen Einigung	BVE
Bremer Demokratische Volkspartei	BDV
Bund der Deutschen	BdD
Bund der Deutschen, Partei für Einheit, Frieden und Freiheit	BdD
Bund Deutscher Kommunisten	BDK
Bund Freies Deutschland	BFD
Bunte Liste	
Christlich Demokratische Union Deutschlands	CDU
Christliche Bayerische Volkspartei (Bayerische Patriotenbewegung)	C.B.V.
Christliche Volkspartei des Saarlandes	CVP
Christlich Nationale Gemeinschaft	CNG
Christlich-Sozialer Arbeiterbund	CSAB
Christlich-Soziale Union in Bayern	CSU
Demokratische Linke	DL
Demokratische Partei Saar	DPS
Demokratische Volkspartei	DV
Der Deutsche Block	
Deutsche Arbeiterpartei	DAP
Deutsche Demokratische Union	DDU
Deutsche Friedens-Union	DFU
Deutsche Gemeinschaft	DG
Deutsche Gemeinschaft – Block der Heimatvertriebenen und Entrechteten	DG – BHE
Deutsche Kommunistische Partei	DKP
Deutsche Konservative Partei	DKP
Deutsche Konservative Partei/Deutsche Rechtspartei	DKP/DRP
Deutsche Mittelstandspartei	DMP
Deutsche Partei	DP
Deutsche Partei (Deutsche Partei/Freie Volkspartei)	DP
Deutsche Partei (Schleswig-Holstein-Block)	DP
Deutsche Rechtspartei	DRP
Deutsche Reichs-Partei	DRP
Deutscher Gemeinschaftsblock der Heimatvertriebenen und Entrechteten	BHE-DG
Deutscher Mittelstand (Union Deutscher Mittelstandsparteien – UDM)	Mittelstand
Deutsches Landvolk	DLV
Deutsche Soziale Partei	DSP
Deutsche Volkspartei	DV
Deutsche Volkspartei	DVP
Deutsche Zentrumspartei	Zentrum
Deutsch-Hannoversche Partei	DHP
Deutsch-Soziale Union	DSU
Europäische Arbeiterpartei	EAP
Europäische Föderalistische Partei	EFP
Europäische Föderalistische Partei Bayerns (Bayerische Staatspartei – Europapartei)	EFP
Europäische Volksbewegung Deutschland	EVD
Europa Partei	EP
European Labour Committees	ELC
Föderalistische Union	FU
Freie Demokratische Partei	F.D.P.
Freie Demokratische Partei/Demokratische Partei Saar	FDP/DPS
Freie Demokratische Partei/Demokratische Volkspartei	FDP/DVP
Freie Deutsche Volkspartei	FDV
Freie Opposition	
Freier Kulturpolitischer Bund	FKB
Freie Sozialistische Partei	FSP
Freie Union in Niedersachsen	FU
Freie Wählergemeinschaft „Rheinland-Pfalz“	FWG
Freie Wählervereinigung „Rheinland-Pfalz“	FWG
Freisoziale Union – Demokratische Mitte	FSU
5 %-BLOCK Partei	5 %-BLOCK
Gerechtigkeitspartei Bundesrepublik Deutschland	G
Gesamtdeutsche Partei	GPD
Gesamtdeutsche Partei (DP-BHE)	GDP
Gesamtdeutsche Partei/Bund der Heimatvertriebenen und Entrechteten	GDP/BHE

## Abkürzung

Gesamtdeutscher Block — BHE	BHE
Gesamtdeutscher Block/BHE	GB/BHE
Gesamtdeutscher Block/Block der Heimatvertriebenen und Entrechteten	GB/BHE
Gesamtdeutsche Volkspartei	GVP
Grüne Aktion Zukunft	GAZ
Grüne Liste Hessen — Wählergemeinschaft für Umweltschutz und Demokratie	GLH
Grüne Liste Umweltschutz	GLU
Gruppe Internationale Marxisten	GIM
Hamburg - Block (CDU, F.D.P., DP)	
Hessische Bauern- und Landvolkpartei	HB und LVP
Königspartei	
Kommunistische Partei	KP
Kommunistische Partei Deutschlands 1)	KPD 1)
Kommunistische Partei Deutschlands 2)	KPD 2)
Kommunistische Partei Deutschlands/Marxisten-Leninisten	KPD/ML
Kommunistischer Bund Westdeutschland	KBW
Konservative Partei	Kons. P
Landwirte Partei	LP
Liberaldemokratische Partei Deutschlands	LDP
Nationaldemokratische Partei/Deutsche Reichspartei	NDP/DRP
Nationaldemokratische Partei Deutschlands	NPD
Nationale Sammlung	DNS
Nationale Solidarität Deutschlands	NSD
Niederbayerischer Bauern- und Mittelstandsbund	NBM
Niederdeutsche Union (CDU, DP)	
Niedersächsische Landespartei	NLP
Notgemeinschaft Kriegsgeschädigter	NGK
Partei der guten Deutschen	PdgD
Partei Freier Bürger	PFB
Radikal-Soziale Freiheitspartei	RSF
Rechtspartei	RP
RECHT und FREIHEIT PARTEI	RFP
Republikanische Partei Deutschlands	RPD
Rheinische Volks-Partei	RhVP
Rheinisch-Westfälische Volkspartei	RWVP
Saarländische Volkspartei	SVP
Saarländische Volkspartei/Christliche Volkspartei	SVP/CVP
Schleswig-Holstein-Block	SHB
Schleswig-Holsteinische Landespartei	SHLP
Sozialdemokratische Partei des Saarlandes	SPS
Sozialdemokratische Partei Deutschlands	SPD
Sozialistische Einheitspartei Deutschlands	SED
Sozialistische Einheitspartei Deutschlands — Westberlins	SED — W
Sozialistische Einheitspartei Westberlins	SEW
Sozialistische Reichspartei 3)	SRP 3)
Spartacusbund	SpB
Südschleswigscher Verein	SSV
Südschleswigscher Wählerverband	SSW
Übernationale Europäische Volkspartei Saar	ÜEVPS
Unabhängige Arbeiterpartei	UAP
Unabhängige Arbeiter-Partei (Deutsche Sozialisten)	UAP
Unabhängige Sozialdemokratische Partei Deutschlands	USPD
Unabhängige Wählergemeinschaft	UWG
Unabhängige Wähler-Vereinigung der Stadt Weilheim	UWV
Unpolitische Bäuerliche Notgemeinschaft — Hilfe für den Bayerischen Wald	
Vaterländische Union	VU
Vaterstädtischer Bund Hamburg (CDU, F.D.P., DKP)	VBH
Verband der freien, unabhängigen und überparteilichen Wählergruppen für das Land Hessen	FWG
Vereinigung für Frieden und soziale Sicherheit	VFS
Vereinigung wirtschaftlich und politisch Entrechteter	
VEREINIGTE LINKE	VL
Vierte Partei Deutschlands	VPD
Wählergemeinschaft für ein neutrales Deutschland	WGnD
Wählerinitiative Europäische Arbeiterpartei	
Wählervereinigung gegen atomare Aufrüstung	WV
Wahlblock der Kriegsbeschädigten — Heimatvertriebenen — Entrechteten	
Wirtschaftliche Aufbauvereinigung	WAV
Wirtschaftliche Vereinigung des Mittelstandes	WVM
Zentrum	Z

1) Durch Urteil des Bundesverfassungsgerichts vom 17. August 1956 aufgelöst. — 2) Gegründet am 28. Februar 1970. — 3) Durch Urteil des Bundesverfassungsgerichts vom 23. Oktober 1952 aufgelöst.

